

Staatssekretariat für Migration SEM Direktionsbereich Asyl Abteilung Subventionen

Bern-Wabern, Juni 2019

Bericht Monitoring Sozialhilfestopp

Berichtsperiode 2018

(1. Januar - 31. Dezember 2018)



Referenz/Aktenzeichen: COO.2180.101.7.187063

Das Staatssekretariat für Migration (SEM) überprüft die Entwicklung der Nothilfekosten zusammen mit der Konferenz der kantonalen Justiz- und Polizeidirektorinnen und -direktoren (KKJPD) und der Konferenz der kantonalen Sozialdirektorinnen und Sozialdirektoren (SODK). Zu diesem Zweck wird ein Informationssystem Monitoring Sozialhilfestopp geführt.

Die Analyse der Resultate aus dem Monitoring Sozialhilfestopp und die Redaktion des Berichtes werden begleitet von Vertreterinnen und Vertretern der KKJPD, der SODK und des Staatssekretariats für Migration (Begleitgruppe Monitoring Sozialhilfestopp).

Die Begleitgruppe hat am 19. Juni 2019 vom vorliegenden Bericht Kenntnis genommen und ihn gutgeheissen.

Begleitgruppe Monitoring Sozialhilfestopp

Esther Maurer Vorsitz, SEM, Chefin Direktionsbereich Asyl

Angela Zumbrunn Vertreterin der SODK, Fachbereichsleiterin Migration

Roger Schneeberger Vertreter der KKJPD, Generalsekretär

Markus Aeschlimann Geschäftsleiter des Amts für Migration und Personenstand des Kantons

Bern, Vertreter der Asylregion Bern seitens Vereinigung der Kantonalen

Migrationsbehörden (VKM)

Georg Carl Asylkoordinator Kanton Graubünden, Vertreter der Asylregion Ostschweiz

seitens SODK

Serge Gamma Chef des Migrationsdienstes Kanton Neuenburg, Vertreter der Asylregion

Westschweiz seitens KKJPD

Esther Gasser Pfulg Asylkoordinatorin Kanton Zürich, Vertreterin der Asylregion Zürich seitens

SODK

Philippe Otzenberger Asyl- und Flüchtlingskoordinator Kanton Luzern, Vertreter der Asylregion

Tessin und Zentralschweiz seitens SODK

Ettore Ricci Asylkoordinator Kantons Waadt, Vertreter der Asylregion Westschweiz

seitens SODK

Anne Birk Asylkoordinatorin Kanton Solothurn, Vertreterin der Asylregion Nordwest-

schweiz seitens SODK

Sylvia Koller SEM, Chefin Abteilung Subventionen
Beat Perler SEM, Stv. Chef Abteilung Rückkehr

Martina Obrist SEM, Chefin Sektion Subventionen und Grundlagen, Leitung Monitoring

Sozialhilfestopp

Redaktionsteam Monitoring Sozialhilfestopp

Stefan Kühne SEM, Sektion Subventionen und Grundlagen, Fachreferent
Aurora Martinez Bless SEM, Sektion Subventionen und Grundlagen, Fachreferentin
Christoph Weber SEM, Sektion Subventionen und Grundlagen, Fachreferent

Referenz/Aktenzeichen: COO.2180.101.7.187063

Inhaltsverzeichnis

1.		Ausgangslage	6
2.		Wichtigste Ergebnisse	7
	2.1	Anzahl Entscheide und Anzahl Nothilfebeziehende	7
	2.2	Dauer des Nothilfebezugs	12
	2.3	Nothilfekosten	14
	2.4	Nothilfepauschalen und deren Verhältnis zu den Nothilfekosten	17
	2.5	Profil der Nothilfebeziehenden	20
	2.6	Ausreise von Nothilfebeziehenden	23
3.		Langzeitbeziehende	24
	3.1	Anzahl der LAB	24
	3.2	Profil der LAB	27
4.		Test- und Pilotbetrieb: Auswirkungen auf den Nothilfebezug	31
5.		Nothilfekosten für Personen mit einem Mehrfachgesuch	33
6.		Zusammenfassung und Schlussfolgerungen	34
7.		Ausblick	40
8.		Handlungsbedarf	42
9.		Anhänge	43

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Anzahl Entscheide und Nothilfebeziehende nach Berichtsperiode	7
Tabelle 2: Anzahl Entscheide und Nothilfebeziehende nach Gesamtperiode	8
Tabelle 3: Bezugstage und -dauer nach Berichtsperiode	12
Tabelle 4: Durchschnittliche Bezugsdauer nach Gesamtperiode	13
Tabelle 5: Durchschnittliche Bezugsdauer nach Gesamtperiode (nur Personen mit	
Unterbringungs- oder Unterstützungskosten)	
Tabelle 6: Nothilfekosten und Durchschnittskosten nach Berichtsperiode	
Tabelle 7: Zusammensetzung der Nothilfekosten nach Kostenart und Berichtsperiode	
Tabelle 8: Nothilfekosten und Durchschnittskosten nach Gesamtperiode	
Tabelle 9: Durchschnittskosten in der Gesamtperiode nach Entscheidkategorie	
Tabelle 10: Pauschalenverbrauch pro Rechtskraftjahr	
Tabelle 11: Zusammensetzung der Nothilfebeziehenden nach Nationalität	
Tabelle 12: Zusammensetzung der Nothilfebeziehenden nach Altersgruppe	
Tabelle 13: Zusammensetzung der Nothilfebeziehenden nach Geschlecht	
Tabelle 14: Zusammensetzung der Nothilfebeziehenden nach Verfahrensdauer	
Tabelle 15: Zusammensetzung der Nothilfebeziehenden nach Entscheidkategorie	
Tabelle 16: Anzahl kontrolliert ausgereiste Nothilfebeziehende nach Berichtsperiode	
Tabelle 17: Langzeitbeziehende nach Beobachtungsquartal	
Tabelle 18: Langzeitbeziehende nach Rechtskraftjahr	
Tabelle 19: Langzeitbeziehende nach Kanton	
Tabelle 20: Langzeitbeziehende: Nationalitäten mit höchster Anzahl LAB	
Tabelle 21: Nothilfebezug von Personen aus dem Test- und Pilotbetrieb	۱
Pilotbetrieb	21
Tabelle 23: Nothilfekosten und Durchschnittskosten Test- und Pilotbetrieb (Gesamtperio	
Tabolio 20. Notifino Rostori and Daronoo illinto Rostori 1001 and 1 licibotinos (Goodinipone	•
Grafikverzeichnis	
Grafik 1: Nothilfebeziehende und Entscheide nach Quartal	
Grafik 2: Nothilfebeziehende nach Art des Entscheids	10
Grafik 3: Entwicklung der Bezugsquote pro Quartal nach Gruppe mit gleichem	
Rechtskraftjahr	
Grafik 4: Entwicklung der Bezugsdauer nach Entscheidkategorie	
Grafik 5: Nothilfekosten in der Berichtsperiode nach Rechtskraftjahr	
Grafik 6: Pauschalenverbrauch pro Rechtskraftjahr	
Grafik 7: Anzahl kontrolliert ausgereiste Nothilfebeziehende	23
Grafik 8: Entwicklung der LAB in Beziehung zur Entwicklung der Entscheide und der	
Beziehenden	
Grafik 9: Zusammensetzung der LAB nach Bestandesalter	
Grafik 10: Langzeitbeziehende: Kantone mit höchstem LAB-Anteil	
Grafik 11: Langzeitbeziehende nach Entscheidkategorie	
Grafik 12: Langzeitbeziehende: Nationalitäten mit höchstem LAB-Anteil	
Grafik 13: Langzeitbeziehende nach Altersgruppe	
Grafik 14: Langzeitbeziehende nach Geschlecht	
Grafik 15: Langzeitbeziehende nach Verfahrensdauer	
Grafik 16: Langzeitbeziehende nach Dossiergrösse	30

Glossar

Altfälle Nothilfebeziehende mit NEGE oder NEE, deren Rechtskraft vor

dem 1.1.2008 eingetreten ist

Beobachtungsperiode Andere Periode als die Berichts- oder Gesamtperiode

Berichtsperiode (BP) Periode, die auf der Titelseite des Monitoringberichts angegeben

ist

Bezugsquote Anteil in % der Personen, die effektiv Nothilfe bezogen haben, an

der Anzahl der Personen mit Nothilfeberechtigung

Dublin-NEE Rechtskräftiger Nichteintretensentscheid mit angesetzter bzw. ab-

gelaufener Ausreisefrist in einen Drittstaat, welcher für die Durchführung des Asylverfahrens gemäss Dublin-Abkommen zuständig

ist

Gesamtperiode (GP) Zeitraum vom 1.1.2008 bis zum Ende einer Berichtsperiode

Langzeitbeziehende

(LAB)

nothilfebeziehende Personen, die in mindestens vier vorangegangenen Quartalen auch Nothilfe bezogen haben oder deren Entscheid mindestens vier Quartale vor dem Beginn des Beobach-

tungsquartals rechtskräftig wurde

NEE Rechtskräftiger Nichteintretensentscheid mit angesetzter bzw. ab-

gelaufener Ausreisefrist

NEGE Rechtskräftiger negativer Asyl- und Wegweisungsentscheid mit

angesetzter bzw. abgelaufener Ausreisefrist

Neufälle Nothilfebeziehende mit NEGE oder NEE, deren Rechtskraft am

1.1.2008 oder später eingetreten ist

Rechtskraftjahr (RK) Kalenderjahr, in dem die Rechtskraft eines Nichteintretensent-

scheids oder eines negativen Asylentscheids eingetreten ist

Mehrfachgesuch (MFG) Asylgesuch, das innerhalb von fünf Jahren nach einem rechtskräf-

tigen Asyl- und Wegweisungsentscheid eingereicht wird (Art. 111c AsylG). Seit 1.2.2014 erhalten Personen mit einem MFG auf Ge-

such hin nur noch Nothilfe.

Mehrfachgesuch Alt

(Altfall MFG)

MFG, das vor dem 1.2.2014 gestellt wurde

1. Ausgangslage

Am 1. Januar 2008 ist der Sozialhilfestopp auf Personen mit einem NEGE erweitert worden. Dieser Ausschluss aus der Sozialhilfe gilt für Personen mit einem NEE bereits seit dem 1. April 2004. Alle diese Personen müssen die Schweiz verlassen. Kommen sie dieser Verpflichtung nicht nach, erhalten sie vom zuständigen Kanton – bei gegebener Bedürftigkeit – auf Gesuch hin nur noch Nothilfe. Der Bund gilt den Kantonen allfällige Nothilfekosten mit einer einmaligen Pauschale von 6000 Franken¹ (Basisanteil: 4000 Franken, Ausgleichsanteil: 2000 Franken) pro rechtskräftigen NEGE oder NEE ab.

Am 1. Februar 2014 sind zudem diverse Änderungen des Asylgesetzes in Kraft getreten (Erlass 1). Namentlich erhalten Personen, die innerhalb von fünf Jahren nach einem rechtskräftigen Asyl- und Wegweisungsentscheid erneut ein Asylgesuch einreichen (Art. 111*c* AsylG) gemäss Artikel 82 Absatz 2 AsylG auf Gesuch hin nur noch Nothilfe. Den Kantonen wird für diese Personen während des Verfahrens keine Globalpauschale mehr ausgerichtet.

Aus diesem Grund werden in diesem Bericht die MFG (wenn nicht anders angegeben) aus den Tabellen und Grafiken ausgeschlossen. Jedoch werden die Nothilfekosten für diese Personen separat im Kapitel 5 dargestellt.

Im vorliegenden Bericht werden die finanziellen Auswirkungen des Sozialhilfestopps für Personen dargestellt, deren NEGE oder NEE seit dem 1. Januar 2008 rechtskräftig wurde. Personen, deren Entscheide vor dem 1. Januar 2008 rechtskräftig wurden, werden in diesem Bericht nicht thematisiert.

Ebenfalls nicht Gegenstand dieses Berichts sind Angaben zum Verbleib von Personen, die nie Nothilfe bezogen haben oder die aus der Nothilfe ausgeschieden sind.

-

Die Nothilfepauschale (Basis- und Ausgleichsanteil) wird periodisch der Teuerung angepasst. Die jeweils aktuellen Beträge sind aus den Tabellen im Anhang ersichtlich.

2. Wichtigste Ergebnisse

2.1 Anzahl Entscheide und Anzahl Nothilfebeziehende

Anzahl Entscheide und Nothilfebeziehende nach Berichtsperiode

Im Berichtszeitraum wurden 7960 NEGE oder NEE rechtskräftig. 39 % der davon betroffenen Personen bezogen im gleichen Jahr Nothilfe (3072 Personen). Zudem wurden 2018 Nothilfekosten für 4260 Personen verzeichnet, deren Entscheide in den Jahren 2008 bis 2017 rechtskräftig wurden. Gesamthaft gesehen wurden im Berichtszeitraum Nothilfekosten für 7315 Personen registriert. Das sind 8,8 % weniger als im Vorjahr.

Von den 7315 Personen haben 6484 Personen Nothilfe in Form von Unterbringung oder Unterstützung bezogen. Von 831 Personen wurden ausschliesslich Gesundheitskosten gemeldet.²

Berichts- periode (BP)	Anzahl Entscheide	Anteil Dublin-NEE (%)	Anzahl Beziehende mit Entscheid in der BP	Bezugs- quote (%)	Anzahl Bezie- hende mit Ent- scheid aus Vorperiode(n)	Total Beziehende in der BP
2014	8 563	53	4 111	48	5 724	9 798
2015	9 666	69	4 317	45	4 967	9 263
2016	11 697	72	4 931	43	5 007	9 901
2017	8 824	67	3 171	36	4 887	8 022
2018	7 960	49	3 072	39	4 260	7 315

Tabelle 1: Anzahl Entscheide und Nothilfebeziehende nach Berichtsperiode

in der Beobachtungsperiode angefallenen Kosten berücksichtigt.

Dabei handelt es sich oft um Nachmeldungen aus vorangegangenen Beobachtungsperioden, ohne dass die betroffene Person im aktuellen Jahr noch Nothilfe bezieht. Gesundheitskosten k\u00f6nnen bis zu einem Jahr nach dem Ereignis nachgemeldet werden. Bei Unterbringungs- und Unterst\u00fctzungskosten werden dagegen nur die

Anzahl Entscheide und Nothilfebeziehende nach Gesamtperiode

Vom 1. Januar 2008 bis zum 31. Dezember 2018 bezogen insgesamt 56 746 Personen Nothilfe. Dies entspricht 52 % der Personen, die durch einen rechtskräftigen NEGE oder NEE in dieser Periode nothilfeberechtigt waren. Somit haben 48 % der Nothilfeberechtigten bis anhin nie Nothilfe in Anspruch genommen.

Differenziert nach Art des Entscheids weisen Personen mit einem NEGE mit 67 % die höchste Bezugsquote auf. Bei Personen mit einem NEE (ohne Dublin-NEE) beträgt die Bezugsquote 61 %, bei Personen mit einem Dublin-NEE 43 %.

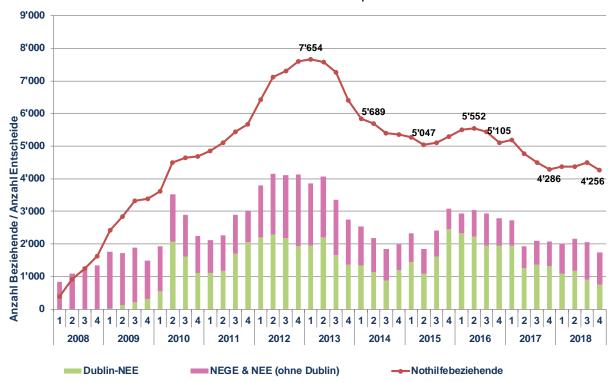
Gesamtperiode	Anzahl	Anteil	Anzahl	Bezug		Bezugsquote (%)	
	Entscheide	Dublin-NEE (%)	Beziehende	Alle Ent-	NEGE	Dublin-	NEE
		(70)		scheide		NEE	(ohne Dublin)
2008–2014	71 030	46	40 030	56	70	48	61
2008–2015	80 696	48	44 668	55	70	47	62
2008–2016	92 393	51	49 895	54	69	46	61
2008–2017	101 217	53	53 425	53	68	44	61
2008–2018	109 177	52	56 746	52	67	43	61

Tabelle 2: Anzahl Entscheide und Nothilfebeziehende nach Gesamtperiode

Nothilfebeziehende nach Bezugsquartal

Grafik 1 zeigt die Entwicklung der Anzahl der Nothilfebeziehenden pro Quartal für den Zeitraum vom 1. Januar 2008 bis zum 31. Dezember 2018. Zwischen dem 1. Quartal 2013 und dem 2. Quartal 2015 ging ihre Zahl stetig zurück. Danach stieg die Anzahl Nothilfebeziehender wieder an. Ein Grund dafür ist, dass ab dem 4. Quartal 2015 deutlich mehr Entscheide rechtskräftig wurden (ca. 3000 pro Quartal gegenüber ca. 2000 in früheren Quartalen).

Seit dem 2. Quartal 2016 geht die Zahl der Nothilfebeziehenden erneut tendenziell zurück und erreichte im 4. Quartal 2018 einen Tiefststand. Einerseits ist dies eine Nachwirkung des aussergewöhnlich hohen Anteils an Dublin-NEE Ende 2015 und Anfang 2016, deren Bezugsdauer deutlich unter derjenigen bei NEGE und übrigen NEE liegt. Andererseits lag auch die Zahl an Entscheiden seit dem 2. Quartal 2017 nur bei ca. 2000 pro Quartal.



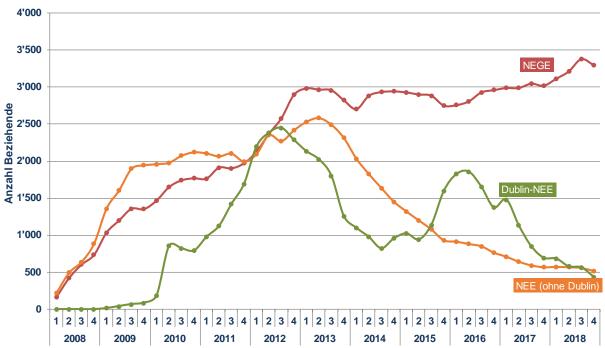
Grafik 1: Nothilfebeziehende und Entscheide nach Quartal

Nothilfebeziehende nach Art des Entscheids

Die Grafik 2 zeigt die unterschiedliche Entwicklung der Anzahl Beziehender nach Entscheid-kategorie. Die Anzahl Beziehender mit einem NEGE verharrt seit Anfang 2013 auf hohem Niveau und ist 2018 weiter gestiegen. Seit dem 3. Quartal 2012 machen die Beziehenden mit einem NEGE den grössten Anteil an allen Beziehenden aus. Personen mit einem NEGE bleiben überdurchschnittlich lange in der Nothilfe. Ausserdem ist die Anzahl kontrollierter Ausreisen bei diesem Personenkreis unterdurchschnittlich und der Vollzug ist deutlich komplizierter als bei den Personen mit einem Dublin-NEE. Folglich entwickelt sich die Anzahl Beziehender dieser Entscheidkategorie weniger dynamisch als bei den anderen Kategorien.

Die Anzahl Beziehender mit einem Dublin-NEE entwickelt sich von einer Beobachtungsperiode zur nächsten nahezu parallel zur Anzahl rechtskräftiger Dublin-NEE. Dies liegt daran, dass wegen der relativ kurzen Aufenthaltsdauer dieses Personenkreises keine Verzögerungs- und Kumulationseffekte auftreten. Parallel zur Abnahme der entsprechenden Entscheide sank deshalb auch die Anzahl Beziehender dieser Entscheidkategorie.

Im Rahmen der Asylgesetzrevision wurden ab 1. Februar 2014 die Gründe für ein Nichteintreten ausserhalb des Dublin-Systems eingeschränkt. Hingegen wird ein grösserer Teil der Gesuche nach einem materiellen Eintreten abgelehnt. Die Anzahl Beziehender mit einem NEE (ohne Dublin) nimmt seither kontinuierlich ab.



Grafik 2: Nothilfebeziehende nach Art des Entscheids

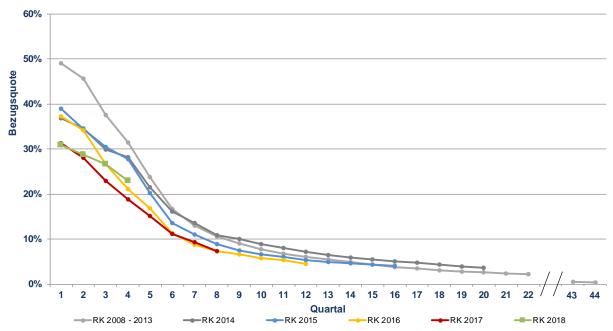
Entwicklung der Bezugsquote

Grafik 3 zeigt die Entwicklung der Bezugsquote. Die Zahlen auf der horizontalen Achse bezeichnen die Anzahl Quartale ab Eintritt der Rechtskraft.³

Generell zeigt sich, dass ein Grossteil der Nothilfebeziehenden während maximal zwei Jahren Nothilfe beansprucht. Zu diesem Zeitpunkt liegt die Bezugsquote nur noch bei ca. 10 %. Vier Jahre nach Eintritt der Rechtskraft (16 Quartale und mehr) nimmt die Bezugsquote hingegen nur noch geringfügig ab. Offensichtlich gibt es in jedem Rechtskraftjahr eine Anzahl Personen, die sehr lange Nothilfe beziehen, wodurch die Bezugsquote auch nach 5 Jahren noch nicht unter 2 % gesunken ist.

Die Bezugsquoten der Jahrgänge 2017 und 2018 starteten auf einem tieferen Niveau als die älteren Fälle. Jedoch näherten sich in der Folge die Bezugsquoten des Rechtskraftjahrs 2018 dem Verlauf der früheren Jahrgänge an.

Eine niedrige Bezugsquote ist einer der wichtigsten Faktoren für niedrige Nothilfekosten.



Grafik 3: Entwicklung der Bezugsquote pro Quartal nach Gruppe mit gleichem Rechtskraftjahr

2017 rechtskräftig wurde. Der achte Punkt zeigt, welcher Anteil im letzten Quartal 2018 noch Nothilfe bezog.

Wichtigste Ergebnisse Seite 11

Beispielsweise zeigt der erste Punkt auf der roten Linie, welcher Anteil der Personen, deren Entscheid im ersten Quartal 2017 rechtskräftig wurden, im ersten Quartal 2017 Nothilfe bezogen. Der zweite Punkt zeigt, welcher Anteil der Personen, deren Entscheid im ersten oder zweiten Quartal 2017 rechtskräftig wurde, im zweiten Quartal 2017 Nothilfe bezogen. Ab dem vierten Punkt werden sämtliche Personen betrachtet, deren Entscheid

2.2 Dauer des Nothilfebezugs

Bezugstage und -dauer nach Berichtsperiode

In der Berichtsperiode wurden total 1 058 049 Nothilfebezugstage ausgewiesen.

Die Bezugstage haben im Vergleich mit 2017 um 3,4 % abgenommen. Da die Anzahl Beziehender mit NEGE oder NEE im gleichen Zeitraum noch stärker abgenommen hat (–8,8 %), ist die durchschnittliche Bezugsdauer pro Person angestiegen. Sie betrug 2018 145 Tage. Im Vergleich mit 2017 haben somit weniger Beziehende im Durchschnitt länger Nothilfe bezogen.

Berichtsperiode	Bezugstage	Durchschnittliche Bezugsdauer					
(BP)		Alle Beziehende	Beziehende mit Unterbrin- gungs- oder Unter- stützungskosten	Beziehende mit Entscheid, der in der BP rechtskräftig wurde			
2014	1 268 018	129	150	72			
2015	1 193 883	129	148	70			
2016	1 211 057	122	138	63			
2017	1 095 124	137	160	71			
2018	1 058 049	145	163	78			

Tabelle 3: Bezugstage und -dauer nach Berichtsperiode

Bezugsdauer nach Entscheidkategorie

Je nach Entscheidkategorie fällt die durchschnittliche Bezugsdauer stark unterschiedlich aus: Am längsten Nothilfe bezogen Personen mit einem NEGE, nämlich im Durchschnitt 171 Tage (2017: 185 Tage). Die durchschnittliche Bezugsdauer der Personen mit einem NEE (ohne Dublin) betrug 157 Tage (unverändert), bei Personen mit einem Dublin-NEE 45 Tage (47 Tage).

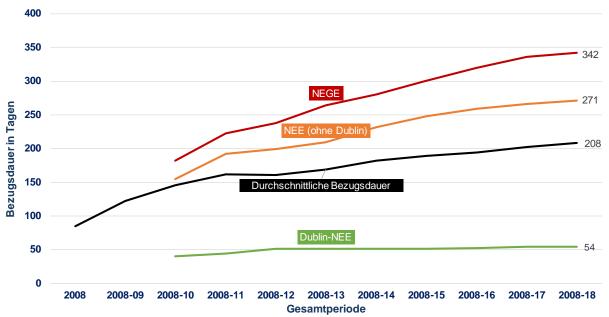
Die durchschnittliche Bezugsdauer ist insgesamt gegenüber 2017 um 8 Tage angestiegen, weil der Anteil der Beziehenden mit Dublin-NEE an der Gesamtzahl der Beziehenden abgenommen hat (33 % im Jahr 2017 gegenüber 20 % 2018), während der Anteil der Beziehenden mit einem NEGE und mit NEE (ohne Dublin) zugenommen hat. Die niedrige Bezugsdauer der Personen mit Dublin-NEE fällt damit weniger stark ins Gewicht als 2017.

Bezugsdauer nach Gesamtperiode

In der Gesamtperiode vom 1. Januar 2008 bis zum 31. Dezember 2018 belief sich die durchschnittliche Bezugsdauer auf 208 Tage.

Gesamtperiode	Durchschnittliche Bezugsdauer					
	Alle	NEGE	Dublin-NEE	NEE (ohne Dublin)		
2008–2014	182	280	51	232		
2008–2015	189	301	51	248		
2008–2016	194	320	52	259		
2008–2017	202	336	54	266		
2008–2018	208	342	54	271		

Tabelle 4: Durchschnittliche Bezugsdauer nach Gesamtperiode



Grafik 4: Entwicklung der Bezugsdauer nach Entscheidkategorie

Die durchschnittliche Bezugsdauer in der Gesamtperiode liegt bei 226 Tagen, wenn die Personen nicht berücksichtigt sind, für die ausschliesslich Gesundheitskosten und keine Unterbringungstage gemeldet wurden. Personen, für die ausschliesslich Gesundheitskosten gemeldet worden sind, machen 7,6 % der Gesamtheit der Beziehenden aus.

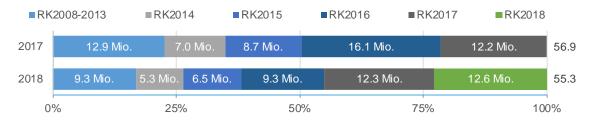
Gesamtperiode	Durchschnittliche Bezugsdauer (ohne Personen ausschliesslich mit Gesundheitskosten)					
	Alle	NEGE	Dublin-NEE	NEE (ohne Dublin)		
2008–2014	195	290	58	244		
2008–2015	204	312	57	261		
2008–2016	209	331	59	273		
2008–2017	218	349	61	280		
2008–2018	226	356	62	286		

Tabelle 5: Durchschnittliche Bezugsdauer nach Gesamtperiode (nur Personen mit Unterbringungs- oder Unterstützungskosten)

2.3 Nothilfekosten

Nothilfekosten in der Berichtsperiode nach Rechtskraftjahr

Die Kosten für Nothilfe betrugen in der Berichtsperiode insgesamt 55,3 Millionen Franken. Die folgende Grafik zeigt, dass davon 12,6 Millionen Franken auf Personen entfielen, deren Entscheid 2018 rechtskräftig wurde, was 23 % der Gesamtkosten entspricht. 2017 lag der Anteil des jüngsten Jahrgangs erst bei 21 %. Somit repräsentieren die vergangenen Jahrgänge einen abnehmenden Anteil an den Gesamtkosten (2017 noch 79 %, 2018 nur 77 %).



Grafik 5: Nothilfekosten in der Berichtsperiode nach Rechtskraftjahr

Entwicklung der Nothilfekosten im Vergleich zum Vorjahr

Die Nothilfekosten gingen von 56,9 Millionen Franken (2017) auf 55,3 Millionen Franken (2018) um 1,6 Millionen Franken (2,8 %) zurück.

Gegenüber dem Vorjahr sind die Kosten somit weniger stark gesunken als die Anzahl Nothilfebeziehende (-8,8 %). Die Differenz erklärt sich durch die längere Bezugsdauer pro Person (+5,8 %).

Nothilfekosten pro Tag und Vergleich der Berichtsperioden

Die Nothilfekosten betrugen in der Berichtsperiode pro Nothilfebeziehenden durchschnittlich 52 Franken pro Tag. Dieser Betrag ist gegenüber 2017 unverändert.

Berichtsperiode		Durchschnittskosten				
(BP)	(in Mio. Fr.)	pro Tag	pro Tag (ohne Ge- sundheitskosten)			
2014	67,8	53	39	1924		
2015	64,7	54	39	1759		
2016	63,7	53	37	1497		
2017	56,9	52	37	1412		
2018	55,3	52	37	1584		

Tabelle 6: Nothilfekosten und Durchschnittskosten nach Berichtsperiode

Nothilfekosten nach Kostenart

Von den Nothilfekosten in der Berichtsperiode (55,3 Mio. Franken) entfallen 14,8 Millionen (26,8 %) auf Unterstützungskosten, 24,0 Millionen auf Unterbringungskosten (43,3 %) und 16,3 Millionen auf Gesundheitskosten (29,5 %). Ausserdem entstanden Transportkosten von 0,2 Millionen Franken (0,4 %).

Berichtsperiode	Kostenart (Angaben in Prozent an Gesamtkosten)						
	Unterstützung	Unterbringung	Gesundheit	Transport			
2014	20,8	51,7	27,1	0,4			
2015	24,1	48,9	26,6	0,4			
2016	22,9	47,8	28,9	0,4			
2017	26,8	43,7	29,1	0,4			
2018	26,8	43,3	29,5	0,4			

Tabelle 7: Zusammensetzung der Nothilfekosten nach Kostenart und Berichtsperiode

Nothilfekosten in der Gesamtperiode

In der Gesamtperiode fielen Nothilfekosten von gesamthaft 601 Millionen Franken an. Die durchschnittlichen Nothilfekosten pro Nothilfebeziehenden und Tag beliefen sich auf 51 Franken, die durchschnittlichen Nothilfekosten pro Entscheid auf 5504 Franken. Die Kosten pro Entscheid erhöhen sich um 289 Franken, wenn auch die Nothilfekosten für Personen mit einem MFG berücksichtigt werden.

Gesamtperiode	Nothilfekosten	Durchschnittskosten				
	(in Mio. Fr.)	pro Tag	pro Tag (ohne Gesundheitskosten)	pro Entscheid	pro Entscheid (inkl. MFG)	
2008–2014	360,2	50	37	5071	5140	
2008–2015	424,9	50	37	5287	5430	
2008–2016	488,6	51	38	5299	5486	
2008–2017	545,6	51	38	5399	5634	
2008–2018	600,9	51	38	5504	5793	

Tabelle 8: Nothilfekosten und Durchschnittskosten nach Gesamtperiode

Die durchschnittlichen Kosten pro Entscheid unterscheiden sich stark zwischen den Entscheidkategorien. Sie betragen bei den Personen mit einem NEGE 10 819 Franken, bei Personen mit einem NEE (ohne Dublin) 8850 Franken. Bei diesen Kategorien reicht die Bundesabgeltung von durchschnittlich 6073 Franken nicht aus, um die Kosten zu decken. Hingegen verursachen Personen mit einem Dublin-NEE durchschnittlich nur 1444 Franken Nothilfekosten. Da mehr als die Hälfte der Entscheide Dublin-NEE sind, reichen deren Pauschalen in den meisten Kantonen aus, die Kosten der anderen Entscheidkategorien und der MFG zu decken und zusätzlich eine Reserve anzulegen.

Gesamtperiode	Durchschnittskosten pro Entscheid					
	Alle Kategorien	Alle Kategorien (inkl. MFG)	NEGE	Dublin-NEE	NEE (ohne Dublin)	
2008–2014	5 077	5 160	8 805	1 521	7 399	
2008–2015	5 287	5 430	9 580	1 489	8 107	
2008–2016	5 299	5 486	10 111	1 497	8 419	
2008–2017	5 399	5 634	10 655	1 477	8 694	
2008–2018	5 504	5 793	10 819	1 444	8 850	

Tabelle 9: Durchschnittskosten in der Gesamtperiode nach Entscheidkategorie

2.4 Nothilfepauschalen und deren Verhältnis zu den Nothilfekosten

Die Kantone erhielten in der Berichtsperiode vom Bund Nothilfepauschalen in der Höhe von 31 951 440 Franken (7960 Entscheide x 4014 Franken Basisanteil). Dazu kommt ein Betrag von 15 975 720 Franken (7960 x 2007 Franken Ausgleichsanteil), der Ende 2018 ausbezahlt wurde. Das ergibt eine Gesamtabgeltung von 47 927 160 Franken für 2018. Für Personen, deren Entscheide 2018 rechtskräftig wurden, entstanden Nothilfekosten von 12 607 029 Franken. Damit haben die Kantone für diese Personenkategorie noch Reserven von rund 35,3 Millionen Franken.

Die einmalig ausgerichtete Nothilfepauschale ist so bemessen, dass sie bei kostengünstigen Lösungen die Kosten der Kantone für die Gewährung der Nothilfe (Unterbringung, Nahrung, Kleidung, Hygiene, Gesundheitsversorgung, Transport usw.) nicht nur im Ausrichtungsjahr zu decken vermag, sondern den Kantonen auch ermöglicht, für die Nothilfekosten der Folgejahre Reserven zu bilden.

Weitere Kosten der Kantone im Zusammenhang mit der Administration von ausreisepflichtigen Personen (Verwaltung, Betreuung, Schule, Polizei usw.) werden nicht mit der Nothilfepauschale subventioniert und werden daher auch nicht im Rahmen des Monitorings Sozialhilfestopp erfasst.

Pauschalenverbrauch nach Kanton

Bei 16 Kantonen (Aargau, Appenzell-Innerrhoden, Basel-Landschaft, Bern, Genf, Jura, Neuenburg, Schaffhausen, Schwyz, Solothurn, St. Gallen, Tessin, Waadt, Wallis, Zug und Zürich) fielen 2018 mehr Nothilfekosten an, als für dieses Jahr Nothilfepauschalen ausgerichtet wurden. Bei den Kosten sind Personen mit MFG miteinbezogen, bei den Pauschalen der Ausgleichsanteil. Die grössten Negativsaldi weisen die Kantone Waadt (6,5 Mio. Franken), Bern (4,2 Mio. Franken) und Genf (3,0 Mio. Franken) auf. Die Negativsaldi der anderen 13 Kantone liegen zwischen 38 000 und 1,2 Millionen Franken. Von diesen 16 Kantonen haben 7 (Bern, Genf, Jura, Neuenburg, Schaffhausen, Waadt und Zürich) auch alle Reserven der früheren Jahre aufgebraucht.

Bei 10 Kantonen übersteigen im Jahr 2018 die ausgerichteten Nothilfepauschalen die angefallenen Nothilfekosten. Diese 10 Kantone konnten 2018 neue Reserven von insgesamt 5,7 Millionen Franken bilden.

Über die Gesamtperiode gerechnet haben 7 Kantone ihre Reserven bereits aufgebraucht. Kumuliert beträgt ihr Defizit 96 Millionen Franken. Andererseits verfügen 19 Kantone über Reserven. Kumuliert betragen ihre Reserven knapp 127 Millionen Franken. Dieser Betrag liegt ca. 30 % höher als die kumulierten Defizite der anderen 7 Kantone. Die Nettoreserven betragen 31 Millionen Franken.

Pauschalenverbrauch nach Rechtskraftjahr

Tabelle 10 zeigt pro Zeile jeweils für alle Personen, deren Entscheid in einem bestimmten Jahr rechtskräftig wurde, die Summe der Bundesabgeltungen, die angefallenen Nothilfekosten sowie den Saldo per Ende der Berichtsperiode.

Bis Ende 2018 überstiegen die ausgewiesenen Kosten die Abgeltungen der Jahrgänge 2008 bis 2011 sowie 2014. Von den übrigen Jahrgängen verbleiben Reserven. In der Summe belaufen sich die positiven und negativen Saldi auf 62,0 Millionen Franken.

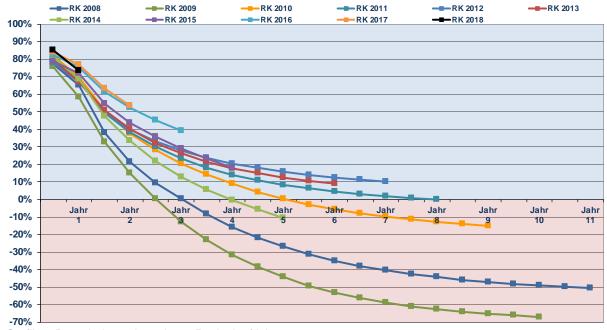
Rechtskraftjahr	Bundesabgeltungen (inkl. Ausgleichsanteil)	Nothilfeausga- ben 2018	Nothilfeausga- ben 2008–2017	Nothilfeausga- ben Total	Saldo: Bundesabgeltungen minus Nothilfekosten
2008	34 300 000	403 000	40 897 000	41 300 000	-7 000 000
2009	52 200 000	900 000	69 500 000	70 400 000	-18 200 000
2010	57 000 000	1 480 000	72 820 000	74 300 000	-17 300 000
2011	53 500 000	1 210 000	61 690 000	62 900 000	-9 400 000
2012	99 000 000	2 300 000	86 500 000	88 800 000	10 200 000
2013	85 400 000	2 980 000	74 620 000	77 600 000	7 800 000
2014	52 100 000	5 290 000	52 310 000	57 600 000	-5 500 000
2015	58 800 000	6 500 000	41 700 000	48 200 000	10 600 000
2016	70 100 000	9 340 000	33 360 000	42 700 000	27 400 000
2017	52 800 000	12 300 000	12 300 000	24 600 000	28 200 000
2018	47 900 000	12 600 000		12 600 000	35 300 000
Alle Jahrgänge ⁴	663 000 000	55 300 000	545 697 000	601 000 000	62 000 000

Tabelle 10: Pauschalenverbrauch pro Rechtskraftjahr

Wichtigste Ergebnisse

⁴ Diese Angaben über alle Jahrgänge können minim von der Summe der anderen Zeilen abweichen, da die anderen Zeilen bereits gerundet sind.

Grafik 6 zeigt gesamtschweizerisch gesehen den Pauschalenverbrauch im Verlauf der Zeit, aufgeteilt nach Rechtskraftjahr. Die Punkte der einzelnen Linien zeigen für jedes Halbjahr an, wie viel von den Pauschalen eines Rechtskraftjahres noch übrigbleibt. Beispielsweise bei den Fällen, die 2008 rechtskräftig wurden, waren die Nothilfepauschalen nach 3 Jahren aufgebraucht. Bei den Fällen mit Rechtskraftjahr 2010 dauerte dies 5 Jahre. Der Pauschalenverbrauch ist zu Beginn, wenn noch viele Personen Nothilfe beziehen, grösser (und die Kurve damit steiler) als nach einigen Jahren, nachdem die Zahl der Beziehenden eines Rechtskraftjahres bereits deutlich abgenommen hat. In den jüngsten Jahren fallen die Kurven weniger rasch als in früheren Jahren.



Grafik 6: Pauschalenverbrauch pro Rechtskraftjahr

2.5 Profil der Nothilfebeziehenden

Nationalität: Der grösste Anteil der Nothilfebeziehenden, deren Nationalität bekannt ist,⁵ kam 2018 aus Eritrea (813 Personen, 11,0 % aller Beziehenden). Eritrea war in den letzten Jahren das bedeutendste Herkunftsland von Asylsuchenden (von 2014 bis 2018 insgesamt 28 267 Gesuche). Trotz einer hohen Schutzquote (Schnitt dieser Jahre: 77 %) ergingen so immer noch deutlich mehr NEGE und NEE (von 2014 bis 2018 insgesamt 5359 Entscheide) als bei anderen Nationalitäten, was zur grössten Anzahl Nothilfebeziehende führte.

Die Nationalität mit den zweitmeisten Nothilfebeziehenden ist Äthiopien (531 Personen, 7,2 %). Bei Äthiopiern ergingen deutlich weniger Gesuche (von 2014 bis 2018 insgesamt 2577) und nothilferelevante Entscheide (von 2014 bis 2018 insgesamt 2526). Hingegen führt ihre relativ lange Aufenthaltsdauer in der Schweiz (aufgrund der schwierigen Rückführung) zu einem grossen Bestand an Nothilfebeziehenden.

Das drittbedeutendste Herkunftsland ist Algerien (454 Personen, 6,1 %). Auch dabei handelt es sich um relativ alte Fälle: 75 % der algerischen Nothilfebeziehenden im 4. Quartal 2018 bezogen seit mehr als einem Jahr Nothilfe. Der bedeutende Anteil an georgischen Nothilfebeziehenden (405 Personen, 5,5 %) ist ein neues Phänomen: Gingen 2016 erst 381 solche Asylgesuche ein, waren es 2018 schon 774. Aufgrund der tiefen Schutzquote steigen auch die nothilferelevanten Entscheide und damit die Beziehenden. Bei Irakern (374 Nothilfebeziehende, 5,1 %) wurden in den letzten Jahren zwar vergleichsweise viele relevante Entscheide gefällt (von 2014 bis 2018 insgesamt 1717), ihre Bezugsquote nimmt jedoch rasch ab.

Bei gewissen Nationalitäten änderte die Anzahl an Beziehenden gegenüber 2017 stark. Nebst Georgien (+151) nahmen Beziehende aus dem Iran (+60) am stärksten zu. Die deutlichsten Rückgänge registrierten die Afghanen (–127), Nigerianer (–74), Tunesier (–69) und Mongolen (–59).

21 Nationalitäten weisen 2018 100 oder mehr Beziehende auf. Sie machen zusammen 75 % aller Beziehenden aus. Auch die Gruppe der Nothilfebeziehenden mit unbekannter Nationalität war grösser als 100 Personen.

Anteile in %	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Eritrea	k.A.	1,6	2,7	3,3	3,1	2,7	3,6	9,4	6,9	8,4	11,0
Äthiopien	3,1	2,0	2,2	2,0	1,6	1,6	2,9	4,3	5,3	6,5	7,2
Unbekannte Nationalität	4,1	3,2	3,0	3,2	2,0	2,2	5,8	6,5	5,6	6,7	6,3
Algerien	2,9	3,1	3,3	4,1	4,2	5,6	5,7	5,0	4,6	5,9	6,1
Georgien	4,5	3,9	3,1	2,2	2,2	2,4	2,0	1,8	2,1	3,1	5,5
Irak	7,1	5,3	4,7	2,8	1,8	1,7	1,9	1,8	4,2	5,1	5,1
Marokko	k.A.	k.A.	k.A.	1,5	2,5	4,7	4,6	3,9	3,8	4,7	4,4

Tabelle 11: Zusammensetzung der Nothilfebeziehenden nach Nationalität

Alter: Der Anteil minderjähriger Nothilfebeziehender ist seit dem letzten Jahr leicht zurückgegangen. Knapp jede sechste Nothilfe beziehende Person war 2018 weniger als 18 Jahre alt. 37 der 1234 minderjährigen Nothilfebeziehenden waren unbegleitet.

Wichtigste Ergebnisse

⁵ Bei einem bedeutenden Teil der Nothilfebeziehenden ist die Nationalität unbekannt, da sie ihre Nationalität verheimlichen. Nach den Eritreern und Äthiopiern nehmen sie den dritten Platz ein (6,3 % aller Beziehenden).

Anteile in %	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
0-17 Jahre	13	14	15	15	17	14	16	15	19	19	17
18–29 Jahre	57	59	55	53	49	54	43	44	42	40	39
30-39 Jahre	20	19	21	23	24	23	28	27	26	26	27
> 40 Jahre	10	8	9	9	10	9	13	14	13	15	17

Tabelle 12: Zusammensetzung der Nothilfebeziehenden nach Altersgruppe

Geschlecht: 72 % der Nothilfebeziehenden waren Männer, 28 % Frauen. Der Anteil an weiblichen Nothilfebeziehenden nahm von 2012 bis 2017 stetig zu, auf 2018 jedoch wieder ab. Innerhalb einzelner Nationalitäten ist der Anteil von Frauen weitgehend stabil geblieben. Jedoch verschiebt sich die Bedeutung von Nationalitäten mit überdurchschnittlich vielen Frauen (Äthiopien, Eritrea) und solchen mit überdurchschnittlich vielen Männer (Afghanistan, Nigeria, Algerien, Irak).

Anteile in %	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Männlich	80	81	78	79	79	78	76	74	71,5	70,9	72,0
Weiblich	20	19	22	21	21	22	24	26	28,5	29,1	28,0

Tabelle 13: Zusammensetzung der Nothilfebeziehenden nach Geschlecht

Verfahrensdauer: Der Anteil der Nothilfebeziehenden mit einer Verfahrensdauer bis 6 Monate stieg von 2014 bis 2016 aufgrund der beschleunigten Asylverfahren für Personen aus Ländern mit einer sehr tiefen Anerkennungsquote. Wegen den zahlreichen Asylgesuche im Jahr 2016 dauerten die Verfahren der Nothilfebeziehenden der Jahre 2017 und 2018 wieder länger.

Anteile in %	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
bis 6 Monate	53	53	56	69	68	62	53	57	59	49	41
6–24 Monate	27	32	30	18	21	26	31	27	27	32	28
mehr als 24 Monate	20	15	14	13	11	12	16	16	14	19	31

Tabelle 14: Zusammensetzung der Nothilfebeziehenden nach Verfahrensdauer

Entscheidkategorie: Die folgenden Angaben berücksichtigen nur Personen mit einem rechtskräftigen Entscheid und Unterbringungs- oder Unterstützungskosten. Personen, für die die Kantone nur Gesundheitskosten angeben und die dementsprechend höchstwahrscheinlich in der Berichtsperiode nicht mehr anwesend sind, werden so ausgeschlossen.

73 % der Nothilfebeziehenden im Jahr 2018 hatten einen NEGE erhalten. Diese Gruppe stellt die Mehrheit, da gegenüber den anderen beiden Entscheidkategorien ein grösserer Anteil Nothilfe bezieht und dies über längere Zeit. Der Anteil von Beziehenden mit einem NEE (ohne Dublin) nimmt seit 2013 aufgrund der sinkenden Anzahl entsprechender Entscheide ab und beträgt 2018 noch 11 %.

16 % der Nothilfebeziehenden sind Personen mit einem Dublin-NEE. Gegenüber 2017 sank der Anteil der Dublin-NEE um 13 Prozentpunkte. Diese Abnahme erklärt sich durch den Rückgang der entsprechenden Entscheide, die etwas tiefere Bezugsquote und die tiefere Dauer des Nothilfebezugs.

Anteile in %	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
NEGE	45	39	35	31	31	36	50	49	46	60	73
Dublin-NEE		3	22	35	40	32	23	33	42	29	16
NEE (ohne Dublin)	55	58	43	34	29	32	27	18	12	11	11

Tabelle 15: Zusammensetzung der Nothilfebeziehenden nach Entscheidkategorie

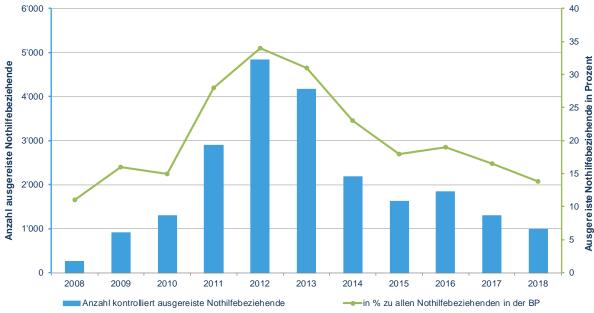
2.6 Ausreise von Nothilfebeziehenden

In der Berichtsperiode haben 989 oder 14 % der Personen, die Nothilfe beanspruchten, die Schweiz kontrolliert verlassen. In absoluten Zahlen gesehen haben 311 Personen weniger die Schweiz kontrolliert verlassen als im Jahr 2017.

Je nach Entscheidkategorie zeigen sich grosse Unterschiede bei der Ausreisequote: Bei Personen mit einem NEGE beträgt sie 9 %, bei einem NEE (ohne Dublin) 12 % und bei einem Dublin-NEE 32 %. Auch zwischen den Kantonen unterscheiden sich die Ausreisequoten. Unter den Kantonen, denen gemäss ihrer Grösse zumindest 2 % der Asylsuchenden zugeteilt werden, liegt sie zwischen 9 und 27 %.

Berichtsperiode	In der BP kontro	In der BP kontrolliert ausgereiste Nothilfebeziehende							
(BP)	mit Nothilfebezug in der BP	Anteil an allen Nothilfebeziehenden der BP (%)							
2014	2174	23							
2015	1622	18							
2016	1838	19							
2017	1300	17							
2018	989	14							

Tabelle 16: Anzahl kontrolliert ausgereiste Nothilfebeziehende nach Berichtsperiode



Grafik 7: Anzahl kontrolliert ausgereiste Nothilfebeziehende

3. Langzeitbeziehende

Im gesamten Jahr 2018 wurden 3026 Personen gezählt, die den LAB-Kriterien entsprechen. Dies sind 47 % aller Beziehenden, die Unterbringungs- oder Unterstützungskosten verursacht haben.

Die folgenden Statistiken berücksichtigen Nothilfebeziehende des 4. Quartals 2018, deren Entscheid am 30. September 2017 oder früher rechtskräftig wurde.

3.1 Anzahl der LAB

Langzeitbeziehende nach Beobachtungsquartal

Im 4. Quartal 2018 galten 2124 Personen als LAB. Das waren 55 % der Nothilfebeziehenden. Vom 4. Quartal 2017 bis zum 4. Quartal 2018 hat die Zahl der LAB per Saldo um 115 Personen oder 5,1 % abgenommen. Im 4. Quartal 2018 kamen 747 neue LAB zu den 1377 Personen hinzu, die bereits im 4. Quartal 2017 als LAB zählten.

Beobachtungs- periode	Anzahl Beziehende ⁶	Anzahl LAB	Anteil LAB an allen Beziehenden (%)	Zugänge	Abgänge
1. Quartal 2017	4415	2105	48	236	385
2. Quartal 2017	4016	2104	52	314	315
3. Quartal 2017	3863	2158	56	328	274
4. Quartal 2017	3749	2239	60	376	295
1. Quartal 2018	3832	2203	58	299	335
2. Quartal 2018	3882	2204	57	307	306
3. Quartal 2018	3971	2181	55	285	308
4. Quartal 2018	3842	2124	55	296	353

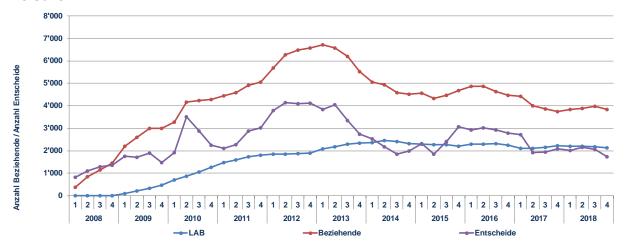
Tabelle 17: Langzeitbeziehende nach Beobachtungsquartal

⁶ Ohne Beziehende, für die nur Gesundheitskosten verzeichnet sind

Die folgende Grafik 8 zeigt den engen Zusammenhang zwischen der Entwicklung der rechtskräftigen Entscheide, der Anzahl Nothilfebeziehender und der LAB.

Die Kurve der Anzahl Nothilfebeziehender verläuft mit geringem Zeitverzug ähnlich wie die Kurve der Entscheide. Jedes Jahr kommen Personen neu in die Nothilfe, die im weiteren Verlauf lange darin verweilen und dadurch die Anzahl Nothilfebeziehender anwachsen lassen, auch wenn die Anzahl rechtskräftiger Entscheide bereits wieder sinkt.

Wenn die Kurven der Entscheide und der Beziehenden auseinanderdriften, wäre das ein Hinweis auf Langzeitbezug. Die Variationen innerhalb der Kurve der LAB ist nur minim; die Anzahl LAB von einem zum nächsten Quartal hält sich seit dem 1. Quartal 2017 knapp über 2000 Personen.



Grafik 8: Entwicklung der LAB in Beziehung zur Entwicklung der Entscheide und der Beziehenden

Seit 2008 hatten 109 177 Personen nach einem NEGE oder einem NEE bei Bedarf nur noch Anrecht auf Nothilfe. Die 2124 LAB des 4. Quartals 2018 entsprechen 1,9 % der Gesamtzahl an Nothilfeberechtigten.

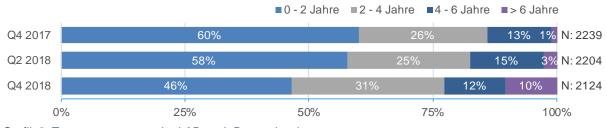
Langzeitbeziehende nach Rechtskraftjahr

Nach Rechtskraftjahr aufgeschlüsselt weist die Gruppe mit den Personen, deren Entscheid 2017 rechtskräftig geworden war, im 4. Quartal 2018 im Vergleich zum 4. Quartal 2017 per Saldo eine Zunahme um 514 Personen auf. Die Gruppen mit Rechtskraftjahren 2012 etc. verzeichnen per Saldo Abgänge zwischen 69 und 189 Personen.

Rechtskraftjahr	Anzahl LAB im 4. Quartal 2018	Zugänge seit dem 4. Quartal 2017	Abgänge seit dem 4. Quartal 2017	Saldo
2008–2011	219	23	-86	-63
2012	118	11	-80	-69
2013	144	21	-121	-100
2014	288	24	-118	-94
2015	368	38	-152	-114
2016	473	116	-305	-189
2017	514	514		514
Alle Rechts- kraftjahre	2124	747	-862	-115

Tabelle 18: Langzeitbeziehende nach Rechtskraftjahr

Im 4. Quartal 2018 gehörten 10 % der LAB (219 Personen) seit mehr als 6 Jahren zu dieser Kategorie. Davon sind mehr als die Hälfte (110 Personen) den drei Kantonen Waadt, Zürich oder St. Gallen zugeteilt.



Grafik 9: Zusammensetzung der LAB nach Bestandesalter

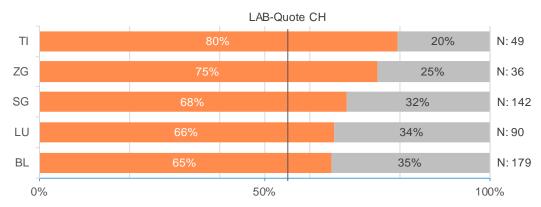
3.2 Profil der LAB

Kantonsverteilung: Angegeben sind die sieben Kantone mit der höchsten Anzahl an LAB. Auf diese sieben Kantone verteilen sich 69 % der LAB. 16 % der LAB halten sich im Kanton Waadt auf (340 LAB, –95 gegenüber dem 4. Quartal 2017), 16 % im Kanton Bern (333 LAB, +19) und 12 % im Kanton Zürich (247 LAB, –16).

Kanton	Entscheide GP	Beziehen	de Q4 / 18 ⁷		Langzeitbezu	_		
	Anzahl	Anzahl	Anteil an Entscheiden	LAB	Anteil an Beziehenden	Veränderung gegenüber Q4/17 (Anzahl LAB)		
AG	7 985	328	4	193	59	43		
BE	14 427	597	4	333	56	19		
BL	4 611	179	4	116	65	-6		
GE	6 513	316	5	147	47	-30		
SG	5 928	142	2	97	68	-14		
VD	9 386	564	6	340	60	-95		
ZH	18 733	530	3	247	47	-16		

Tabelle 19: Langzeitbeziehende nach Kanton

LAB-Quote: Angegeben sind die fünf Kantone mit den höchsten Anteilen von LAB an allen Beziehenden. Der Kanton Tessin weist erneut einen Anteil von 80 % auf, gefolgt von Zug mit 75 % sowie St. Gallen mit 68 %. Bei Kantonen mit einer kleinen Anzahl Beziehender kann die LAB-Quote von einem Quartal zum anderen besonders stark schwanken.

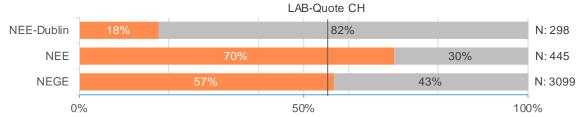


Grafik 10: Langzeitbeziehende: Kantone mit höchstem LAB-Anteil

⁷ Ohne Beziehende, für die nur Gesundheitskosten verzeichnet sind

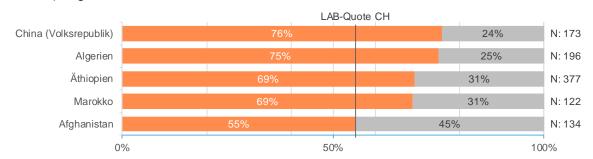
⁸ Die Grafik berücksichtigt nur Kantone mit 20 Beziehenden und mehr.

Entscheidkategorie: Die höchste LAB-Quote weisen mit 70 % die Nothilfebeziehenden mit einem NEE (ohne Dublin) auf. Mit der Asylgesetzrevision wurden ab 1. Februar 2014 die Gründe für ein Nichteintreten eingeschränkt. Seither hat die Anzahl neuer NEE deutlich abgenommen und auch die Neuzugänge in die Nothilfe mit einem NEE sind zurückgegangen. Somit nimmt das Gewicht der älteren Fälle zu, was zu einer hohen LAB-Quote führt. Von den Beziehenden mit einem NEGE ging der Anteil an LAB leicht auf 57 % zurück (2017: 63 %). Bei den Personen mit einem Dublin-NEE stieg die LAB-Quote um einen Prozentpunkt auf 18 % (2017: 17 %).



Grafik 11: Langzeitbeziehende nach Entscheidkategorie

Nationalität (höchste LAB-Quote): In Grafik 12 sind die fünf Länder mit den höchsten Anteilen an LAB angegeben.⁹ Afghanistan hat Kosovo aus dieser Gruppe verdrängt. Den höchsten Anteil an LAB weisen chinesische und algerische Staatsangehörige auf (76 % bzw. 75 %). Unter Personen mit unbekannter Nationalität (d. h. Personen, die ihre Staatsangehörigkeit verschleiern) liegt die LAB-Quote bei 86 %.



Grafik 12: Langzeitbeziehende: Nationalitäten mit höchstem LAB-Anteil

Nationalität (höchste Anzahl LAB): Die höchste Anzahl LAB findet sich unter Personen mit unbekannter Nationalität (300 Beziehende). Fünf Herkunftsländer weisen im 4. Quartal 2018 100 LAB und mehr auf: Äthiopien, Algerien, China (Volksrepublik), Iran und Irak. Aus diesen Ländern kommen ca. 35 % aller LAB.

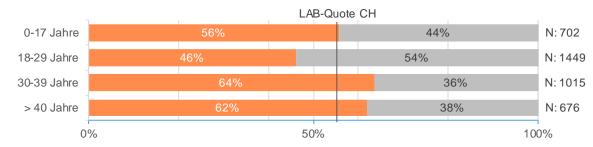
Nationalität	Langzeit- beziehende	Veränderung ge- genüber Vorjahr	LAB ≤ 2 Jahre
Staat unbekannt	300	-3	76
Äthiopien	261	-8	100
Algerien	147	-16	36
China (Volksrepublik)	131	18	63
Iran	103	22	65
Irak	102	45	77

Tabelle 20: Langzeitbeziehende: Nationalitäten mit höchster Anzahl LAB

⁹ Die Grafik berücksichtigt nur Länder mit 100 Beziehenden und mehr.

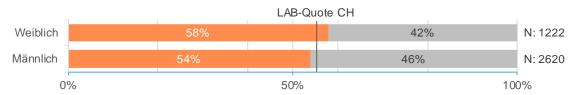
Die grösste Zahl unter den bekannten Nationalitäten verzeichnete Äthiopien. Die äthiopischen Behörden sind nicht bereit, ihre Staatsangehörigen zu identifizieren. Dementsprechend ist der Vollzug aufwändig, wodurch die Nothilfebeziehenden länger in der Schweiz bleiben.

Alter: Die jungen Erwachsenen (18–29 Jahre) sind die grösste Gruppe, haben aber die niedrigste LAB-Quote (46 %). Den grössten Anteil an LAB weisen Personen zwischen 30 und 39 Jahren auf (64 %). Gegenüber dem Vorjahr geht die Quote bei jeder Alterskategorie zurück, besonders ausgeprägt bei den beiden Kategorien mit älteren Personen (–5 Prozentpunkte)



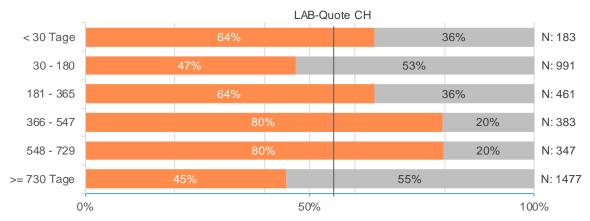
Grafik 13: Langzeitbeziehende nach Altersgruppe

Geschlecht: Ein Drittel aller LAB sind Frauen. Der Anteil LAB ist bei den weiblichen Beziehenden mit 58 % leicht höher als bei den männlichen Beziehenden. Der Anteil hat gegenüber dem Vorjahresquartal bei den Frauen und Männern leicht abgenommen.



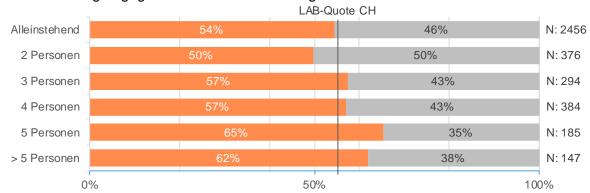
Grafik 14: Langzeitbeziehende nach Geschlecht

Verfahrensdauer: Nothilfebeziehende mit einem Verfahren, das länger als 730 Tage dauerte, weisen den tiefsten Anteil LAB auf (45 %), was einem deutlichen Rückgang gegenüber 2017 entspricht (–20 Prozentpunkte). Äthiopische Staatsangehörige stellen die grösste Gruppe unter den LAB deren Verfahren mehr als 730 Tage dauerte. Nothilfebeziehende, deren Verfahren zwischen 366 und 729 Tagen dauerte, zeigen den höchsten Anteil an LAB (jeweils 80 %); eine signifikante Erhöhung gegenüber 2017 (+15 bzw. +24 Prozentpunkte). Personen mit unbekannter Nationalität (d. h. solche, die ihre Staatsangehörigkeit verschleiern) sind die bedeutendste Gruppe der LAB mit einem Verfahren zwischen 366 und 729 Tagen.



Grafik 15: Langzeitbeziehende nach Verfahrensdauer

Anzahl Personen pro Dossier: Zwischen der Dossiergrösse (Anzahl Personen pro Dossier) und dem Anteil an LAB an solchen Dossiers besteht kein offensichtlicher Zusammenhang. Die Veränderungen gegenüber 2017 sind nicht signifikant.



Grafik 16: Langzeitbeziehende nach Dossiergrösse

4. Test- und Pilotbetrieb: Auswirkungen auf den Nothilfebezug

Am 1. März 2019 ist die Asylgesetzrevision zur Verfahrensbeschleunigung in Kraft getreten. Ziel ist unter anderem, die Mehrheit der Asylverfahren deutlich rascher als bisher in Zentren des Bundes abzuschliessen. Aus diesem Grund testete der Bund von Anfang 2014 bis Ende Februar 2019 durch einen Testbetrieb neue, beschleunigte Verfahrensabläufe im Kanton Zürich. In der Westschweiz wurde ein Pilotbetrieb im Frühjahr 2018 in Boudry (NE) und Giffers (FR) lanciert.

Im Jahr 2018 haben 147 Personen, ¹⁰ die im Test- oder Pilotbetrieb einen NEE oder NEGE erhalten haben, Nothilfekosten von insgesamt 731 677 Franken verursacht. Diese 147 Personen entsprechen 5 % aller Entscheide zwischen 2014 und 2018. 87 dieser 147 Personen hatten einen Entscheid, der 2018 rechtskräftig geworden war, 60 aus dem Testbetrieb Zürich einen Entscheid aus den Vorjahren. Die durchschnittliche Bezugsdauer betrug 73 Tage. Die Durchschnittskosten pro Tag betrugen 68 Franken, hauptsächlich bedingt durch Fixkosten (Unterbringung und Sicherheit).

Berichts- periode (BP)	Anzahl Ent- scheide	Anzahl Bezie- hende mit Ent- scheid in BP	Bezugs- quote (%)	Anzahl Beziehen- de mit Entscheid aus Vorperiode	Total Be- ziehende in der BP	Bezugs- quote alle Fälle (%) ¹¹	Bezugs- dauer alle Fälle
2014 ZH	506	11	2		11	2	35
2015 ZH	515	44	9	43	87	8	55
2016 ZH	474	56	12	47	103	7	78
2017 ZH	616	20	3	68	88	4	86
2018 ZH	537	82	15	60	142	5	74
2018 NE-FR	175	4	2		4	2	28

Tabelle 21: Nothilfebezug von Personen aus dem Test- und Pilotbetrieb

Berichts- periode (BP)	Total Beziehende	Anzahl Ent- scheide kumuliert	Nothilfe- Kosten	Durchschnitts- kosten pro Ent- scheid in der BP	Durchschnitts- kosten pro Tag
2014 ZH	11	506	34 506	68	96
2015 ZH	87	1 023	412 986	799	86
2016 ZH	103	1 495	560 594	1 183	70
2017 ZH	88	2 111	632 931	1 027	84
2018 ZH	142	2 648	722 749	1346	68
2018 NE-FR	4	175	7 691	44	68

Tabelle 22: Nothilfekosten und Durchschnittskosten von Personen aus dem Test- und Pilotbetrieb

In der Periode vom 1. Januar 2014 bis 31. Dezember 2018 haben insgesamt 331 Personen (ZH: 326 | NE-FR: 4) oder 11,7 % der 2823 Personen (ZH: 2648 | NE-FR: 175) mit einem NEE oder einem NEGE Nothilfe in der Höhe von insgesamt 2 372 693 Franken (ZH: 2 363 766 | NE-FR: 7691) beansprucht. Das ergibt Durchschnittskosten von 840 Franken pro Entscheid (ZH: 893 | NE-FR: 44).

¹⁰ Die Differenz hier und bei den Kosten (eine Person) ist ein Beziehender, der den Kanton ZH verlassen hat.

¹¹ Bezugsquote: Anzahl Beziehende geteilt durch die kumulierte Anzahl Entscheide

Mehrjahres- perioden	Anzahl Beziehende	Nothilfe- kosten	Anzahl Entscheide kumuliert	Durchschnitts- kosten pro Entscheid	Durchschnittli- che Bezugs- dauer	Bezugsquote
2014–2015	90	447 492	1 023	437	57	9
2014–2016	171	1 008 086	1 495	674	77	11
2014–2017	215	1 641 017	2 111	777	96	10
2014–2018	331	2 372 693	2823	840	95	12

Tabelle 23: Nothilfekosten und Durchschnittskosten Test- und Pilotbetrieb (Gesamtperiode)

Bei jedem Entscheid im Test- oder Pilotbetrieb ist der Basisanteil der Nothilfepauschale (ca. 4000 Franken) an den Kanton Zürich (2648 Mal) bzw. Freiburg (175 Mal) geflossen. Ende Jahr wurde der Ausgleichsanteil (ca. 2000 Franken pro Entscheid, Total 5,7 Mio. Franken) gemäss Verteilschlüssel auf alle Kantone verteilt. Das ergibt Bundesabgeltungen von insgesamt rund 11,6 Millionen Franken an den Kanton Zürich und 890 000 Franken an den Kanton Freiburg. Im Vergleich mit den Nothilfekosten verbleibt dem Kanton Zürich ein positiver Saldo von 9,2 Millionen Franken und dem Kanton Freiburg von 880 000 Franken.

¹² Art. 29 Abs. 4 AsylV 2: 17 % für ZH, 3,3 % für FR

5. Nothilfekosten für Personen mit einem Mehrfachgesuch

Seit dem 1. Februar 2014 erhalten auch Personen, die innerhalb von fünf Jahren nach einem rechtskräftigen Asyl- und Wegweisungsentscheid erneut ein Asylgesuch einreichen (MFG), auf Gesuch hin nur noch Nothilfe (Art. 82 Abs. 2 AsylG). Für die Nothilfekosten während des Verfahrens nach einem MFG erhalten die Kantone vom Bund keine Abgeltung. Für jeden NEE oder NEGE mit neu angesetzter Ausreisefrist nach einem MFG erhalten die Kantone ab Eintritt der Rechtskraft aber eine Nothilfepauschale.

Im Jahr 2018 wurden für 837 Personen mit einem MFG Nothilfeleistungen von 7,7 Millionen Franken verzeichnet. Das entspricht durchschnittlich 9149 Franken pro Person oder 52 Franken pro Unterstützungstag. Die durchschnittliche Bezugsdauer betrug 178 Tage. Die Kosten für Personen mit einem MFG waren um 15 % oder 1 Million Franken höher als 2017.

Insgesamt wurden zwischen Anfang Februar 2014 und Ende Dezember 2018 Nothilfekosten für Personen mit einem MFG in der Höhe von 31,5 Millionen Franken verzeichnet. Diese Kosten wurden 2536 Personen zugeschrieben.

Die Kosten für Personen mit einem MFG werden im Monitoring gesondert ausgewiesen. Die Details finden sich in den Tabellenanhängen 7.1 und 7.2.

6. Zusammenfassung und Schlussfolgerungen

Das Wichtigste in Kürze

Im Jahr 2018 haben 7846 Personen Nothilfe beansprucht (inkl. Personen mit MFG), nahezu 8 % weniger als 2017. Die Nothilfekosten haben um 1,6 Millionen Franken (2,8 %) abgenommen. 41 % der Beziehenden im Jahr 2018 gelten als Langzeitbeziehende.

Im Berichtszeitraum wurden 7960 NEGE oder NEE rechtskräftig, 10 % weniger als die 8824 Entscheide im Jahr 2017. Im gleichen Masse nahmen auch die Bundesabgeltungen für Nothilfe ab.

Einige Nothilfebeziehende verursachen Kosten auch nach dem Jahr ihrer Rechtskraft, in dem der Kantone eine Pauschale erhielt. Betrachtet der Kanton nur ein Jahr, müssen die in diesem Jahr ausbezahlten Pauschalen auch die Kosten der Fälle aus den Vorjahren decken. Da auf 2017 und 2018 die Anzahl der rechtskräftigen Entscheide und somit die Summe der Pauschalen zurückging, wird die Kompensation der Fälle aus den früheren Jahren schwieriger. In Kantonen mit vergleichsweise vielen solcher Fälle (aufgrund einer hohen Bezugsquote und/oder einer tiefen Ausreisequote/langen Bezugsdauer) resultiert deshalb ein negativer Saldo.

Konkret konnten 16 Kantone die Nothilfekosten des Jahres 2018 mit den Abgeltungen, die der Bund ihnen in diesem Jahr zahlte, nicht decken (siehe Anhang 1). Bei 9 dieser Kantone (Aargau, Appenzell-Innerrhoden, Basel-Landschaft, St. Gallen, Schwyz, Solothurn, Tessin, Wallis und Zug) stehen den Kostenüberschüssen noch Reserven aus früheren Jahren gegenüber. Die anderen 7 Kantone (Bern, Genf, Jura, Neuenburg, Schaffhausen, Waadt und Zürich) hatten die an sie ausgerichteten Bundesabgeltungen für die Nothilfe bereits 2017 restlos aufgebraucht. Diese Kantone haben keine Reserven mehr zur Deckung künftiger Nothilfekosten von Personen mit einem Entscheid, für den die einmalig ausgerichtete Pauschale bereits ausbezahlt wurde.

Bei den anderen 10 Kantonen resultierte ein Überschuss von den 2018 an sie ausbezahlten Pauschalen gegenüber den entstandenen Nothilfekosten. Sie konnten ihre Reserven weiter ausbauen.

Über die Gesamtperiode gerechnet verfügen 19 Kantone über kumuliert Reserven von knapp 127 Millionen Franken. Dies sind gut 30 % mehr als die kumulierten Defizite der anderen 7 Kantone in Höhe von 96 Millionen Franken.

Entwicklung der Anzahl Nothilfebeziehende

Für das ganze Jahr 2018 wurden Nothilfekosten für 7315 Personen mit einem NEE oder NEGE registriert. Davon haben 6484 Personen Nothilfe in Form von Unterbringung oder Unterstützung bezogen. Für 831 Personen wurden ausschliesslich Gesundheitskosten gemeldet, wobei es sich mehrheitlich um Rechnungen aus dem Jahr 2017 handelt. Hinzu kamen 837 Nothilfebeziehende mit einem MFG nach Artikel 111*c* AsylG.

Insgesamt verzeichnete das Monitoring Sozialhilfestopp für das Jahr 2018 7846 Nothilfebeziehende¹³ oder rund 7,7 % weniger als 2017 (8499 Beziehende). Die Anzahl neu rechtskräftiger Entscheide liegt 2018 bei 7960, 9,8 % weniger als die 8824 Entscheide im Jahr 2017. Diese 7960 Entscheide führten zu 3072 Nothilfebeziehenden (39 %).

Auch 2018 wurde die Entwicklung der Anzahl Nothilfebeziehender durch die Behandlungsstrategie des SEM beeinflusst. Die Behandlungsstrategie sieht vor, dass offensichtlich unbegründete Gesuche prioritär und rasch erstinstanzlich entschieden werden. Die Anzahl der hängigen Verfahren wurde 2018 weiter verringert (Ende 2015: 32 700, Ende 2016: 30 800, Ende 2017: 23 700, Ende 2018: 14 800). Ermöglicht hat dies die tiefe Anzahl Asylgesuche (2015: 39 500, 2016: 27 200, 2017: 18 100, 2018: 15 300).

Bei Fällen mit Priorität 2 handelt es sich vorwiegend um Asylgesuche, die positiv entschieden werden oder eine vorläufige Aufnahme nach sich ziehen. In diesen Fällen haben die Betroffenen Anspruch auf Sozialhilfe, anstelle von Nothilfe. Die Entwicklung der Pendenzen in diesem Bereich hat demnach kaum Einfluss auf die Entwicklung der Anzahl Nothilfebeziehender.

Seit der Erweiterung des Sozialhilfestopps auf Personen mit einem rechtskräftigen negativen Asyl- und Wegweisungsentscheid und angesetzter bzw. abgelaufener Ausreisefrist am 1. Januar 2008 haben 52 von 100 potentiellen Nothilfebeziehenden tatsächlich Nothilfe bezogen. In anderen Worten haben 48 % nie Nothilfe bezogen. Die Bezugsquote ist gegenüber dem Vorjahr um einen Prozentpunkt zurückgegangen.

Zusammenfassung und Schlussfolgerungen

¹³ 7315 Beziehende nach NEGE/NEE, plus 837 Beziehende während MFG, abzüglich 306 Doppelzählungen von Personen, die in beide Kategorien fallen

Entwicklung der Anzahl Langzeitbeziehender

Im 4. Quartal 2018 waren 2124 Personen oder 55 % der Nothilfebeziehenden LAB. Das waren 115 Personen (5,1 %) weniger als im 4. Quartal 2017. Der Rückgang in der Anzahl LAB zeigt sich insbesondere seit dem 3. Quartal 2018, wobei die Anzahl LAB mit NEGE leicht zurückging und die Anzahl mit NEE (ohne Dublin) kontinuierlich abnahm.

Die seit dem 2. Quartal 2016 zu beobachtende Abnahme der Anzahl Beziehender insgesamt wirkt sich seit dem 3. Quartal 2018 auf die Anzahl LAB aus.

Für das ganze Jahr 2018 wurden 3026 LAB verzeichnet. Das entspricht einem Rückgang um 42 LAB (1,4 %) gegenüber dem Vorjahr. 47 % aller Beziehenden mit Unterbringungs- oder Unterstützungskosten im Jahr 2018 waren LAB.

Im 4. Quartal 2018 verteilten sich 69 % der LAB auf die sieben Kantone Waadt (340 LAB, –95 gegenüber dem 4. Quartal 2017), Bern (333, +19), Zürich (247, –16), Aargau (193, +43), Genf (147, –30), Basel-Landschaft (116, –6) und St. Gallen (97, –14). Der Kanton Tessin verzeichnete von allen Kantonen mit mehr als 20 Beziehenden mit 80 % den höchsten Anteil LAB an allen Beziehenden, gefolgt vom Kanton Zug mit 75 %.

Die grösste Gruppe der LAB stellen Personen, deren Nationalität nicht bekannt ist (300 LAB, –3 gegenüber dem 4. Quartal 2017). Danach folgen Staatsangehörige von Äthiopien (261, –8), Algerien (147, –16), der Volksrepublik China (131, +18), Iran (103, +22) und Irak (102, +45). Marokko, Eritrea und Afghanistan gehören nicht mehr zu den bedeutendsten Herkunftsländern.

Von den Personen, die wegen eines NEGE Nothilfe beziehen, waren im 4. Quartal 2018 57 % LAB (63 % im 4. Quartal 2017), von denjenigen mit einem Dublin-NEE waren es nur 18 % (17 % im 4. Quartal 2017), von denjenigen mit einem NEE (ohne Dublin) 70 % (81 % im 4. Quartal 2017).

Seit 2008 hatten 109 177 Personen nach einem NEGE oder einem NEE bei Bedarf nur noch Anrecht auf Nothilfe. Die 2124 LAB des 4. Quartals 2018 entsprechen 1,9 % dieser Gesamtzahl.

Entwicklung der Kosten und der Bezugsdauer

Im Jahr 2018 betrugen die Nothilfekosten gesamthaft 63 Millionen Franken, fast gleich viel wie 2017. Die durchschnittliche Bezugsdauer war 2018 mit 145 Tagen 8 Tage länger als 2017.

Nothilfekosten für Personen mit einem NEE (inkl. Dublin) oder NEGE: Die Nothilfekosten für Personen mit einem NEE oder einem NEGE betrugen im Jahr 2018 55,3 Millionen Franken oder 52 Franken pro Unterstützungstag. Sie gingen gegenüber 2017 um 1,6 Millionen Franken (2,8 %) zurück.

Die Unterbringungskosten machen 43 % der Gesamtkosten aus. 27 % entfallen auf Unterstützungskosten und 30 % auf Gesundheitskosten.

Nothilfekosten für Personen mit einem MFG: Ausserdem entstanden im Berichtszeitraum 7,7 Millionen Franken Nothilfekosten für 837 Personen mit einem MFG gemäss Artikel 111*c* AsylG. Für diese Kosten erhalten die Kantone keine Nothilfepauschale. Die Kosten werden aber bei der Beurteilung der geeigneten Höhe der Nothilfepauschale ebenfalls berücksichtigt.

Gesamthaft wurden zwischen Anfang Februar 2014 und Ende Dezember 2018 für 2536 Personen mit einem MFG Nothilfekosten von 31,5 Millionen Franken verzeichnet.

Nothilfepauschalen und deren Verhältnis zu den Nothilfekosten

Anhang 1 stellt je Kanton die Nothilfekosten den Bundesabgeltungen gegenüber, unter Berücksichtigung aller Zahlungen aus dem Ausgleichsfonds, und zwar sowohl für die Beobachtungsperiode als auch für die Gesamtperiode 2008 bis Ende 2018.

Im Jahr 2018 haben die Kantone rund 47,9 Millionen Franken an Nothilfepauschalen erhalten (inkl. Ausgleichsanteil). Die Nothilfekosten (inkl. Kosten für Personen mit MFG) übersteigen die Bundesabgeltungen per Saldo um 15,1 Millionen Franken.

Bei 16 Kantonen – Aargau, Appenzell-Innerrhoden, Basel-Landschaft, Bern, Genf, Jura, Neuenburg, Schaffhausen, Schwyz, Solothurn, St. Gallen, Tessin, Waadt, Wallis, Zug und Zürich – fielen 2018 inklusive Kosten für die Personen mit MFG mehr Nothilfekosten an als für dieses Jahr Nothilfepauschalen ausgerichtet wurden. ¹⁴ Die grössten Negativsaldi weisen die Kantone Waadt (6,5 Mio. Franken), Bern (4,2 Mio. Franken) und Genf (3,0 Mio. Franken) auf. Die Negativsaldi der anderen 13 Kantone liegen zwischen 38 000 und 1 200 000 Franken. Bei 10 Kantonen übersteigen die 2018 ausgerichteten Nothilfepauschalen die in diesem Jahr angefallenen Nothilfekosten. Sie konnten 2018 zusätzliche Reserven von insgesamt 5,7 Millionen Franken bilden.

Ende Dezember 2018 verfügten gesamthaft gesehen (2008–2018) 19 Kantone noch über Reserven an Nothilfepauschalen von knapp 127 Millionen Franken. Mit diesen Reserven müssen die Kantone allfällige künftige Nothilfekosten decken für alle ausreisepflichtigen Personen, die seit Anfang 2008 einen NEE oder einen NEGE erhalten haben, da die Nothilfepauschale pro Entscheid nur einmalig ausgerichtet wird.

Bereits Ende 2014 hatten die 6 Kantone Genf, Jura, Neuenburg, Schaffhausen, Waadt und Zürich¹⁵ sämtliche Pauschalen aller Jahre aufgebraucht. Ende 2018 ist der Kanton Bern zu dieser Gruppe hinzugestossen.

Eine hohe Bezugsquote wirkt sich besonders ungünstig auf die Reservesituation aus. Sie geht häufig einher mit relativ langen Bezugsdauern und einer überdurchschnittlichen Anzahl LAB. Gegenüber der gesamtschweizerischen Bezugsquote 2008–2018 von 52 % weisen von den Kantonen ohne Reserven sämtliche höhere Bezugsquoten auf (Bern: 60 %, Genf: 65 %, Jura: 69 %, Neuenburg: 75 %, Schaffhausen: 66 %, Waadt: 63 %, Zürich: 57 %). Auch die Kosten pro Tag liegen bei 5 von ihnen über dem Schnitt von 51 Franken (Bern: 53, Jura: 67, Neuenburg: 57, Waadt: 58, Zürich: 55).

Über die Gesamtperiode 2008 bis Ende 2018 sind pro Entscheid durchschnittlich Kosten in der Höhe von 5504 Franken (inkl. MFG: 5793 Franken) angefallen. Im gleichen Zeitraum wurde pro Entscheid eine Pauschale von durchschnittlich 6073 Franken ausbezahlt. Die Höhe der Nothilfepauschale reicht damit bisher insgesamt aus, um die gesetzlich vorgesehenen Nothilfekosten zu decken.

¹⁴ Inkl. Ausgleichsanteil

Die Kantone Genf, Jura, Neuenburg und Waadt hatten bereits Ende 2013 keine Reserven mehr. Bei Schaffhausen und Zürich waren die Reserven nach dem 1. Halbjahr 2014 vollständig aufgebraucht.

Test- und Pilotbetrieb: Auswirkungen auf die Nothilfe

Seit Anfang Januar 2014 testet das SEM im Verfahrenszentrum in Zürich neue beschleunigte Verfahrensabläufe. Im Frühjahr 2018 wurde in der Westschweiz ein Pilotprojekt in den Bundesasylzentren (BAZ) in Boudry (NE) und Giffers (FR). 2018 haben 147 Personen mit einem Entscheid im Test- oder Pilotbetrieb im Durchschnitt 73 Tage Nothilfe beansprucht und rund 732 000 Franken Kosten verursacht. Diese Kosten liegen somit deutlich unter denjenigen des Regelbetriebs. Personen, die im Test- oder Pilotbetrieb ein beschleunigtes Verfahren durchlaufen haben, beziehen deutlich seltener Nothilfe als Personen mit einem Verfahren im Regelbetrieb.

Zwischen 2014 und Ende 2018 haben 331 Personen aus dem Test- oder Pilotbetrieb im Durchschnitt 95 Tage Nothilfe bezogen. Das sind 12 % aller weggewiesenen Personen, deren NEGE oder NEE Entscheid in diesem Zeitraum rechtskräftig geworden ist.

Im Regelbetrieb¹⁶ bezogen im gleichen Zeitraum 38 % aller Personen mit einem rechtskräftigen Entscheid zwischen 2014 und 2018 Nothilfe, und dies während durchschnittlich 65 Tagen.

Ausreise von Nothilfebeziehenden

Von den Personen, die im Berichtszeitraum Nothilfe erhielten, reisten 14 % bis Ende Dezember 2018 kontrolliert aus. Die Ausreisequote hat seit dem letzten Jahr um 3 Prozentpunkte abgenommen.

Zusammenfassung und Schlussfolgerungen

Berücksichtigt wurden Personen, die ihr Asylgesuch ab 2014 gestellt haben. Fälle mit einem NEGE oder NEE (ohne Dublin) sind zusätzlich auf Personen eingeschränkt, deren Verfahren maximal 90 Tage dauerte.

7. Ausblick

Wichtige Einflüsse auf das Nothilfesystem sind die Zahl der Asylgesuche, die Strategie des SEM bei der Behandlung dieser Gesuche, der Anteil der Gesuche, die einen Dublin-NEE erhalten sowie der Anteil der verschiedenen Nationalitäten mit ihren spezifischen Bleibequoten und Vollzugssituationen. Weitere Faktoren sind die Ausgestaltung der kantonalen Nothilfesysteme und die kantonalen Vollzugsbemühungen.

Die Anzahl Asylgesuche, die 2015 ausserordentlich hoch war, zeigt seither einen rückläufigen Trend, der sich bis ins erste Quartal 2019 fortsetzte. Die Ursache dieses Rückgangs liegt an der Entspannung der Situation im Migrationsbereich, namentlich aufgrund der folgenden Entwicklungen: die Schliessung der Balkanroute im März 2016; die Abnahme an Überquerungen des zentralen Mittelmeers 2017; das Versiegen anderer Migrationsrouten über Italien, die in der Vergangenheit für die Schweiz bis im Sommer 2018 eine zentrale Rolle spielten. Hingegen müssen unerwartete Entwicklung in den Konfliktregionen und auf den Migrationsrouten berücksichtigt werden. Ein weiterer Faktor ist, inwiefern Migranten ihre Reise innerhalb Europas fortsetzen, im Speziellen aus Deutschland und Italien.

Das SEM führt seine Behandlungsstrategie konsequent fort. Dabei werden schwach begründete Asylgesuche und solche, für deren Behandlung ein anderer Staat zuständig ist, vorrangig erledigt. Die Strategie wirkt bisher nachhaltig. Seit der Einführung des 48h-Verfahrens (September 2012) und des Fast-Track-Verfahrens (Januar 2013) für Asylgesuche von Personen aus einigen Herkunftsländern mit sehr tiefer Anerkennungsquote hat die Anzahl solcher Asylgesuche stark abgenommen. Es ist zu erwarten, dass das Dublin-System weiterhin so gut wie seit seiner Einführung funktioniert und dass die Ausreisen in Dublin-Länder weiterhin normal durchgeführt werden können. Die Wahrscheinlichkeit, dass Personen mit einem Dublin-NEE Nothilfe erhalten und/oder LAB werden, ist im Vergleich mit den anderen Entscheidarten relativ tief.

Für Asylgesuche, die gemäss dem bis am 28. Februar 2019 in Kraft stehenden Gesetzt behandelt wurden oder werden, können die folgenden Schätzungen gemacht werden. Zunächst traten im Januar und Februar 2019 gut 1000 Negativ- oder Nichteintretensentscheide in Kraft. Die Summe der entsprechenden Bundesabgeltungen beträgt ca. 6 Millionen Franken (Pauschale von ca. 6000 Franken). Gemäss der 2018 gemessenen Bezugsquote sind anhand dieser 100 Entscheide ca. 400 neue Nothilfebeziehende zu erwarten. Hinzu kommen fast 14 500 Fälle im Asylverfahren, die gemäss dem Gesetz behandelt werden, das bis am 28. Februar 2019 in Kraft war.¹⁷ Die davon erwartete Anzahl rechtskräftiger negativer und Nichteintretensentscheide ab 2019 beträgt ungefähr 6400. Auf dieser Grundlage ist mit Pauschalen in der Umgebung von weiteren 38,4 Millionen Franken zu rechnen. Dieser Betrag müsste die Nothilfekosten der Personen dieses Rechtskraftjahres decken. Falls die Bezugsquote der Nothilfe im ersten Bezugsjahr unter 40 % bleibt, ergeben sich aus den hängigen Entscheiden ca. 2500 neue Nothilfebeziehende. Total ist mit ca. 2900 Nothilfebeziehenden gemäss dem bis am 28. Februar 2019 geltenden Gesetz zu rechnen, für die insgesamt Bundesabgeltungen von 44,4 Millionen Fragen ausbezahlt werden.

Ausblick

¹⁷ Diese Zahl betrifft Asylgesuche, die vor dem 1. März 2019 eingereicht wurde, einerseits Fälle im Asylentscheidungsprozess, andererseits im Rechtskraftprozess.

Die Herkunftsländer der hängigen Fälle gleichen den Asylgesuchen der vorherigen Jahre, namentlich sind Syrien, Afghanistan und Eritrea die drei häufigsten Länder. Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die Fälle, die noch nach dem alten System behandelt werden, keine offenkundigen Unterschiede beim Vollzug der Ausreise zeigen sollten.

Langzeitbeziehende: Im Allgemeinen entwickelt sich die Anzahl LAB zeitverzögert ähnlich wie die Anzahl Beziehender. Es ist damit zu rechnen, dass die Neuzugänge mit einem Entscheid im Jahr 2018 (die definitionsgemäss erstmals 2019 LAB sein können) durch Abgänge von LAB mit einem Entscheid aus früheren Jahren weitgehend kompensiert werden. Unter Berücksichtigung der höheren Qualität der in den letzten Jahren gefällten Entscheiden ist ein Rückgang der Anzahl LAB zu erwarten.

Nothilfepauschalen und deren Verhältnis zu den Nothilfekosten: Unter Annahme gleich hoher Saldi wie 2018 wird die Mehrheit der Kantone auch 2019 die anfallenden Nothilfekosten mit den neu ausbezahlten Nothilfepauschalen oder den Reserven aus Vorjahren decken können.

8. Handlungsbedarf

Es besteht weiterhin kein Bedarf, im Rahmen des aktuellen Systems die Höhe der Nothilfepauschale anzupassen. 19 Kantone verfügen zusammengerechnet immer noch über Reserven von knapp 127 Millionen Franken.

Die konsequente Ausgestaltung der kantonalen Nothilfesysteme gemäss den entsprechenden Empfehlungen der SODK und ein konsequenter Vollzug der Wegweisung bleiben eine Daueraufgabe der Kantone, damit die Nothilfekosten die Bundesabgeltungen nicht überschreiten.

Bei den LAB prüft das SEM regelmässig in Zusammenarbeit mit den Kantonen die Aussicht auf den Vollzug der Wegweisung.

Im Rahmen der Umsetzung der Asylgesetzrevision zur Beschleunigung der Asylverfahren wurden im Frühling 2019 auch neue Nothilfepauschalen eingeführt. Dabei wird zwischen drei Pauschalen differenziert, die jeweils einem Verfahrenstypen entsprechen: War eine Person dem Dublin-Verfahren zugeteilt, erhält der Kanton 400 Franken, beim beschleunigten Verfahren 2013 Franken und beim erweiterten Verfahren 6006 Franken. Diese Beträge basieren auf Erfahrungen aus dem Pilotbetrieb im Kanton Zürich und dem Regelbetrieb. Ein automatischer Anpassungsmechanismus, der auf einer technischen Formel beruht, ermöglicht jährliche Anpassungen.

Anhänge zum Bericht Monitoring Sozialhilfestopp

Berichtsperiode 2018

(1. Januar – 31. Dezember 2018)



Anhänge zum Bericht Monitoring Sozialhilfestopp (Berichtsperiode 2018)

Die in den Tabellen aufgeführten Kosten beruhen auf Meldungen der Kantone. Diese Kosten wurden vom SEM nur einer groben Plausibilitätsprüfung, nicht aber einer Finanzaufsichtsprüfung unterzogen.

Anhang	1: Ubersicht über Kosten und Abgeltungen 2008–2018	
	(inkl. Bezüge aus dem Ausgleichsfonds)	1
Anhang	2: Zusammenzüge Nothilfekosten	
2.1	nach Kategorie Berichtsperiode	2
2.2	nach Rechtskraft Gesamtperiode	3
2.3	nach Rechtskraft Berichtsperiode	4
Anhang	·	
3.1	alle Neufälle	
3.2.	Neufälle NEGE	
3.3	Neufälle Dublin-NEE	
3.4	Neufälle NEE (ohne Dublin)	8
Anhang	•	
4.1	Neufälle mit Rechtskraft 2008–2011 (Zusammenzug)	9
4.2	Neufälle mit Rechtskraft 2008–2011 (Übersicht nach Jahr der Rechtskraft)	10
4.3	Neufälle mit Rechtskraft 2012	11
4.4	Neufälle mit Rechtskraft 2013	12
4.5	Neufälle mit Rechtskraft 2014	
4.6	Neufälle mit Rechtskraft 2015	14
4.7	Neufälle mit Rechtskraft 2016	15
4.8	Neufälle mit Rechtskraft 2017	
4.9	Neufälle mit Rechtskraft 2018	17
Anhang	5: Nothilfekosten Gesamtperiode	
5.1	alle Neufälle	18
5.2.	Neufälle NEGE	19
5.3	Neufälle Dublin-NEE	
5.4	Neufälle NEE (ohne Dublin)	21
Anhang	6: Nothilfekosten Gesamtperiode nach Rechtskraft	
6.1	Neufälle mit Rechtskraft 2008–2011 (Zusammenzug)	22
6.2	Neufälle mit Rechtskraft 2008–2011 (Übersicht nach Jahr der Rechtskraft)	23
6.3	Neufälle mit Rechtskraft 2012	24
6.4	Neufälle mit Rechtskraft 2013	25
6.5	Neufälle mit Rechtskraft 2014	26
6.6	Neufälle mit Rechtskraft 2015	27
6.7	Neufälle mit Rechtskraft 2016	28
6.8	Neufälle mit Rechtskraft 2017	29

Anhang	7: Nothilfekosten für Mehrfachgesuche	
7.1	Alle Mehrfachgesuche	30
7.2	Alle Mehrfachgesuche Gesamtperiode	31
Anhang	8: Profile Nothilfebeziehende Berichtsperiode	
8.1	nach Nationalität (Top 5)	32
8.2	nach Nationalität (Top 40)	33
8.3	nach Altersgruppen / nach Geschlecht	34
8.4	nach Verfahrensdauer	35
8.5	Personenfluss pro Quartal und Kategorie	36
8.6	nach Bezugsquartal und Quartal der Rechtskraft – Erstbezug	
	(nur Personen mit Unterbringungskosten)	37
8.7	Langzeitbeziehende nach Kanton	38
Anhang	9: Profile Nothilfebeziehende Gesamtperiode	
9.1	nach Nationalität (Top 5)	39
9.2	nach Nationalität (Top 40)	40
Anhang	10: Ausreise	
	nach Kanton	
10.2	nach Kategorie	42

Anhang 1 Kosten und Abgeltungen Gesamtperiode 2008 - 2018 (inkl. Bezüge aus dem Ausgleichsfonds)

KT	Saldo 2008-2011 (MIT Zahlungen aus dem Ausgleichs-		Nothilfe- kosten 2014-2017 für Mehrfach- gesuche	Abgeltungen 2012-2017 (inkl. Ausgleichs-	2012-2017	Nothilfe- kosten 2018	Nothilfe- kosten 2018 für Mehrfach- gesuche		Saldo 2018	Gesamtsaldo 2008 - 2018
	fonds)			anteil)						!
AG	4'985'245	19'213'746	1'375'507	30'702'346	10'113'093	3'555'329	270'931	3'409'732	-416'528	14'681'810
Al	163'747	510'732	100'361	800'397	189'303	130'469	0	92'161	-38'308	314'743
AR	774'018	892'516	192'713	2'968'384	1'883'155	249'855	88'289	380'688	42'544	2'699'717
BE	4'315'412	55'182'240	2'117'565	55'901'788	-1'398'017	9'183'252	1'246'617	6'214'876	-4'214'993	-1'297'598
BL	1'132'773	13'970'217	1'002'108	18'143'311	3'170'985	2'585'287	320'822	1'727'064	-1'179'045	3'124'713
BS	3'055'453	7'396'841	625'414	12'876'128	4'853'873	1'287'248	78'107	1'888'748	523'393	8'432'720
FR	1'505'804	9'396'643	289'598	13'597'754	3'911'513	1'267'366	35'656	2'433'849	1'130'827	6'548'143
GE	1'736'436	40'739'229	1'834'208	24'184'685	-18'388'752	4'501'294	844'662	2'323'624	-3'022'331	-19'674'648
GL	630'492	630'333	62'700	2'186'612	1'493'578	151'152	48'822	268'456	68'482	2'192'552
GR	2'766'926	2'929'920	297'689	10'994'169	7'766'560	584'982	42'801	1'202'032	574'249	11'107'735
JU	735'236	6'641'149	245'497	4'344'013	-2'542'634	937'590	96'822	364'471	-669'940	-2'477'338
LU	5'566'951	5'084'607	637'583	19'467'909	13'745'719	670'527	132'735	2'380'382	1'577'120	20'889'789
NE	879'218	14'127'232	456'653	9'456'030	-5'127'855	1'403'417	42'897	808'901	-637'412	-4'886'049
NW	478'538	440'983	479'110	1'861'365	941'271	7'503	97'887	208'327	102'937	1'522'746
OW	325'311	415'369	38'758	1'653'808	1'199'681	78'421	20'614	152'131	53'096	1'578'088
SG	5'683'346	10'966'672	1'215'230	23'210'337	11'028'434	2'892'525	357'639	2'708'647	-541'517	16'170'264
SH	385'385		445'521	4'254'468	-3'062'483		155'599	504'881	-758'821	-3'435'918
SO	2'179'640		810'684	14'399'945	3'778'441	2'121'371	278'693	1'851'658	-548'406	5'409'676
SZ	898'774	5'827'937	289'584	7'182'968	1'065'447	766'506	168'324	889'663	-45'167	1'919'054
TG	3'255'453	4'666'819	553'034	13'961'048	8'741'194	932'278	150'496	2'602'838	1'520'063	13'516'711
TI	4'285'314	7'324'193	675'285	14'423'944	6'424'466	1'313'222	238'147	1'317'475	-233'894	10'475'886
UR	448'011	200'277	113'441	1'691'476	1'377'758	35'266	27'714	212'341	149'361	1'975'130
VD	2'292'114	85'384'778	2'241'685	35'631'624	-51'994'839	9'085'656	930'018	3'489'451	-6'526'224	-56'228'949
VS	1'901'467	13'937'727	1'173'181	16'523'549	1'412'640		339'241	1'646'623	-931'134	2'382'973
ZG	852'869	3'765'446	309'913	5'342'767	1'267'408	586'107	130'808	512'668		
ZH	6'406'215	•	6'226'969	72'283'818	-13'856'998		1'513'540	8'335'472	-836'865	
TOTAL	57'640'149	406'241'702	23'809'993	418'044'639	-12'007'056	55'332'040	7'657'879	47'927'160	-15'062'759	30'570'335

Gesamtsaldo
2008 - 2018
(ohne Kosten für Mehrfach-
gesuche)
5
16'328'248
415'104
2'980'719
2'066'584
4'447'643
9'136'241
6'873'397
-16'995'778
2'304'074
11'448'225
-2'135'019
21'660'108
-4'386'500
2'099'743
1'637'459
17'743'133
-2'834'797
6'499'053
2'376'963
14'220'242
11'389'318
2'116'285
-53'057'246
3'895'396
2'356'752
-547'138
62'038'207

Reserve Kantone: 126'858'481

ANHANG 1 1/42

Anhang 2.1 Nothilfekosten 2018: Zusammenzug nach Kategorie

1)

	•		•				
		Neufälle NEE (ohne	Neufälle	Neufälle	Neutalle	Mehrfach- gesuche	Neufälle ALLE mit
		Dublin)	NEE-Dublin	NEGE	ALLE	(MFG) Alle	MFG
1a	Rechtskräftige Entscheide im Beobachtungszeitraum ²⁾	416	3'897	3'647	7'960	,	
1b		22'181	57'236	29'759	109'177	3'586	
	Rechtskräftige Entscheide kumuliert 3)						710.40
2a	Nothilfebeziehende insgesamt	825	1'440	5'061	7'315	837	7'846
2b	Nothilfebeziehende in % der kumulierten Entscheide	4	3	17	7	23	k.A.
3	Nothilfebeziehende (Personen mit Unterstützung und Unterbringung)	703	1'064	4'725	6'484	810	7'010
4	Nothilfebeziehende (Personen mit Gesundheitskosten)	785	1'349	4'763	6'888	776	7'384
5a	Anzahl Unterstützungstage	132'765	65'529	872'066	1'070'360	149'560	1'219'920
5b	Anzahl Übernachtungen	129'247	65'310	863'492	1'058'049	148'689	1'206'738
6	Durchschnittliche Bezugsdauer (5b/2a): Anz. Nächte ⁴⁾	157	45	171	145	178	154
7	Unterstützungskosten	1'743'662	926'422	12'151'278	14'821'362	2'049'094	16'870'456
8a	Unterbringungskosten individuell	824'903	342'161	6'389'213	7'556'277	1'066'752	8'623'029
8b	Unterbringungskosten in Strukturen	2'409'244	1'244'590	12'749'222	16'403'056		
8	Unterbringungskosten Total	3'234'148	1'586'751	19'138'435	23'959'333		
<u>9</u> 9a	Gesundheitskosten Versicherung	1'713'993	1'021'897	8'726'741	11'462'631		L
9b	Gesundheitskosten effektiv	634'413	484'338	3'766'510	4'885'261		
	Gesundheitskosten Total	2'348'406			16'347'892		
9						<u> </u>	<u> </u>
10	Transportkosten	17'153		170'296	203'453		<u> </u>
11	Nothilfekosten Total	7'343'369	4'035'411	43'953'260	55'332'040	7'657'879	62'989'919
12a	Nothilfeentschädigungen Bund an Kantone (Basisanteil)	1'669'824	15'642'558	14'639'058	31'951'440	0	31'951'440
12b	Ausgleichsanteil	834'912	7'821'279	7'319'529	15'975'720	0	15'975'720
12	Nothilfeentschädigungen Bund an Kantone Total	2'504'736	23'463'837	21'958'587	47'927'160	0	47'927'160
14	Saldo Nothilfeentschädigungen minus Nothilfekosten	-4'838'633	19'428'426	########	-7'404'880	-7'657'879	-15'062'759
15	Unterstützungskosten pro Tag	13	14	14	14	14	14
16	Unterbringungskosten individuell pro Nacht	13	13	14	14	15	14
17	Unterbringungskosten in Strukturen pro Nacht	36	33	32	33	32	33
18	Anteil Unterbringungskosten in Strukturen an Gesamtkosten für Unterbringung in %	74	78	67	68	69	69
19	Gesundheitskosten pro Tag	18	23	14	15	14	15
20	Gesundheitskosten pro Person	2'992			2'373		
21	Nothilfekosten pro Übernachtung	57			52		52
22	Nothilfekosten pro Person	8'901			7'564		
23	Nothilfekosten pro (im Beobachtungszeitraum) rk. Entscheid	17'652			6'951		
	Deobachtungszeitraum) IK. Emischelu					I	

¹⁾ Geringfügige Rundungsdifferenzen können auftreten

ANHANG 2.1 2/42

²⁾ inkl. Korrektur der Entscheide des Vorjahres

³⁾ Anzahl Entscheide kumuliert seit 1.1.2008

⁴⁾ Durchschnittliche Dauer der Bezüge <u>innerhalb</u> des Berichtszeitraums. Von Bezügen, die allenfalls über das Jahresende hinaus andauern, ist nur der in den Berichtszeitraum fallende Teil berücksichtigt

Anhang 2.2 Nothilfekosten Gesamtperiode 2008 - 2018: Zusammenzug nach Rechtskraft

1)

		Gesamtperiode 2008 - 2018											
		Neufälle mit RK 2008 - 2011	Neufälle mit RK 2012	Neufälle mit RK 2013	Neufälle mit RK 2014	Neufälle mit RK 2015	Neufälle mit RK 2016	Neufälle mit RK 2017	Neufälle mit RK 2018	Neufälle ALLE			
1a	Rechtskräftige Entscheide nach Jahr der Rechtskraft	32'074	16'121	14'045	8'496	9'353	11'527	8'672	7'960				
1b	Korrekturfälle 2)	195	73	-41	67	313	170	151					
1c	Rechtskräftige Entscheide kumuliert									109'176			
2a	Nothilfebeziehende insgesamt	19'367	10'233	8'044	4'621	4'847	5'535	3'525	3'072	56'746			
2b	Nothilfebeziehende in % der Entscheide	60	63	57	54	50	47	40	39	52			
3	Nothilfebeziehende (Personen mit Unterstützung und Unterbringung)	18'172	9'514	7'385	4'072	4'395	5'077	3'082	2'857	52'413			
4	Nothilfebeziehende (Personen mit Gesundheitskosten)	17'267	9'423	7'483	4'439	4'565	5'254	3'370	2'843	52'446			
5a	Anzahl Unterstützungstage	5'105'957	1'683'249	1'368'778	1'061'048	930'216	800'469	456'617	241'364				
5b	Anzahl Übernachtungen	5'214'248	1'711'994	1'390'736	1'074'883	940'883	798'021	457'645	240'266	11'828'676			
6	Durchschnittliche Bezugsdauer (5b/2a): Anz. Nächte ³⁾	269	167	173	233	194	144	130	78	208			
7	Unterstützungskosten	59'316'512	20'255'473		13'324'964	12'386'901	10'834'201	6'776'594	3'539'208	143'170'838			
8a	Unterbringungskosten individuell	50'480'054	19'274'203	13'318'939	9'003'491	7'701'530	6'189'062	3'017'811	1'886'566	110'871'654			
8b	Unterbringungskosten in Strukturen	77'096'012	25'979'557	26'645'498	19'650'298	14'478'603	13'097'420	7'452'414	3'507'195	187'906'997			
8	Unterbringungskosten Total	127'576'066	45'253'760	39'964'437	28'653'788	22'180'132	19'286'481	10'470'225	5'393'761	298'778'651			
9a	Gesundheitskosten Versicherung	50'083'450	18'447'136	15'259'754	11'221'991	9'583'389	8'719'197	5'082'133	2'551'450	120'948'499			
9b	Gesundheitskosten effektiv	10'789'535	4'552'622	5'304'203	4'179'966	3'888'321	3'708'121	2'158'063	1'091'780	35'672'612			
9	Gesundheitskosten Total	60'872'985	22'999'757	20'563'957	15'401'958	13'471'710	12'427'318	7'240'196	3'643'230	156'621'111			
10	Transportkosten	1'064'746	320'505	307'050	224'884	177'118	162'941	87'732	30'830	2'375'806			
11	Nothilfekosten Total	248'830'309	88'829'496	77'572'429	57'605'594	48'215'861	42'710'941	24'574'747	12'607'029	600'946'406			
12a	Nothilfeentschädigungen Bund an Kantone (Basisanteil)	131'341'876	65'974'356	56'902'920	34'702'985	39'173'076	46'741'212	35'197'888	31'951'440	441'985'753			
12b	Ausgleichsanteil	65'670'938	32'987'178	28'451'460	17'351'492	19'586'538	23'370'606	17'598'944	15'975'720	220'992'876			
12	Nothilfeentschädigungen Bund an Kantone Total	197'012'814	98'961'534	85'354'380	52'054'477	58'759'614	70'111'818	52'796'832	47'927'160	662'978'629			
14	Saldo Nothilfeentschädigungen minus Nothilfekosten ⁴⁾	-51'817'495	10'132'038	7'781'951	-5'551'117	10'543'753	27'400'876	28'222'085	35'320'132	62'032'223			
15	Unterstützungskosten pro Tag	12	12	12	13	13	14	15	15	12			
16	Unterbringungskosten individuell pro Nacht	17	19	19	16	15	14	13	14	17			
17	Unterbringungskosten in Strukturen pro Nacht	34	38	39	38	35	35	33	33	36			
18	Anteil Unterbringungskosten in Strukturen an Gesamtkosten für Unterbringung in %	60	57	67	69	65	68	71	65	63			
19	Gesundheitskosten pro Tag	12	14	15	15	14	16	16	15	13			
20	Gesundheitskosten pro Person	3'525	2'441	2'748	3'470	2'951	2'365	2'148	1'281	2'986			
21	Nothilfekosten pro Übernachtung	48	52	56	54	51	54	54	52				
22	Nothilfekosten pro Person	12'848	8'681	9'644	12'466	9'948	7'717	6'972	4'104	10'590			
23	Nothilfekosten pro (im Beobachtungszeitraum) rk. Entscheid ⁵⁾	7'711	5'485	5'539	6'727	4'988	3'651	2'785	1'584	5'504			

ANHANG 2.2 3/42

²⁾ Nachträgliche Korrekturen; werden jeweils im 3. Quartal des Folgejahres abgerechnet

³⁾ Durchschnittliche Dauer der Bezüge <u>innerhalb</u> des Berichtszeitraums. Von Bezügen, die allenfalls über das Jahresende hinaus andauern, ist nur der in den Berichtszeitraum fallende Teil berücksichtigt

⁴⁾ Nettoprinzip; d.h. alle Erträge und Defizite wurden berücksichtigt

⁵⁾ Für Neufälle ALLE sind die rk. Entscheide kumuliert berücksichtigt

Anhang 2.3 Nothilfekosten 2018: Zusammenzug nach Rechtskraft

						2018				
		Neufälle mit RK 2008 - 2011	Neufälle mit RK 2012	Neufälle mit RK 2013	Neufälle mit RK 2014	Neufälle mit RK 2015	Neufälle mit RK 2016	Neufälle mit RK 2017	Neufälle mit RK 2018	Neufälle ALLE
1a	Rechtskräftige Entscheide nach Jahr der Rechtskraft	32'074	16'121	14'045	8'496	9'353	11'527	8'672	7'960	
1b	Korrekturfälle 2)	195	73	-41	67	313	170	151		
10	Rechtskräftige Entscheide kumuliert									109'176
2a	Nothilfebeziehende insgesamt	334	212	299	456	538	889	1'534	3'072	7'315
2b	Nothilfebeziehende in % der Entscheide	1	1	3	5	6	8	17	39	92
3	Nothilfebeziehende (Personen mit Unterstützung und Unterbringung)	286	184	245	389	492	770	1'276	2'857	6'484
4	Nothilfebeziehende (Personen mit Gesundheitskosten)	325	206	292	437	517	849	1'436	2'843	6'88
	Anzahl Unterstützungstage	78'357	44'197	53'182	102'472	134'648	182'886	233'254	241'364	1'070'360
5b	Anzahl Übernachtungen	75'831	44'648	51'291	101'057	133'654	180'309	230'993	240'266	1'058'049
6	Durchschnittliche Bezugsdauer (5b/2a): Anz. Nächte ³⁾	227	211	172	222	248	203	151	78	145
7	Unterstützungskosten	967'543	581'275	683'732	1'355'680	1'901'922	2'447'988	3'344'015	3'539'208	14'821'362
8a	Unterbringungskosten individuell	649'644	405'248	463'840	630'648	871'518	1'186'955	1'461'860	1'886'566	7'556'277
8b	Unterbringungskosten in Strukturen	1'055'071	628'002	903'827	1'806'541	1'817'873	2'870'261	3'814'286	3'507'195	16'403'056
8	Unterbringungskosten Total	1'704'714	1'033'250	1'367'667	2'437'188	2'689'391	4'057'216	5'276'146	5'393'761	23'959'333
9a	Gesundheitskosten Versicherung	991'113	456'794	659'571	1'072'691	1'299'496	1'929'247	2'502'269	2'551'450	11'462'631
9b	Gesundheitskosten effektiv	316'470	219'080	257'154	407'738	581'216	856'405	1'155'418	1'091'780	4'885'261
9	Gesundheitskosten Total	1'307'583	675'873	916'725	1'480'429	1'880'712	2'785'652	3'657'687	3'643'230	16'347'892
	Transportkosten	13'876	9'325	7'474	20'656	24'603	46'059	50'632	30'830	203'453
11	Nothilfekosten Total Nothilfeentschädigungen	3'993'717	2'299'722	2'975'598	5'293'952	6'496'628	9'336'914	12'328'479	12'607'029	55'332'040
12a	Bund an Kantone (Basisanteil)	131'341'876	65'974'356	34'702'985	34'702'985	39'173'076	46'741'212	35'197'888	31'951'440	31'951'440
	Ausgleichsanteil	65'670'938	32'987'178	17'351'492	17'351'492	19'586'538	23'370'606	17'598'944	15'975'720	15'975'720
12	Nothilfeentschädigungen Bund an Kantone Total	197'012'814	98'961'534	52'054'477	52'054'477	58'759'614	70'111'818	52'796'832	47'927'160	47'927'160
	Kosten 2008 bis 2017 pro Memoria	244'836'592	86'529'773	74'596'831	52'311'642	41'719'233	33'374'027	12'246'268	0	545'614'367
14	Saldo Nothilfeentschädigungen minus Nothilfekosten ⁴⁾	193'019'097	96'661'812	49'078'879	46'760'525	52'262'986	60'774'903	40'468'353	35'320'132	-7'404'880
15	Unterstützungskosten pro	12	13	13	13	14	13	14	15	14
16	Unterbringungskosten individuell pro Nacht	14	15	18	13	12	13	13	14	14
	Unterbringungskosten in Strukturen pro Nacht	35	35	35	34	29	33	32	33	33
18	Anteil Unterbringungskosten in Strukturen an	62	61	66	74	68	71	72	65	68
19	Gesundheitskosten pro Tag	17	15	17	14	14	15	16	15	15
	Gesundheitskosten pro Person	4'023	3'281	3'139	3'388	3'638	3'281	2'547	1'281	2'373
21	Nothilfekosten pro Übernachtung	53	52	58	52	49	52	53	52	52
	Nothilfekosten pro Person	11'957	10'848	9'952	11'610	12'076	10'503	8'037	4'104	7'564
	Nothilfekosten pro (im Beobachtungszeitraum) rk.	124	142	347	618	672	798	1'397	1'584	6'951

¹⁾ Geringfügige Rundungsdifferenzen können auftreten

ANHANG 2.3 4/42

²⁾ Nachträgliche Korrekturen; werden jeweils im 3. Quartal des Folgejahres abgerechnet
3) Durchschnittliche Dauer der Bezüge <u>innerhalb</u> des Berichtszeitraums. Von Bezügen, die allenfalls über das Jahresende hinaus andauern, ist nur der in den Berichtszeitraum fallende Teil berücksichtigt

⁴⁾ Nettoprinzip; d.h. alle Erträge und Defizite wurden berücksichtigt

⁵⁾ Für Neufälle ALLE sind die rk. Entscheide 2014 berücksichtigt

Anhang 3.1 Nothilfekosten 2018 - Neufälle Alle

	Nothilfe-	Nothilfe-	Anzahl Über-	Durchschnitts-	Entscheide	Nothilfeabgeltung	Bundes-	Anteil Nothilfe-	Bezugs-	Kostenart im	Verhältnis zu N	lothilfekosten
Nanion	beziehende	kosten	nachtungen		2018 (inkl.	(6021 Fr /	abgeltungen	Beziehende an		Total (in %)	v emanulis zu IV	ion illiekostell
	Total	Total		pro Über-	Korrektur)	Entscheid), mit	minus Kosten			, ,		
				nachtung		Ausgleichsanteil		Entscheiden				
										Unterstützung	Unterbringung	Gesundheit
AG	619	3'555'329	84'416	42	545	3'441'060	-114'269	8	136	18	60	22
Al	12	130'469	2'928	45	15	92'768	-37'701	6	244	19	23	58
AR	33	249'855	6'633	38	64	387'103	137'248	5	201	22	39	39
BE	1'045	9'183'252	174'437	53	1'020	6'291'715	-2'891'538	7	167	54	18	29
BL	266	2'585'287	57'585	45	290	1'766'207	-819'081	6	216	37	30	33
BS	203	1'287'248	27'497	47	393	1'951'568	664'320	6	135	37	29	34
FR	168	1'267'366	21'894	58	477	2'451'834	1'184'468	4	130	23		23
GE	559	4'501'294	84'665	53	367	2'384'485	-2'116'809	9	151	18	41	39
GL	28	151'152	5'183	29	42	266'287	115'134	5	185	27	22	51
GR	111	584'982	14'970	39	194	1'218'198	633'216	4	135	11	71	15
JU	84	937'590	12'859	73	51	367'504	-570'086	8	153	17	57	24
LU	186	670'527	23'377	29	396	2'387'263	1'716'736	4	126	38		15
NE	218	1'403'417	29'731	47	109	828'146	-575'271	9	136	20	43	37
NW	2	7'503	0		32	209'843	202'340	0	0	0	0	100
ow	11	78'421	2'064	38	17	149'658	71'236	3	188	26	44	29
SG	248	2'892'525	41'437	70	437	2'730'831	-161'695	4	167	7	75	17
SH	130	1'108'102	20'454	54	82	508'217	-599'886	12	157	25		27
so	319	2'121'371	36'603	58	325	1'874'239	-247'133	9	115	27	54	18
SZ	119	766'506	12'863	60	151	899'110	132'604	6	108	16	69	15
TG	196	932'278	27'641	34	544	2'639'252	1'706'973	5	141	24	48	28
TI	104	1'313'222	20'041	66	174	1'333'291	20'069	3	193	16		18
UR	10		1'285	27	33	213'857	178'591	3	129	44		49
VD	1'108	9'085'656	151'378	60	543	3'546'835	-5'538'821	12	137	23		37
vs	407	2'238'516	57'043	39	254	1'654'461	-584'055	9	140	32		39
ZG	59	586'107	12'411	47	79	544'837	-41'270	4	210	19		35
ZH	1'070	7'658'797	128'654	60	1'478	8'698'165	1'039'368	6	120	17		29
СН	7'315	55'332'040	1'058'049	52	8'112	48'836'728	-6'495'312	7	145	27	43	30

ANHANG 3.1 5/42

Anhang 3.2 Nothilfekosten 2018 - Neufälle NEGE

		Nothilfe-	Anzahl Über-	Durchschnitts-	Entscheide	Nothilfeabgeltung	Bundes-	Anteil Nothilfe-	Bezugs-	Kostenart im	Verhältnis zu N	lothilfekosten
rancon	beziehende	kosten	nachtungen		2018 (inkl.	(6021 Fr /	abgeltungen	Beziehende an		Total (in %)	Vorrianno za ri	
	Total	Total		pro Über-	Korrektur)	Entscheid), mit	minus Kosten					
				nachtung		Ausgleichsanteil		Entscheiden				
										Unterstützung	Unterbringung	Gesundheit
AG	474	3'249'369	78'393	41	272	1'658'613	-1'590'756	22	165	18	60	21
Al	9	97'014	2'187	44	9	50'849	-46'165	16	243	19	24	57
AR	29	233'164	6'103	38	23	151'213	-81'950	16	210	23	38	39
BE	836	8'152'716	154'918	53	516	3'065'041	-5'087'675	21	185	53	18	28
BL	193	2'071'095	46'486	45	108	705'885	-1'365'210	14	241	37	30	33
BS	115	814'442	17'575	46	95	550'668	-263'774	13	153	38	30	33
FR	112	1'047'241	17'649	59	171	929'346	-117'895	10	158	22	56	22
GE	371	3'216'545	62'996	51	209	1'251'066	-1'965'479	19	170	19	42	38
GL	24	138'982	4'985	28	31	168'628	29'645	14	208	29	23	48
GR	73	481'247	12'378	39	88	552'016	70'769	11	170	13	72	13
JU	54	780'198	10'832	72	25	173'964	-606'233	18	201	18	59	22
LU	136	591'664	21'250	28	184	1'099'336	507'672	11	156	39	44	12
NE	141	1'060'850	23'836	45	53	389'441	-671'408	20	169	21	40	37
NW	1	3'505			17	105'045	101'541	1				100
ow	10	77'263	2'064	37	16	101'056	23'793	10	206	27	45	28
SG	208	2'523'668	34'526	73	218	1'316'787	-1'206'880	14	166	7	78	15
SH	88	904'867	17'506	52	41	245'575	-659'292	29	199	26	44	28
so	210	1'733'873	30'516	57	149	855'761	-878'112	21	145	27	56	17
SZ	87	616'477	10'942	56	77	441'609	-174'868	18	126	17	69	14
TG	94	686'773	20'904	33	95	587'500	-99'273	11	222	24	49	26
TI	56	778'841	11'243	69	69	564'062	-214'779	7	201	15		19
UR	8	33'787	1'256	27	16	101'031	67'245	8	157	45		47
VD	671	6'266'597	110'498	57	269	1'698'151	-4'568'446	24	165	24		36
VS	255	1'690'400	46'236	37	144	865'187	-825'214	20	181	32		36
ZG	44	454'284	10'308	44	33	235'522	-218'762	12	234	20	45	32
ZH	762	6'248'403	107'905	58	740	4'220'902	-2'027'501	15	142	17		28
СН	5'061	43'953'260	863'492	51	3'668	22'084'251	-21'869'009	17	171	28	44	28

ANHANG 3.2 6/42

Anhang 3.3 Nothilfekosten 2018 - Neufälle NEE Dublin

		kosten 2018							_			
			Anzahl Über- nachtungen		Entscheide 2018 (inkl.		Bundes- abgeltungen	Anteil Nothilfe- Beziehende an		Kostenart im ' Total (in %)	Verhältnis zu N	lothilfekosten
	Total	Total	nachtungen			Entscheid), mit	minus Kosten		uauei	Total (III 70)		
				nachtung	, , , , , , , , , , , , , , , , , , , ,	Ausgleichsanteil		Entscheiden				
										Unterstützung	Unterbringung	Gesundheit
											_	
AG	106	79'450	1'632	49	243	1'593'131	1'513'681	3	15	15	 	32
Al	2	17'239	376	46	6	40'130	22'890	2	188	17		61
AR	1	471	26	18	37	212'675	212'204	0	26		16	84
BE	139	373'182	7'388	51	468	2'961'377	2'588'195	2	53	56		
BL	50	167'875	3'761	45	166	962'992	795'117	2	75	37		33
BS	54	194'872	3'622	54	282	1'316'097	1'121'225	3	67	29		46
FR	47	151'630	3'100	49	281	1'392'611	1'240'980	2	66	30		29
GE	129	673'084	10'254	66	138	1'003'032	329'948	4	79	15	39	45
GL					10	88'277	88'277	0				
GR	26	35'343	789	45	102	625'968	590'625	2	30	1	64	32
JU	24	120'575	1'609	75	23	172'550	51'975	4	67	15	48	33
LU	29	16'188	250	65	195	1'175'846	1'159'658	1	9	17	18	63
NE	56	170'548	2'267	75	45	373'077	202'528	5	40	12	59	29
NW					13	92'296	92'296	0				
OW						40'114	40'114	0				
SG	11	67'389	1'056	64	203	1'296'133	1'228'744	0	96	6	74	19
SH	26	53'456	627	85	38	240'758	187'302	5	24	14	60	26
so	73	177'206	2'732	65	154	898'853	721'647	4	37	26	48	25
SZ	18	16'030	103	156	67	413'298	397'268	2	6	10	63	26
TG	83	137'577	3'615	38	423	1'922'335	1'784'758	3	44	21	42	36
TI	25	139'375	2'181	64	92	682'151	542'776	1	87	21	64	16
UR	1	1'397	29	48	14	96'310	94'913	0	29	25	4	71
VD	243	853'802	10'759	79	215	1'536'673	682'871	5	44	18	40	42
vs	91	249'665	4'493	56	90	674'123	424'458	4	49	33	19	48
ZG	6	4'709	27	174	42	280'732	276'023	1	5	5	7	88
ZH	200	334'349	4'614	72	651	3'976'686	3'642'337	2	23	14	47	39
СН	1'440	4'035'411	65'310	62	3'998	24'068'221	20'032'810	3	45	23	39	37

ANHANG 3.3 7/42

Anhang 3.4 Nothilfekosten 2018 - Neufälle NEE ohne Dublin

	Nothilfe-			Durchschnitts-		Nothilfeabgeltung	Bundes-	Anteil Nothilfe-	Bezugs-	Kostenart im	Verhältnis zu N	lothilfekosten
Nanion	beziehende	kosten	nachtungen	kosten	2018 (inkl.	(6021 Fr /	abgeltungen	Beziehende an		Total (in %)	v c i i i ai i i i i i i i i i i i i i i i	iotililekostell
	Total	Total					minus Kosten					
				nachtung		Ausgleichsanteil		Entscheiden				
										Unterstützung	Unterbringung	Gesundheit
AG	40	226'510	4'391	52	30	189'317	-37'194	2	110	15	63	22
Al	1	16'216	365	44		1'790	-14'427	3	365	18	23	59
AR	3	16'220	504	32	4	23'214	6'994	2	168	20	46	33
BE	70	657'355	12'131	54	36	265'297	-392'058	3	173	55	15	30
BL	23	346'317	7'338	47	16	97'330	-248'987	3	319	35	29	36
BS	34	277'934	6'300	44	16	84'804	-193'131	6	185	38	31	31
FR	9	00 .00	1'145	60	25	129'877	61'382	1	127	22		22
GE	61	611'665	11'415	54	20	130'387	-481'278	4	187	18		39
GL	4	12'170	198	61	1	9'383	-2'787	4	50	13		79
GR	12	68'392	1'803	38	4	40'215	-28'178	2	150	5		22
JU	6		418		3	20'990	-15'828	2	70	16		36
LU	23		1'877	33	17	112'081	49'406	3	82	33		27
NE	23		3'628	47	11	65'628	-106'391	4	158	18	43	39
NW	1	3'998			2	12'502	8'504	1				100
ow	1	1'159			1	8'488	7'329	1				100
SG	29		5'855	51	16	117'910	-183'558	2	202	12		31
SH	16		2'321	65	3	21'884	-127'896	7	145	19		20
so	37		3'355	63	22	119'625	-90'667	5	91	27		22
SZ	14		1'818	74	7	44'204	-89'796	4	130	12		18
TG	20		3'122	35	26	129'417	21'489	2	156	23		29
TI	23		6'617	60	13		-307'929	2	288	17	69	15
UR	1	82			3	16'516	16'434	1				100
VD	196		30'121	65	59	312'011	-1'653'246	9	154	22		37
vs	61	298'451	6'314	47	20	115'151	-183'300	6	104	30		48
ZG	9	127'114	2'076	61	4	28'583	-98'532	3	231	13		41
ZH	108		16'135	67	87	500'578	-575'468	3	149	15		27
CH	825	7'343'369	129'247	57	446	2'684'257	-4'659'112	4	157	24	44	32

ANHANG 3.4 8/42

Anhang 4.1 Nothilfekosten 2018 - Neufälle mit Rechtskraft 2008-2011

Kanton	Nothilfe- beziehende Total	Nothilfe- kosten Total	Anzahl Über- nachtungen	Durchschnitts- kosten pro Über- nachtung	Entscheide 2008 bis 2011 (inkl. Korrektur)	Anteil Nothilfe- Beziehende an Entschei-den 2008 bis 2011		Total (in %)	Verhältnis zu N	
		400000						Unterstützung	Unterbringung	Gesundheit
AG	19	198'809	4'441	45		1	234	17	63	20
Al					49	0				
AR	+	2.4010=0	2172.		190	0				
BE	28	348'378		53		1	233			
BL	14	209'355	4'367	48		1	312	34		
BS	6	86'286	1'733	50	836	1	289			
FR	9	118'180	2'625	45	1'098	1	292	33	44	
GE	29	386'174	7'234	53	2'104	1	249	19	42	
GL	2	9'886	75	132	139	1	38	6	3	91
GR	2	8'423	274	31	875	0	137		88	12
JU	4	34'007	405	84	336	1	101	16	51	32
LU	8	32'731	1'004	33	1'351	1	126	33	36	30
NE	3	9'534			806	0		19		81
NW					116	0				
ow					101	0				
SG	27	315'043	7'077	45	1'820	1	262	14	59	27
SH	12	165'303	3'344	49	337	4	279	23	50	24
so	9	121'510	2'180	56	1'066	1	242	25	45	30
SZ	3	18'055	307	59	528	1	102	15	69	16
TG	3	25'393	851	30	1'013	0	284	27	54	19
TI	4	63'037	771	82	1'489	0	193	20	62	18
UR					117	0				
VD	84	1'024'335	18'643	55	2'933	3	222	23	37	39
VS	19	128'696	3'219	40	1'350	1	169	27	30	43
ZG	5	72'654	1'255	58	449	1	251	14	44	
ZH	44	617'929	9'495	65	5'311	1	216	15	57	27
СН	334	3'993'717	75'831	53	32'269	1	227	24	43	33

Anhang 4.2 Nothilfekosten 2018 - Neufälle mit Rechtskraft 2008-2011

Kanton		RK 2008			RK 2009			RK 2010			RK 2011	
	Nothilfe- beziehende	Bezugs- quote	Nothilfe- kosten		Bezugs- quote	Nothilfe- kosten	Nothilfe- beziehende	Bezugs- quote	Nothilfe- kosten	Nothilfe- beziehende	Bezugs- quote	Nothilfe- kosten
AG	3	1	64'731	3	1	22'382	6	1	48'960	7	1	62'736
Al	3	<u>'</u>	04701		<u>'</u>	22 002		'	40 000	· ·	'	02700
AR												
BE	1	0	19'914	8	1	88'329	7	0	100'456	12	1	139'679
BL	3	2	53'672	5	2	66'735	2	1	35'000	4	1	53'948
BS	1	1	6'127	2	1	26'858	3	1	53'302			
FR	4	. 3	35'989	1	0	17'920				4	1	64'271
GE	3	1	52'254	11	2	161'770	9	1	117'618	6	1	54'532
GL	1	5	9'788	1	4	99						
GR				1	0	57				1	0	8'366
JU				2	3	6'426	1	1	26'331	1	1	1'249
LU	2	1	9'456	4	1	13'367	1	0	88	1	0	9'819
NE	2	2	9'492							1	0	42
NW												
ow												
SG	2	1	27'202	4	1	55'542	12	2	137'509	9	2	94'789
SH	1	3	23'141	4	6	42'705	4	3	61'173	3	3	38'283
so	1	1	22'607	1	0	19'308	5	1	56'670	2	1	22'925
SZ										3	2	18'055
TG							3	1	25'393			
TI				1	0	30'628	2	0	31'478	1	0	931
UR												
VD	3	1	23'636	11					478'833	-	•	
vs	1	1	74	6	2			1	52'706	5		38'026
ZG				1	1	21'406	l}			4	2	
ZH	2			11	1	173'094	18		252'487	13		147'305
СН	30	1	403'127	77	1	900'021	117	1	1'478'005	110	1	1'212'564

Anhang 4.3 Nothilfekosten 2018 - Neufälle mit Rechtskraft 2012

Kanton	Nothilfe- beziehende Total	Nothilfe- kosten Total	Anzahl Über- nachtungen	Durchschnitts- kosten pro Über- nachtung	Entscheide 2012 (inkl. Korrektur)	Anteil Nothilfe- Beziehende an Entschei-den 2012		Total (in %)	Verhältnis zu N	
								Unterstützung	Unterbringung	
AG	21	227'143			1'203	2		18		
Al	1	16'216	365	44	34	3	365	18	23	59
AR					100	0				
BE	26	411'385	7'605	54	1'947	1	293	47	26	27
BL	9	136'885	3'010	45	734	1	334	36	30	34
BS	2	17'637	426	41	351	1	213	29	17	54
FR	1	11'339	365	31	503	0	365	53	29	18
GE	11	56'090	1'789	31	876	1	163	24	35	39
GL	1	1'925	116	17	96	1	116	48	32	20
GR	2	11'182	228	49	416	0	114		55	45
JU	2	36'671	465	79	156	1	233	16	54	29
LU	6	36'794	1'190	31	731	1	198	35	40	20
NE	4	23'174	353	66	332	1	88	11	61	28
NW					74	0				
ow	1	14'698	365	40	82	1	365	25	42	33
SG	6	55'758	1'444	39	976	1	241	18	26	55
SH	8	103'747	1'825	57	167	5	228	19	59	18
so	4	24'465	365	67	537	1	91	25	44	31
SZ	5	84'212	1'199	70	276	2	240	11	76	12
TG	5	35'342	1'203	29	518	1	241	27	55	18
TI	16	217'193	4'730	46	708	2	296	21	59	19
UR					82	0				
VD	46	490'837	7'758	63	1'408	3	169	20	42	37
vs	3	8'174			586	1				100
ZG	1	18'165	365	50	224	0	365	16	48	34
ZH	31	260'691	3'987	65	3'077	1	129	15	55	29
СН	212	2'299'722	44'648		16'194	1	211	25		

Anhang 4.4 Nothilfekosten 2018 - Neufälle mit Rechtskraft 2013

Kanton	beziehende		Anzahl Über- nachtungen	Durchschnitts- kosten pro Über- nachtung	Entscheide 2013 (inkl. Korrektur)	Anteil Nothilfe- Beziehende an Entschei-den 2013		Total (in %)	Verhältnis zu N	
								Unterstützung	0 0	
AG	10	117'099	2'836	41	566	2		18	56	25
Al					15	0				
AR	1	13'683	365	37	59	2			42	
BE	36	344'384	6'889	50	1'165	3	191	54	16	30
BL	7	98'316	2'094	47	395	2	299	35	29	
BS	9	64'448	1'191	54	247	4	132	33	30	37
FR	3	53'258	914	58	294	1	305	21	62	17
GE	14	186'177	3'238	57	507	3	231	19	44	36
GL	1	10'460	365	29	41	2	365	28	22	50
GR	3	14'036	296	47	212	1	99	5	61	33
JU	3	29'142	378	77	94	3	126	17	54	28
LU	8	30'726	1'187	26	418	2	148	39	47	11
NE	8	53'485	807	66	206	4	101	5	40	54
NW	1	3'998			25	4				100
ow					30	0				
SG	18	202'063	2'586	78	456	4	144	6	73	19
SH	9	95'303	1'531	62	96	9	170	20	60	21
so	11	189'832	1'065	178	299	4	97	6	77	17
SZ	6	52'249	739	71	146	4	123	11	63	26
TG	13	107'859	3'174	34	303	4	244	24	47	29
TI	8	132'385	2'193	60	266	3	274	16	69	15
UR					19	0				
VD	76	700'132	10'708	65	752	10	141	23	38	39
VS	12	123'638	3'057	40	415	3	255	29	27	44
ZG	3	27'295	445	61	98	3	148	13	65	
ZH	39	325'630	5'233	62	1'439	3	134	16	53	31
СН	299	2'975'598	51'291	58	8'563	3	172	23	46	31

Anhang 4.5 Nothilfekosten 2018 - Neufälle mit Rechtskraft 2014

Kanton	Nothilfe- beziehende Total	Nothilfe- kosten Total	Anzahl Über- nachtungen	Durchschnitts- kosten pro Über- nachtung	Entscheide 2014 (inkl. Korrektur)	Anteil Nothilfe- Beziehende an Entschei-den 2014		Total (in %)	Verhältnis zu N	Nothilfekoster
								Unterstützung	Unterbringung	Gesundheit
AG	40	481'108		44	566		274	17		
Al	2	29'951	704	43	15			19		
AR	3	32'141	769		59	5			38	
BE	54	798'489	15'406	52	1'165	5	285	54	15	31
BL	14	202'607	4'334	47	395	4	310	35	29	
BS	12	116'453	2'255	52	247	5	188	40	27	33
FR	7	171'926	2'247	77	294	2	321	13	71	16
GE	29	334'381	6'315	53	507	6	218	21	40	38
GL	3	22'060	823	27	41	7	274	30	23	47
GR	9	81'650	2'198	37	212	4	244	9	76	15
JU	6	130'692	1'885	69	94	6	314	18	62	19
LU	18	73'576	2'437	30	418	4	135	40	41	16
NE	13	102'778	2'949	35	206	6	227	25	30	43
NW	1	3'505			25	4				100
ow					30	0				
SG	32	477'897	6'005	80	456	7	188	6	80	14
SH	11	147'468	2'594	57	96	11	236	25	43	30
so	23	202'906	3'024	67	299	8	131	25	48	27
SZ	6	54'309	915	59	146	4	153	16	61	23
TG	8	74'878	2'319	32	303	3	290	25	50	25
TI	1	68			266	0				100
UR					19	0				
VD	86	955'575	18'427	52	752	11	214	25	43	31
vs	17	71'494	1'934	37	415	4	114	29	28	43
ZG	5	68'684	1'072	64	98	5	214	12	44	42
ZH	56	659'357	11'475	57	1'439	4	205	17	56	27
СН	456	5'293'952	101'057	52	8'563	5	222	26	46	28

Anhang 4.6 Nothilfekosten 2018 - Neufälle mit Rechtskraft 2015

Kanton	Nothilfe- beziehende Total	Nothilfe- kosten Total	Anzahl Über- nachtungen	Durchschnitts- kosten pro Über- nachtung	Entscheide 2015 (inkl. Korrektur)	Anteil Nothilfe- Beziehende an Entschei-den 2015		Total (in %)	Verhältnis zu N	lothilfekosten
								Unterstützung	Unterbringung	
AG	49	526'603	14'733	36	673	7	301	21	53	25
Al	2	28'540	707	40	19	11	354	20	25	55
AR	5	61'511	1'639	38	77	6	328	20	41	38
BE	91	1'356'625	26'518	51	1'303	7	291	54	16	30
BL	33	394'587	8'908	44	488	7	270	37	30	32
BS	16	168'704	3'370	50	380	4	211	36	29	35
FR	9	131'198	2'475	53	328	3	275	26	51	23
GE	33	389'692	6'519	60	660	5	198	19	43	36
GL	2	20'088	730	28	40	5	365	29	23	48
GR	12	120'692	3'204	38	263	5	267	15	75	10
JU	6	109'170	1'491	73	117	5	249	18	58	22
LU	28	153'790	5'355	29	490	6	191	40	42	15
NE	21	208'537	4'207	50	226	9	200	20	39	41
NW					42	0				
ow	2	27'741	730	38	31	6	365	26	45	29
SG	20	307'929	4'390	70	432	5	220	7	73	20
SH	6	44'457	841	53	70	9	140	32	33	33
so	17	251'847	4'288	59	324	5	252	27	50	23
SZ	8	109'207	2'331	47	168	5	291	11	82	7
TG	8	63'888	2'057	31	388	2	257	26	52	22
TI	10	185'520	2'523	74	256	4	252	14	68	19
UR	1	82			17	6				100
VD	60	694'726	12'484	56	835	7	208	23	40	36
vs	33	326'705	9'269	35	378	9	281	31	36	32
ZG	9	114'071	2'634	43	111	8	293	18	45	34
ZH	57	700'718	12'251	57	1'550	4	215	17	55	28
СН	538	6'496'628	133'654	49	9'666	6	248	29	41	29

Anhang 4.7 Nothilfekosten 2018 - Neufälle mit Rechtskraft 2016

Kanton	Nothilfe- beziehende Total	Nothilfe- kosten Total	Anzahl Über- nachtungen	Durchschnitts- kosten pro Über- nachtung	Entscheide 2016 (inkl. Korrektur)	Anteil Nothilfe- Beziehende an Entschei-den 2016		Total (in %)	Verhältnis zu N	
								Unterstützung	Unterbringung	Gesundheit
AG	39			46	776			16		20
Al	2	15'635	361	43	18		181	18		58
AR	4		1'069	41	56		267	20		39
BE	114	1'441'203	26'942	53	1'624	7	236	52	19	29
BL	41	501'492	11'731	43	658	6	286	39	32	30
BS	23	172'435	3'257	53	443	5	142	30	27	43
FR	14	135'174	2'239	60	347	4	160	22	54	24
GE	79	936'890	18'464	51	762	10	234	19	43	36
GL	2	20'300	730	28	47	4	365	29	23	48
GR	14	135'899	3'146	43	313	4	225	11	65	15
JU	12	206'207	2'942	70	129	9	245	18	61	20
LU	22	115'657	4'415	26	545	4	201	40	46	11
NE	43	321'281	7'752	41	272	16	180	21	38	40
NW					46	0				
ow	1	14'106	365	39	17	6	365	26	44	30
SG	31	477'026	6'352	75	594	5	205	6	78	15
SH	9	121'484	2'052	59	105	9	228	22	51	26
so	32	278'774	5'472	51	385	8	171	29	52	19
SZ	12	81'600	1'581	52	201	6	132	24	55	21
TG	32	268'130	8'027	33	389	8	251	24	48	27
TI	20	389'220	5'064	77	300	7	253	13	70	17
UR	1	1'855	69	27	55	2	69	45	7	48
VD	177	1'698'571	29'209	58	1'053	17	165	24	36	40
vs	43	322'164	8'563	38	473	9	199	32	29	39
ZG	10		3'325	45	109	9		22	43	32
ZH	112	988'042	16'295	61	1'980	6		16		27
СН	889	9'336'914		52	11'697	8				30

Anhang 4.8 Nothilfekosten 2018 - Neufälle mit Rechtskraft 2017

Kanton	Nothilfe- beziehende Total	Nothilfe- kosten Total	Anzahl Über- nachtungen	Durchschnitts- kosten pro Über- nachtung	Entscheide 2017 (inkl. Korrektur)	Anteil Nothilfe- Beziehende an Entschei-den 2017		Total (in %)	Verhältnis zu N	lothilfekoster
								Unterstützung	Unterbringung	Gesundheit
AG	118	784'343		41	644	18				18
Al	3	36'963	756	49	17	18		19		57
AR	8	59'430	1'387	43	44	18	173	23	33	44
BE	193	2'237'547	42'474	53	1'142	17	220	54	19	26
BL	50	567'086	12'906	44	355	14	258	38	31	32
BS	51	388'766	8'995	43	649	8	176	37	31	32
FR	50	367'636	6'023	61	285	18	120	21	56	23
GE	108	913'624	16'652	55	448	24	154	17	41	40
GL	6	42'998	1'687	25	49	12	281	31	25	44
GR	16	96'761	2'633	37	214	7	165	11	76	12
JU	21	189'801	2'653	72	87	24	126	18	54	26
LU	37	160'349	5'374	30	374	10	145	36	44	14
NE	51	303'681	5'093	60	172	30	100	17	47	35
NW					35	0				
ow	1	12'268	334	37	13	8	334	27	46	27
SG	56	589'576	8'720	68	433	13	156	7	76	16
SH	25	207'803	3'920	53	80	31	157	27	37	33
so	56	410'721	6'890	60	319	18	123	28	54	17
SZ	14	154'717	3'197	48	116	12	228	21	68	11
TG	35	146'351	4'273	34	410	9	122	23	47	29
TI	17	172'891	2'429	71	176	10	143	16	67	18
UR	2	12'028	451	27	22	9	226	45	8	47
VD	266	1'812'416	25'158	72	643	41	95	20	38	42
VS	104	517'556	13'534	38	362	29	130	33	27	41
ZG	8	73'760	1'671	44	81	10	209	18	44	36
ZH	238	2'069'406	34'543	60	1'653	14	145	17	56	28
СН	1'534	12'328'479	230'993	53	8'823	17	151	27	43	30

Anhang 4.9 Nothilfekosten 2018 - Neufälle mit Rechtskraft 2018

Kanton	beziehende		Anzahl Über- nachtungen		2018 (inkl.	Nothilfe- abgeltung Bund	abgeltungen minus Kosten	Anteil Nothilfe- Beziehende an Entschei-den 2018		Durch- schnitts- kosten pro Entscheid		n Total (in %)	
4.0	325	718'311	15'814	45	543	3'409'732	2'691'421	60	49	1'323	Unterstützung 17	Unterbringung 60	
AG	325		35	90			88'998				9		
AI AR	12	3'163 39'214	1'404	28	15 63	380'688	341'474	13 19	18 117	211 622	27		
BE	504	2'245'243	42'072	53	1'011	6'214'876	3'969'633	50	83		55		
BL	98	474'959	10'235	46	283	1'727'064	1'252'104	35	104		36		
BS	84	272'519	6'270	43	379	1'888'748	1'616'229	22	75		40		
FR	75	278'655	5'006	56	475	2'433'849	2'155'194	16	67		25		
GE	259	1'298'264	24'454	53	356	2'323'624	1'025'360	73	94		17		
GL	11	23'436	657	36	43	268'456	245'020	26	60		22		
GR	53	116'339	2'991	39	192	1'202'032	1'085'693	28	56		11		
JU	30	201'899	2'640	76		364'471	162'572	59	88		17		
LU	63	66'903	2'415	28	398	2'380'382	2'313'479	16	38		41		
NE	77	380'948	8'570	44	106	808'901	427'954	73	111	3'594	22		
NW					32		208'327	0					
ow	6	9'608	270	36	18	152'131	142'523	33	45	534	28	44	. 28
SG	58	467'233	4'863	96	436	2'708'647	2'241'414	13	84	1'072	5	85	9
SH	50	222'537	4'347	51	82	504'881	282'344	61	87	2'714	28	44	26
so	168	641'317	13'319	48	322	1'851'658	1'210'341	52	79	1'992	33	55	11
SZ	65	212'158	2'594	82	150	889'663	677'505	43	40	1'414	15	71	14
TG	93	210'438	5'737	37	537	2'602'838	2'392'400	17	62	392	22	44	. 33
TI	28	152'909	2'331	66	173	1'317'475	1'164'566	16	83	884	19	64	. 17
UR	6	21'301	765	28	33	212'341	191'040	18	128	645	43	8	49
VD	315	1'709'064	28'991	59	535	3'489'451	1'780'386	59	92	3'195	24	45	30
vs	177	740'089	17'467	42	255	1'646'623	906'534	69	99	2'902	34	29	37
ZG	18	63'496	1'644	39	72	512'668	449'172	25	91	882	26	41	33
ZH	495	2'037'025	35'375	58	1'400	8'335'472	6'298'447	35	71	1'455	17	52	31
СН	3'072	12'607'029	240'266	52	7'960	47'927'160	35'320'132	39	78	1'584	28	43	29

ANHANG 4.9 17/42

Anhang 5.1 Nothilfekosten Gesamtperiode 2008 - 2018 - Neufälle Alle

Kanton	Nothilfe- beziehende	Nothilfe-	Anzahl Über-	Durchschnitts- kosten pro Über- nachtung	Entscheide	Nothilfe- abgeltung 2008 - 2018	Bundes- abgeltungen minus Kosten	Anteil Nothilfe- Beziehende an kumul. rk. Entscheiden		Durch- schnitts- kosten pro Entscheid	Kostenart im Nothilfekoste		
											Unterstützung	Unterbringung	Gesundheit
AG	4'077	30'045'445	671'346	45	7'985	46'373'693	16'328'248	51	165	3'763	17	53	30
Al	65	730'836	18'327	40	193	1'145'940	415'104	34	282	3'787	20	25	55
AR	126	1'357'462	32'790	41	711	4'338'181	2'980'719	18	260	1'909	20	48	32
BE	8'630	83'988'654	1'596'139	53	14'427	86'055'238	2'066'584	60	185	5'822	35	36	
BL	2'102	22'542'453	542'019	42	4'611	26'990'096	4'447'643	46	258	4'889	39	32	29
BS	944	9'646'603	219'481	44	3'615	18'782'844	9'136'241	26	233	2'668	36	35	30
FR	1'743	14'613'341	299'426	49	3'799	21'486'738	6'873'397	46	172	3'847	28	47	24
GE	4'216	59'423'517	1'230'523	48	6'513	42'427'739	-16'995'778	65	292	9'124	15	54	
GL	178	878'217	38'514	23	516	3'182'291	2'304'074	34	216	1'702	33	17	50
GR	1'138	5'038'116	93'908	54	2'856	16'486'342	11'448'225	40	83	1'764	11	77	12
JU	773	8'676'596	129'313	67	1'117	6'541'577	-2'135'019	69	167	7'768	25	45	28
LU	2'149	7'010'462	181'427	39	4'876	28'670'570	21'660'108	44	84	1'438	31	45	22
NE	1'807	20'176'599	351'420	57	2'424	15'790'099	-4'386'500	75	194	8'324	16	60	24
NW	163	577'059	4'111	140	436	2'676'802	2'099'743	37	25	1'324	6	66	28
ow	141	714'258	25'645	28	355	2'351'717	1'637'459	40	182	2'012	33	48	18
SG	1'275	17'200'198	424'169	41	5'928	34'943'331	17'743'133	22	333	2'902	16	64	20
SH	717	9'649'296	196'832	49	1'092	6'814'499	-2'834'797	66	275	8'836	25	51	23
so	2'131	15'036'991	293'262	51	3'744	21'536'043	6'499'053	57	138	4'016	32	51	17
SZ	1'071	8'412'205	124'446	68	1'834	10'789'167	2'376'963	58	116	4'587	18	68	15
TG	1'583	7'218'162	223'987	32	4'040	21'438'403	14'220'242	39	141	1'787	25	52	23
TI	1'048	11'464'799	178'290	64	3'882	22'854'117	11'389'318	27	170	2'953	17	67	16
UR	138	398'650	14'192	28	396	2'514'935	2'116'285	35	103	1'007	42	13	43
VD	5'905	122'218'968	2'101'523	58	9'386	69'161'721	-53'057'246	63	356	13'021	24	50	27
vs	3'188	21'235'954	558'411	38	4'349	25'131'350	3'895'396	73	175	4'883	33	28	39
ZG	734	5'704'150	132'871	43	1'359	8'060'903	2'356'752	54	181	4'197	20	44	34
ZH	10'704	116'987'415	2'146'304	55	18'733	116'440'276	-547'138	57	201	6'245	18	58	23
СН	56'746	600'946'406	11'828'676	51	109'177	662'984'613	62'038'207	52	208	5'504	24	50	26

ANHANG 5.1 18/42

Anhang 5.2 Nothilfekosten Gesamtperiode 2008 - 2018 - Neufälle NEGE

Kanton		Nothilfe- kosten Total	Anzahl Über- nachtungen	Durchschnitts- kosten pro Über- nachtung	Entscheide 2008 - 2018	Anteil Nothilfe- Beziehende an kumul. rk. Entscheiden	dauer	Durch- schnitts- kosten pro Entscheid	Total (in %)	Verhältnis zu N	Vothilfekoster
										Unterbringung	Gesundheit
AG	1'670		435'708		2'154	78	261	8'731	18	55	
Al	22	354'240			57	39	402	6'215	20	25	
AR	67	1'007'134			187	36	372	5'386	21	43	
BE	3'185	53'631'914	1'066'020	50	4'063	78	335	13'200	39	33	
BL	774	14'045'681	339'452		1'425	54	439	9'857	40	32	
BS	322	5'319'953		45	906	36	366		37	35	
FR	597	8'460'786	174'947	48	1'067	56	293	7'930	29	47	
GE	1'520	29'162'203	682'403	43	1'992	76	449	14'640	18	49	31
GL	83	600'179	26'854	22	166	50	324	3'616	33	18	49
GR	331	2'963'831	57'945	51	663	50	175	4'470	11	79	9
JU	235	4'493'280	72'234	62	297	79	307	15'129	25	48	25
LU	755	4'488'152	131'221	34	1'275	59	174	3'520	34	47	17
NE	607	8'020'849	182'515	44	694	87	301	11'557	19	50	30
NW	24	150'026	1'052	143	109	22	44	1'376	6	66	28
ow	63	469'749	15'541	30	103	61	247	4'561	29	50	21
SG	674	11'397'481	263'693	43	1'483	45	391	7'685	14	67	19
SH	243	5'431'708	121'149	45	302	80	499	17'986	28	44	26
so	663	8'981'662	188'744	48	1'014	65	285	8'858	31	51	17
SZ	369	4'786'993	81'678	59	479	77	221	9'994	20	65	15
TG	395	3'595'555	108'070	33	831	48	274	4'327	24	53	22
TI	387	5'738'537	92'382	62	805	48	239	7'129	16	66	18
UR	70	273'484	9'368	29	105	67	134	2'605	43	15	41
VD	2'094	57'338'045	1'122'352	51	2'757	76	536	20'797	26	45	29
vs	1'086	11'433'622	325'242	35	1'275	85	299	8'968	32	31	37
ZG	273	3'281'234	80'681	41	373	73	296	8'797	21	44	33
ZH	3'461	57'728'838	1'104'056	52	5'177	67	319	11'151	19	57	24
СН	19'970	321'960'691	6'834'969	47	29'759	67	342	10'819	26	47	27

Anhang 5.3 Nothilfekosten Gesamtperiode 2008 - 2018 - Neufälle NEE-Dublin

Kanton	Nothilfe- beziehende Total	Nothilfe- kosten Total	Anzahl Über- nachtungen	Durchschnitts- kosten pro Über- nachtung	Entscheide 2008 - 2018	Anteil Nothilfe- Beziehende an kumul. rk. Entscheiden	dauer	Durch- schnitts- kosten pro Entscheid	Total (in %)	Verhältnis zu N	
		211221212								Unterbringung	Gesundheit
AG	1'440		30'147	70	4'202	34	21	505	11	38	
Al	25	66'683	1'489	45	104	24	60		18	22	
AR	15		548		388	4	37	112	10		
BE	3'880	11'812'756	190'338		7'761	50			29		
BL	941	2'211'373	52'047	42	2'344	40	55	943	39	32	
BS	438		34'269		2'124	21	78		31	37	
FR	700			52	1'963	36			28	39	
GE	1'801	10'276'945	160'994	64	3'048	59	89		10	57	
GL	43	47'082	1'934		257	17	45	183	33	15	
GR	517	654'796	10'558		1'577	33	20	415	8	69	
JU	394	2'050'457	27'346	75	571	69	69	3'591	23	42	
LU	966	675'524	14'601	46	2'695	36	15	251	28	27	
NE	847	6'268'029	84'713	74	1'194	71	100	5'250	15	65	
NW	104	271'787	2'070	131	258	40	20	1'053	6	70	23
ow	31	24'678	803	31	164	19	26	150	28	33	39
SG	117	1'108'880	14'232	78	3'222	4	122	344	7	83	10
SH	334	1'302'671	21'703	60	573	58	65	2'273	22	53	24
so	1'039	2'200'731	36'602	60	2'025	51	35	1'087	37	44	19
SZ	484	1'154'114	11'863	97	1'009	48	25	1'144	14	68	18
TG	861	1'109'697	33'410	33	2'397	36	39	463	24	43	32
TI	223	745'374	7'678	97	1'960	11	34	380	16	67	16
UR	28	24'386	1'033	24	207	14	37	118	21	9	70
VD	2'545	16'371'120	231'158	71	4'452	57	91	3'677	21	52	28
vs	1'446	3'660'014	72'753	50	2'128	68	50	1'720	35	21	44
ZG	305	401'007	8'999	45	685	45	30	585	22	23	53
ZH	5'086	14'846'603	250'127	59	9'929	51	49	1'495	17	53	31
СН	24'610	82'677'232	1'332'696	62	57'236	43	54	1'444	21	49	30

Anhang 5.4 Nothilfekosten Gesamtperiode 2008 - 2018 - Neufälle NEE ohne Dublin

Kanton	Nothilfe- beziehende Total	Nothilfe- kosten Total	Anzahl Über- nachtungen	Durchschnitts- kosten pro Über- nachtung		Anteil Nothilfe- Beziehende an kumul. rk. Entscheiden		schnitts- kosten pro Entscheid	Total (in %)	Verhältnis zu N	Vothilfekosten
									_	Unterbringung	Gesundheit
AG	1'040	9'117'679	205'491	44	1'629	64	198	5'597	17	52	
Al	20	309'913	7'985	39	32	63	399	9'685	21	26	
AR	44	306'861	7'310	42	136	32	166	2'256	19	62	
BE	1'688	18'543'985	339'781	55	2'603	65	201	7'124	30	44	26
BL	432	6'285'398	150'520	42	842	51	348	7'465	39	32	29
BS	199	2'730'013	67'335	41	585	34	338	4'667	37	32	31
FR	464	4'522'346	93'198	49	769	60	201	5'881	26	51	23
GE	1'046	19'984'369	387'126	52	1'473	71	370	13'567	15	59	24
GL	55	230'956	9'726	24	93	59	177	2'483	32	13	55
GR	296	1'419'489	25'405	56	616	48	86	2'304	11	78	11
JU	164	2'132'859	29'733	72	249	66	181	8'566	26	45	27
LU	463	1'846'786	35'605	52	906	51	77	2'038	26	48	26
NE	421	5'887'721	84'192	70	536	79	200	10'985	12	68	19
NW	38	155'246	989	157	69	55	26	2'250	5	59	36
ow	52	219'832	9'301	24	88	59	179	2'498	42	47	11
SG	507	4'693'837	146'244	32	1'223	41	288	3'838	23	52	25
SH	154	2'914'917	53'980	54	217	71	351	13'433	19	64	16
so	449	3'854'598	67'916	57	705	64	151	5'468	30	52	17
SZ	237	2'471'097	30'905	80	346	68	130	7'142	14	72	14
TG	350	2'512'909	82'507	30	812	43	236	3'095	26	53	21
TI	459	4'980'888	78'230	64	1'117	41	170	4'459	19	67	14
UR	45	100'781	3'791	27	84	54	84	1'200	47	10	43
VD	1'583	48'509'803	748'013	65	2'177	73	473	22'283	22	55	23
vs	715	6'142'318	160'416	38	946	76	224	6'493	34	28	38
ZG	186	2'021'908	43'191	47	301	62	232	6'717	17	49	33
ZH	2'402	44'411'974	792'121	56	3'627	66	330	12'245	18	62	20
СН	13'509	196'308'483	3'661'011	54	22'181	61	271	8'850	22	54	23

Anhang 6.1 Nothilfekosten Gesamtperiode 2008 - 2018 - Neufälle mit Rechtskraft 2008 bis 2011

				Durchschnitts-		Nothilfe-	Bundes-	Anteil Nothilfe-		Durch-		Kostenart im Verhältnis zu		
		kosten Total	nachtungen	kosten pro Über-		abgeltungen Bund BRUTTO	abgeltungen minus Kosten	Beziehende an Entschei-den		schnitts- kosten pro	Nothilfekoster	Nothilfekosten Total (in %)		
	rotar	Total		nachtung		(1	Stand	2008 bis 2011		Entscheid				
							31.12.2018				Unterstützung	Unterbringung	Gesundheit	
AG	1'247	11'513'245	278'862	41	2'502	12'261'615	748'370	50	224	4'602	19	51	30	
Al	11	151'389	3'881	39	49	253'382	101'993	22	353	3'090	21	26	54	
AR	39	354'393	8'085	44	190	989'109	634'716	21	207	1'865	19	67	14	
BE	3'057	31'837'295	611'128	52	4'239	23'938'574	-7'898'721	72	200	7'511	29	46	25	
BL	828	10'098'892	246'905	41	1'114	7'119'722	-2'979'170	74	298	9'065	39	32	28	
BS	207	2'170'480	53'296	41	836	4'017'968	1'847'488	25	257	2'596	38	31	31	
FR	655	6'973'197	156'935	44	1'098	5'455'136	-1'518'061	60	240	6'351	31	45	23	
GE	1'479	26'393'829	596'563	44	2'104	15'919'430	-10'474'399	70	403	12'545	17	55	26	
GL	57	183'356	6'855	27	139	727'223	543'867	41	120	1'319	26	12	62	
GR	421	1'793'153	32'055	56	875	4'290'140	2'496'987	48	76	2'049	11	80	8	
JU	206	2'588'299	40'560	64	336	1'833'093	-755'206	61	197	7'703	33	37	27	
LU	709	2'038'169	43'854	46	1'351	6'822'279	4'784'110	52	62	1'509	31	45	23	
NE	628	6'587'768	122'228	54	806	5'525'168	-1'062'600	78	195	8'173	13	65	21	
NW	45	134'515	969	139	116	607'111	472'596	39	22	1'160	6	66	28	
ow	51	297'949	13'614	22	101	545'779	247'830	50	267	2'950	37	54	9	
SG	596	6'275'509	210'443	30	1'820	9'024'347	2'748'838	33	353	3'448	24	50		
SH	245	3'273'693	73'396	45	337	2'055'150	-1'218'543	73	300	9'714	25	53	20	
so	556	5'235'017	113'818	46	1'066	5'284'440	49'423	52		4'911	35		13	
SZ	369	3'034'052	47'218	64	528	2'716'536	-317'516	70	128	5'746	20	64		
TG	414	2'432'891	83'460	29	1'013	4'874'517	2'441'626	41	202	2'402	27	50		
TI	585	3'910'313	78'326	50	1'489	7'112'698	3'202'385	39		2'626	21			
UR	58	194'130	5'832	33	117	611'119	416'989	50		1'659	45			
VD	2'001	57'296'731	1'040'262	55	2'933	30'040'647	-27'256'084	68	520	19'535	24	50		
vs	1'035	8'707'909	251'194	35	1'350	6'961'178	-1'746'731	77	243	6'450	33			
ZG	266	2'397'252	55'803	43	449	2'205'467	-191'785	59		5'339	19			
ZH	3'602	52'956'883	1'038'706	51	5'311	35'820'986	-17'135'897	68	288	9'971	19	60	21	
СН	19'367	248'830'309	5'214'248	48	32'269	197'012'814	-51'817'495	60	269	7'711	24	51	24	

¹⁾ Zahlungen aus dem Ausgleichsfonds mit berücksichtigt

ANHANG 6.1 22/42

Anhang 6.2 Nothilfekosten Gesamtperiode 2008 - 2018 - Neufälle mit Rechtskraft 2008 bis 2011

Kanton		RK 2008	mtperiode 200		RK 2009			RK 2010		RK 2011			
	Nothilfe- beziehende	0 .	Bundes- abgeltungen (1 minus Kosten Stand 31.12.18	Nothilfe- beziehende	3 .	Bundes- abgeltungen (1 minus Kosten Stand 31.12.18	Nothilfe- beziehende	Bezugsquote		Nothilfe- beziehende	Bezugsquote	Bundes- abgeltungen (1 minus Kosten Stand 31.12.18	
AG	272	78	3'005'555	350	60	3'479'280	289	36	2'482'470	383	49	2'545'940	
Al				5	45	35'697	5	29	100'692	2	14	15'000	
AR	9	32	45'599	13	32	205'577	9	18	35'387	9	13	67'830	
BE	436	77	4'807'489	752	80	9'157'527	944	67	9'344'919	1'003	76	8'527'360	
BL	108	76	2'355'898	218	83	2'767'233	281	76	2'675'561	242	72	2'300'200	
BS	28	17	424'339	50	33	536'274	49	15	703'653	87	46	506'214	
FR	81	60	1'294'405	194	78	2'356'576	186	51	1'383'897	205	59	1'938'319	
GE	241	75	4'542'073	317	70	7'560'359	478	69	8'170'033	477	75	6'121'365	
GL	10	45	67'388	9	39	19'226	23	48	47'777	15	33	48'965	
GR	63	49	298'521	127	57	747'901	105	41	381'986	131	49	364'746	
JU	19	39	263'766	37	57	368'226	68	64	1'016'340	87	76	939'967	
LU	87	49	356'918	187	59	650'701	181	43	606'728	285	66	423'822	
NE	89	88	715'868	159	90	1'998'550	186	69	1'738'791	219	84	2'134'559	
NW	2	13	2'658	15	63	57'218	5	14	8'143	23	55	66'496	
ow	9	56	33'104	13	65	82'879	18	51	175'069	11	37	6'896	
SG	140	52	1'292'626	189	51	1'695'430	149	25	1'739'716	122	21	1'547'738	
SH	28	70	407'789	51	82	853'129	89	75	1'250'625	81	69	762'150	
so	71	55	852'507	129	55	1'288'175	153	45	2'109'954	219	61	984'382	
SZ	50	88	313'695	88	77	633'324	121	66		128	74	946'452	
TG	50	31	387'660	64	44	564'861	125	32		191	60	589'776	
TI	119	58	414'594	157	47	1'085'814	210	44	1'556'026	123	26	853'878	
UR	11	58	49'846	15	45	75'369	16	48		16			
VD	327	71	9'541'658	433	74		621	65		679			
vs	154	81	1'134'993	267	91	2'196'131	342	71	3'028'038	304	79	2'348'747	
ZG	27	53	299'786	50	64	611'739	101	66		100	60		
ZH	482	63	8'348'374	778	74	17'117'446	1'114	67	14'595'121	1'395	76	12'895'941	
СН	2'913	64	41'257'109	4'667	68	70'365'186	5'868	55	74'305'178	6'537	64	62'902'835	

¹⁾ Zahlungen aus dem Ausgleichsfonds mit berücksichtigt

ANHANG 6.2 23/42

Anhang 6.3 Nothilfekosten Gesamtperiode 2012 - 2018 - Neufälle mit Rechtskraft 2012

	beziehende		nachtungen	Durchschnitts- kosten pro Über- nachtung	2012	Bund BRUTTO (6111 Fr /	abgeltungen minus Kosten Stand	Anteil Nothilfe- Beziehende an Entschei-den 2012		Durch- schnitts- kosten pro Entscheid	Kostenart im Verhältnis zu Nothilfekosten Total (in %)		
						, ,	31.12.2018				Unterstützung	0 0	Gesundheit
AG	680	3'535'572	81'175	44	1'203	7'441'035		57	119		17		
Al	16	137'743	3'545	39	34	204'490		47	222	4'051	21		
AR	11	37'215	1'057	35	100	671'297	634'082	11	96		23		
BE	1'442	11'072'487	204'629	54	1'947	12'385'347	1'312'860	74	142		30		
BL	343	3'214'428	76'345	42	734	4'210'842	996'413	47	223	4'379	39	32	
BS	180	1'462'750	35'007	42	351	2'188'679	725'929	51	194	4'167	37	39	24
FR	290	1'449'568	31'824	46	503	3'137'799	1'688'231	58	110	2'882	32	40	
GE	653	7'412'732	159'484	46	876	5'416'106	-1'996'626	75	244	8'462	15	56	27
GL	38	131'299	7'570	17	96	589'027	457'729	40	199	1'368	41	12	46
GR	204	582'500	8'956	65	416	2'585'438	2'002'937	49	44	1'400	9	76	15
JU	131	1'748'873	22'239	79	156	965'416	-783'457	84	170	11'211	24	49	25
LU	484	1'286'903	27'714	46	731	4'594'466	3'307'563	66	57	1'760	26	44	28
NE	296	2'875'914	45'040	64	332	2'144'260	-731'654	89	152	8'662	13	67	20
NW	54	227'426	1'737	131	74	466'412	238'986	73	32	3'073	7	72	22
ow	37	111'730	3'448	32	82	499'004	387'274	45	93	1'363	31	46	22
SG	175	1'631'833	38'132	43	976	5'955'455	4'323'622	18	218	1'672	18	59	23
SH	111	1'781'427	36'246	49	167	1'043'217	-738'210	66	327	10'667	22	54	22
so	348	1'633'159	31'478	52	537	3'342'289	1'709'130	65	90	3'041	31	48	20
SZ	194	1'753'487	22'875	77	276	1'718'193	-35'294	70	118	6'353	15	71	13
TG	310	943'555	32'331	29	518	3'033'973	2'090'418	60	104	1'822	27	51	21
TI	149	2'947'533	46'007	64	708	4'170'892	1'223'359	21	309	4'163	19	68	13
UR	44	73'584	3'454	21	82	499'004	425'420	54	79	897	38	12	51
VD	1'028	18'877'837	329'211	57	1'408	8'507'115	-10'370'722	73	320	13'408	24	52	24
VS	466	2'231'160	58'450	38	586	3'673'864	1'442'704	80	125	3'807	33	28	39
ZG	168	759'472	18'026	42	224	1'374'397	614'925	75	107	3'390	20	1	
ZH	2'381	20'909'309	386'014	54	3'077	18'143'518	-2'765'790	77	162	6'795	18	56	
СН	10'233	88'829'496	1'711'994	52	16'194	98'961'534	10'132'038	63	167	5'485	23		

¹⁾ Zahlungen aus dem Ausgleichsfonds mit berücksichtigt

ANHANG 6.3 24/42

Anhang 6.4 Nothilfekosten Gesamtperiode 2013 - 2018 - Neufälle mit Rechtskraft 2013

	beziehende		nachtungen	Durchschnitts- kosten pro Über- nachtung	2013	Bund BRUTTO (6095 Fr /	abgeltungen minus Kosten Stand	Anteil Nothilfe- Beziehende an Entschei-den 2013		Durch- schnitts- kosten pro Entscheid	Kostenart im Verhältnis zu Nothilfekosten Total (in %)		
		010=01000	2212==		41070	, ,	31.12.2018		444	01500	Unterstützung	8 8	1
AG	578	3'873'636	83'077	47	1'078	6'571'036		54	144	3'593	16		
Al	11	70'714	1'874	38	26	162'550	91'836	42	170				
AR	17	174'458	4'523	39	122	723'335	548'877	14	266	1'430	19		
BE	1'349	10'673'440	200'155	53	1'996	11'951'325	1'277'885	68	148		31		
BL	223	2'052'862	46'505	44	584	3'425'669		38	209		37		
BS	136	1'251'763	29'770	42	330	1'995'281	743'518	41	219	3'793	36	33	
FR	239	1'619'459	30'773	53	469	2'844'599	1'225'140	51	129	3'453	25		
GE	513	8'350'785	162'454	51	800	4'843'943	-3'506'841	64	317	10'438	14	55	29
GL	23	104'385	5'100	20	61	418'580	314'195	38	222	1'711	37	19	44
GR	94	419'594	5'383	78	371	2'275'689	1'856'094	25	57	1'131	7	79	13
JU	112	1'044'824	14'106	74	147	881'822	-163'002	76	126	7'108	21	47	30
LU	344	829'362	20'891	40	569	3'706'197	2'876'836	60	61	1'458	29	42	28
NE	238	2'603'515	38'311	68	304	1'918'099	-685'416	78	161	8'564	13	65	22
NW	40	139'331	1'014	137	66	410'439	271'107	61	25	2'111	6	67	27
OW	18	49'616	1'297	38	63	398'250	348'633	29	72	788	35	42	21
SG	161	2'187'666	41'495	53	781	4'880'571	2'692'905	21	258	2'801	15	67	17
SH	91	1'801'927	32'608	55	155	942'782	-859'144	59	358	11'625	23	56	20
so	306	2'102'884	34'962	60	492	2'994'961	892'077	62	114	4'274	28	51	21
SZ	132	934'109	11'157	84	249	1'523'897	589'789	53	85	3'751	14	72	14
TG	208	1'224'036	33'205	37	482	2'755'138	1'531'102	43	160	2'539	22	55	24
TI	128	1'756'606	18'802	93	514	3'198'171	1'441'565	25	147	3'418	14	78	8
UR	11	27'611	1'085	25	51	349'494	321'883	22	99	541	38	9	52
VD	829	15'698'335	246'543	64	1'226	7'371'553	-8'326'782	68	297	12'805	23	52	25
vs	375	2'327'998	55'683	42	530	3'263'179	935'181	71	148	4'392	33	26	
ZG	132	664'955	14'799	45	215	1'271'931	606'976	61	112	3'093	18	+	-
ZH	1'736	15'588'559	255'164	61	2'323	14'275'891	-1'312'668	75	147	6'711	16	58	
СН	8'044	77'572'429	1'390'736	56	14'004	85'354'380	7'781'951	57	173				

¹⁾ Zahlungen aus dem Ausgleichsfonds mit berücksichtigt

ANHANG 6.4 25/42

Anhang 6.5 Nothilfekosten Gesamtperiode 2014 - 2018 - Neufälle mit Rechtskraft 2014

	beziehende		nachtungen	Durchschnitts- kosten pro Über- nachtung	2014	Bund BRUTTO (6079 Fr /	abgeltungen minus Kosten Stand	Anteil Nothilfe- Beziehende an Entschei-den 2014	dauer	Durch- schnitts- kosten pro Entscheid	Kostenart im Verhältnis zu Nothilfekosten Total (in %)		Ta
4.0	007	010001407	7.4577	E4	500	, ,	31.12.2018	22	040	01500	Unterstützung	8 8	1
AG	337	3'683'427	71'577	51	566	3'629'843	-53'584	60	212				
Al	5	128'128	3'274	39	15	95'492	-32'636	33	655	8'542	20		
AR	12	261'629	6'544	40	59	377'916	116'287	20	545	4'434	22		
BE	580	8'522'065	164'913	52	1'165	7'063'811	-1'458'253	50	284	7'315			-
BL	156	1'785'239	41'490	43	395	2'242'835	457'596	39	266	4'520			
BS	85	1'704'869	33'503	51	247	1'400'110	-304'759	34	394	6'902	32	41	
FR	137	1'501'242	23'695	63	294	1'764'087	262'845	47	173	5'106	19		
GE	357	5'178'035	92'506	56	507	3'026'395	-2'151'640	70	259	10'213	14	54	30
GL	18	133'867	5'754	23	41	270'265	136'398	44	320	3'265	34	18	48
GR	96	706'622	14'097	50	212	1'327'649	621'027	45	147	3'333	9	80	10
JU	78	1'089'659	17'016	64	94	554'468	-535'191	83	218	11'592	20	53	26
LU	317	1'144'496	34'970	33	418	2'544'237	1'399'741	76	110	2'738	33	45	20
NE	163	2'269'929	44'195	51	206	1'251'285	-1'018'644	79	271	11'019	20	54	25
NW	13	24'019	47	511	25	188'068	164'049	52	4	961	2	18	80
ow	6	18'560	409	45	30	208'333	189'773	20	68	619	24	41	33
SG	118	3'163'626	59'101	54	456	2'889'086	-274'539	26	501	6'938	9	78	13
SH	64	1'053'929	20'326	52	96	579'923	-474'006	67	318	10'978	27	47	25
so	192	1'674'501	30'229	55	299	1'819'049	144'548	64	157	5'600	30	47	22
SZ	74	718'568	10'459	69	146	904'014	185'446	51	141	4'922	17	64	19
TG	111	659'372	18'535	36	303	1'713'821	1'054'449	37	167	2'176	22	54	23
TI	35	300'471	2'727	110	266	1'754'695	1'454'223	13	78	1'130	11	80	8
UR	5	15'080	518	29	19	163'750	148'670	26	104	794	41	9	50
VD	508	10'206'043	165'357	62	752	4'505'142	-5'700'902	68	326	13'572	23	50	27
vs	303	1'635'239	38'642	42	415	2'358'592	723'353	73	128	3'940	29	25	46
ZG	58	601'290	13'157	46	98	640'075		59	227	6'136			-
ZH	793	9'425'690	161'842	58	1'439	8'781'536	-644'154	55	204	6'550	17	59	
СН	4'621	57'605'594	1'074'883	54	8'563	52'054'477	-5'551'117	54	233	6'727	23		

¹⁾ Zahlungen aus dem Ausgleichsfonds mit berücksichtigt

ANHANG 6.5 26/42

Anhang 6.6 Nothilfekosten Gesamtperiode 2015 - 2018 - Neufälle mit Rechtskraft 2015

	beziehende		nachtungen	Durchschnitts- kosten pro Über- nachtung	2015	Bund BRUTTO (6079 Fr /	abgeltungen minus Kosten Stand	Anteil Nothilfe- Beziehende an Entschei-den 2015	dauer	Durch- schnitts- kosten pro Entscheid	Kostenart im Verhältnis zu Nothilfekosten Total (in %)		
						, ,	31.12.2018				Unterstützung	0 0	1
AG	342	3'423'219	75'535	45	673	4'235'584	812'366	51	221	5'087	17	1	
Al	8	115'077	2'862	40	19	116'174	1'097	42	358	6'057	20		
AR	14	254'146	6'364	40	77	468'748	214'601	18	455	3'301	20		-
BE	675	8'741'425	169'362	52	1'303	7'924'807	-816'618	52	251	6'709	44		
BL	145	2'000'169	48'433	41	488	2'702'447	702'278	30	334	4'099	40		
BS	93	1'160'741	26'087	44	380	1'990'556	829'815	24	281	3'055	36		
FR	134	1'229'497	23'901	51	328	1'975'633	746'137	41	178	3'748	27	48	
GE	416	3'788'108	68'468	55	660	3'771'646	-16'462	63	165	5'740	14	49	36
GL	12	165'766	7'130	23	40	279'620	113'854	30	594	4'144	32	20	48
GR	81	644'121	13'863	46	263	1'594'689	950'568	31	171	2'449	13	77	10
JU	102	783'006	12'721	62	117	670'034	-112'972	87	125	6'692	21	46	31
LU	183	911'759	29'704	31	490	2'945'553	2'033'793	37	162	1'861	36	46	15
NE	175	2'275'296	35'193	65	226	1'385'978	-889'319	77	201	10'068	20	54	26
NW	8	44'584	330	135	42	268'143	223'559	19	41	1'062	6	68	26
OW	7	126'323	3'783	33	31	223'560	97'237	23	540	4'075	30	45	25
SG	72	1'477'347	32'173	46	432	2'925'895	1'448'548	17	447	3'420	10	73	17
SH	57	596'505	12'903	46	70	499'127	-97'379	81	226	8'522	28	42	28
so	217	1'623'838	29'415	55	324	1'998'588	374'750	67	136	5'012	30	48	22
SZ	80	792'496	14'413	55	168	1'033'404	240'908	48	180	4'717	15	73	12
TG	236	626'588	18'195	34	388	2'120'897	1'494'309	61	77	1'615	23	53	23
TI	59	1'173'063	13'055	90	256	1'801'317	628'254	23	221	4'582	11	77	12
UR	3	1'296	29	45	17	166'818	165'522	18	10	76	27	8	66
VD	525	6'533'443	104'916	62	835	5'029'254	-1'504'190	63	200	7'824	23	46	31
vs	325	2'227'033	57'118	39	378	2'295'783	68'751	86	176	5'892	31	31	38
ZG	64	663'090	16'376	40	111	724'049		58	256	5'974	21	42	
ZH	814	6'837'926	118'554	58	1'550	9'611'314	2'773'387	53	146	4'412	17		
СН	4'847	48'215'861	940'883	51	9'666	58'759'614	10'543'753	50	194	4'988	26		

¹⁾ Zahlungen aus dem Ausgleichsfonds mit berücksichtigt

ANHANG 6.6 27/42

Anhang 6.7 Nothilfekosten Gesamtperiode 2016 - 2018 - Neufälle mit Rechtskraft 2016

	beziehende		nachtungen	Durchschnitts- kosten pro Über- nachtung	2016	Bund BRUTTO (5994 Fr /	abgeltungen minus Kosten Stand	Anteil Nothilfe- Beziehende an Entschei-den 2016	dauer	Durch- schnitts- kosten pro Entscheid	Kostenart im Nothilfekoste	n Total (in %)	
						, ,	31.12.2018				Unterstützung	Unterbringung	
AG	328	1'795'671	33'159	54	776	4'900'433		42	101	2'314	14		
Al	8	72'372	1'759	41	18	118'669	46'298	44	220		19		
AR	12	104'608	2'318	45	56	410'741	306'133	21	193		20	40	
BE	802	6'499'572	123'003	53	1'624	9'644'536	3'144'964	49	153	4'002	46	23	
BL	242	1'883'912	47'031	40	658	3'494'080	1'610'168	37	194	2'863	41	34	
BS	122	950'515	20'015	47	443	2'307'752	1'357'237	28	164	2'146	33	33	35
FR	140	828'146	14'591	57	347	2'157'842	1'329'696	40	104	2'387	24	48	28
GE	523	4'679'119	84'690	55	762	4'353'706	-325'413	69	162	6'141	13	52	33
GL	9	52'815	2'011	26	47	328'036	275'220	19	223	1'124	30	18	52
GR	145	585'996	11'960	49	313	1'881'754	1'295'758	46	82	1'872	12	68	17
JU	92	816'661	13'684	60	129	749'190	-67'471	71	149	6'331	21	48	29
LU	71	503'182	14'402	35	545	3'322'980	2'819'797	13	203	923	32	57	10
NE	215	2'199'401	40'593	54	272	1'647'807	-551'595	79	189	8'086	22	48	29
NW	3	3'290	14	235	46	300'669	297'379	7	5	72	2	39	59
ow	14	74'274	2'091	36	17	184'785	110'511	82	149	4'369	27	45	28
SG	77	1'168'448	23'867	49	594	3'775'860	2'607'412	13	310	1'967	9	72	18
SH	77	563'530	10'451	54	105	676'657	113'127	73	136	5'367	22	46	30
so	243	1'257'021	25'027	50	385	2'356'431	1'099'410	63	103	3'265	31	52	17
SZ	126	605'568	9'248	65	201	1'223'867	618'299	63	73	3'013	19	66	15
TG	179	853'430	24'605	35	389	2'208'821	1'355'391	46	137	2'194	23	51	26
TI	69	939'171	12'636	74	300	2'110'254	1'171'083	23	183	3'131	14	66	20
UR	14	39'549	1'610	25	55	336'633	297'084	25	115	719	42	8	47
VD	695	8'190'241	130'615	63	1'053	6'170'919	-2'019'322	66	188	7'778	23	44	32
vs	399	2'042'891	48'900	42	473	2'801'562	758'671	84	123	4'319	35	25	40
ZG	45	391'656	9'167	43	109	762'753	371'097	41	204	3'593	22		39
ZH	885	5'609'903	90'574	62	1'980	11'885'083	6'275'180	45	102	2'833	16		
СН	5'535	42'710'941	798'021	54	11'697	70'111'818		47	144		25		

¹⁾ Zahlungen aus dem Ausgleichsfonds mit berücksichtigt

ANHANG 6.7 28/42

Anhang 6.8 Nothilfekosten Gesamtperiode 2017 - 2018 - Neufälle mit Rechtskraft 2017

	beziehende		nachtungen	Durchschnitts- kosten pro Über- nachtung	2017	Bund BRUTTO (5984 Fr /	abgeltungen minus Kosten Stand	Anteil Nothilfe- Beziehende an Entschei-den 2017	dauer	Durch- schnitts- kosten pro Entscheid	Kostenart im Nothilfekoste	n Total (in %)	
						, ,	31.12.2018				Unterstützung	8 8	1
AG	370	1'502'364	32'147	47	644	3'924'415		57	87		16		
Al	7	52'251	1'097	48	17	103'021	50'770	41	157	3'074	19		
AR	12	131'798	2'495	53	44	316'347	184'549	27	208		17	28	
BE	473	4'397'127	80'877	54	1'142	6'931'962	2'534'835	41	171	3'850			
BL	125	1'031'991	25'075	41	355	2'067'439		35	201	2'907	40		
BS	94	672'966	15'533	43	649	2'993'750		14	165		36		
FR	116	733'578	12'701	58	285	1'717'793	984'215	41	109	2'574	24	50	
GE	290	2'322'646	41'904	55	448	2'772'889	450'243	65	144	5'184	14	45	40
GL	16	83'292	3'437	24	49	301'084	217'792	33	215	1'700	33	20	47
GR	66	189'791	4'603	41	214	1'328'951	1'139'160	31	70	887	12	71	17
JU	54	403'374	6'347	64	87	523'082	119'708	62	118	4'636	20	45	31
LU	54	229'688	7'477	31	374	2'354'476	2'124'788	14	138	614	36	43	15
NE	121	983'827	17'290	57	172	1'108'601	124'774	70	143	5'720	18	52	29
NW	4	3'894	0		35	227'634	223'741	11	0	111	0	0	100
OW	6	26'199	733	36	13	139'876	113'677	46	122	2'015	28	41	31
SG	66	828'537	14'095	59	433	2'783'470	1'954'933	15	214	1'913	7	76	16
SH	49	355'749	6'555	54	80	512'763	157'014	61	134	4'447	27	37	34
so	168	869'253	15'014	58	319	1'888'627	1'019'374	53	89	2'725	29	54	16
SZ	63	361'767	6'482	56	116	779'594	417'827	54	103	3'119	21	66	14
TG	90	267'852	7'919	34	410	2'128'399	1'860'546	22	88	653	23	51	26
TI	40	284'733	4'406	65	176	1'388'615	1'103'882	23	110	1'618	18	60	22
UR	5	26'100	899	29	22	175'777	149'678	23	180	1'186	46	8	46
VD	425	3'707'274	55'628	67	644	4'047'642	340'368	66	131	5'757	22	42	36
vs	234	1'323'636	30'957	43	362	2'130'569	806'933	65	132	3'656	35	25	40
ZG	23	162'940	3'899	42	81	569'563	406'623	28	170	2'012	20	1	34
ZH	554	3'622'120	60'075	60	1'653	9'586'477	5'964'357	34	108	2'191	17	55	28
СН	3'525	24'574'747	457'645	54	8'824	52'802'816	28'228'069	40	130	2'785	28		

¹⁾ Zahlungen aus dem Ausgleichsfonds mit berücksichtigt

ANHANG 6.8 29/42

Anhang 7.1 Nothilfekosten 2018 - Mehrfachgesuche Alle

Kanton	Nothilfe- beziehende Total	Nothilfe- kosten Total	Anzahl Über- nachtungen	Durchschnitts- kosten pro Über- nachtung	Anzahl Mehrfach- gesuche	Anteil Nothilfe- Beziehende an Anzahl Mehrfach- gesuche	dauer	Durch- schnitts- kosten pro Mehrfach- gesuch	Total (in %)	Verhältnis zu N	
	10	0701004	710.4.4	0.7	0.45	ŭ	100	S		Unterbringung	Gesundheit
AG	40	270'931	7'314	37	215	-	183	1'260	20	62	16
Al		201000	01054	0.4	10	0	0.47	010.40	40		4-
AR	9		2'854		31	29	317	2'848	19		
BE 	98		23'933		434	23	244	2'872	55		
BL	30		7'173		129	23	239	2'487	37		
BS	12		2'088		110		174	710	42		
FR	14				117	12	52	305	29		
GE	77	844'662	15'462	55	338	23	201	2'499	18		
GL	15		1'821	27	28		121	1'744	30		
GR 	9		1'015		79		113		20		
JU 	8		1'568		28		196		19		
LU	33		4'101	32	133	25	124	998	41		
NE	9	42'897	673	64	75	12	75		17	34	
NW	4	97'887	887	110	22	18		4'449	7	83	
OW	4	20'614	506		12	33	127	1'718	25		
SG	37	357'639	4'988		148	25	135	2'416	6		
SH	16		2'673		56		167	2'779	21	46	
so	33		5'684		143	23	172	1'949	31		
SZ	14		3'536		52	27	253	3'237	14		
TG 	26		4'344		79		167	1'905	23		
TI	12		2'722	87	99	12	227	2'406	12		
UR	3				10		365	2'771	47		
VD	109		14'826		342	32	136	2'719	23		
VS	52	339'241	8'780	39	150	35	169	2'262	36		
ZG	12		2'998		57	21	250		23		
ZH	161	1'513'540	26'924	56	689	23	167	2'197	18		
CH	837	7'657'879	148'689	52	3'586	23	178	2'135	27	45	28

Anhang 7.2 Nothilfekosten Gesamtperiode 2014 - 2018 - Mehrfachgesuche Alle

Kanton	Nothilfe- beziehende Total	Nothilfe- kosten Total	Anzahl Über- nachtungen	Durchschnitts- kosten pro Über- nachtung	Anzahl Mehrfach- gesuche	Anteil Nothilfe- Beziehende an Anzahl Mehrfach- gesuche		Durch- schnitts- kosten pro Mehrfach- gesuch	Kostenart im Total (in %)	Verhältnis zu N	lothilfekoster
						gesuche		ŭ	Unterstützung	Unterbringung	Gesundheit
AG	173	1'646'438	38'517	43	215	80	223	7'658	18	60	22
Al	10	100'361	2'556	39	10	100	256	10'036	20	25	54
AR	21	281'002	9'151	31	31	68	436	9'065	21	39	41
BE	211	3'364'182	65'773	51	434	49	312	7'752	48	22	30
BL	105	1'322'930	31'469	42	129	81	300	10'255	39	32	29
BS	87	703'521	15'546	45	110	79	179	6'396	37	34	28
FR	60	325'254	6'826	48	117	51	114	2'780	32	35	32
GE	213	2'678'870	50'023	54	338	63	235	7'926	16	51	32
GL	25	111'523	4'825	23	28	89	193	3'983	33	18	49
GR	47	340'490	6'169	55	79	59	131	4'310	12	72	16
JU	27	342'318	5'561	62	28	96	206	12'226	20	49	27
LU	94	770'318	21'792	35	133	71	232	5'792	38	39	20
NE	56	499'549	8'297	60	75	75	148	6'661	24	53	22
NW	17	576'997	5'238	110	22	77	308	26'227	7	84	9
ow	9	59'371	1'558	38	12	75	173	4'948	25	45	29
SG	106	1'572'869	32'767	48	148	72	309	10'627	9	72	18
SH	46	601'121	11'905	50	56	82	259	10'734	24	43	30
so	97	1'089'377	24'682	44	143	68	254	7'618	33	52	14
SZ	36	457'908	8'758	52	52	69	243	8'806	19	70	11
TG	65	703'531	19'250	37	79	82	296	8'905	22	52	26
TI	52	913'433	12'304	74	99	53	237	9'227	14	72	14
UR	10	141'155	5'606	25	10	100	561	14'115	48	9	43
VD	242	3'171'703	52'067	61	342	71	215	9'274	23	44	32
vs	150	1'512'422	42'571	36	150	100	284	10'083	36	30	34
ZG	48	440'721	10'787	41	57	84	225	7'732	22	47	30
ZH	529	7'740'509	134'915	57	689	77	255	11'234	17	58	24
СН	2'536	31'467'872	628'913	50	3'586	71	248	8'775	25	49	26

Anhang 8.1 Rechtskräftige Entscheide und Nothilfebeziehende: nach Nationalität

Statistiken 2018

Monitoring 2 Sozialhilfestopp

Meiste Entscheide				Wenigste Entscheide		
Nationalität	Beziehende	Entscheide		Nationalität	Beziehende	Entscheide
1 Nigeria	206	13'843	1	Angola	63	365
2 Eritrea	813	7'108		Bangladesh	39	385
3 Tunesien	163	6'507		Ägypten	52	594
4 Serbien	135	5'405		Belarus	27	597
5 Georgien	405	4'723	5	Ukraine	87	598
Meiste Beziehende				Wenigste Beziehende		
Nationalität	Bezugsquote	Beziehende		Nationalität	Bezugsquote	Beziehende
1 Eritrea	11.4	813	1	Belarus	4.5	27
2 Äthiopien	26.3	531	2	Mali	3.1	30
3 Staat unbekannt	27.2	465	3	Bosnien u. Herzegowina	2.1	32
4 Algerien	10.1	454		Togo	5.5	34
5 Georgien	8.6	405		Bangladesh	10.1	39
Höchste Nothilfebezug	squote			Tiefste Nothilfebezugsg	uote	
Nationalität		Bezugsquote		Nationalität		Bezugsquote
1 Staat unbekannt	465	27.2	1	Nigeria	206	1.5
2 Äthiopien	531	26.3		Bosnien u. Herzegowina	32	2.1
3 China (Volksrepublik)	203	26.1		Gambia	80	2.3
4 Iran	284	18.0	4	Serbien	135	2.5
5 Angola	63	17.3	5	Tunesien	163	2.5
Höchste NEE-Dublin Q	uote			Tiefste NEE-Dublin Quo	te	
Nationalität	Dublin	Quote		Nationalität	Dublin	Quote
1 Angola	38	60.3	1	China (Volksrepublik)	0	0.0
2 Libyen	22	55.0	2	Nordmazedonien	0	0.0
3 Senegal	20	48.8	3	Staat unbekannt	4	0.9
4 Kamerun	24	46.2	4	Bosnien u. Herzegowina	1	3.1
5 Nigeria	92	44.7	5	Togo	2	5.9
Höchste Bezugsdauer				Tiefste Bezugsdauer		
Nationalität	Beziehende	Dauer		Nationalität	Beziehende	Dauer
1 China (Volksrepublik)	203	270.5	1	Libyen	40	40.4
2 Staat unbekannt	465	254.0	2	Gambia	80	61.3
3 Mongolei	104	225.7	3	Sudan	43	72.9
4 Armenien	74	215.6	4	Georgien	405	73.7
5 Äthiopien	531	213.3	5	Guinea	181	79.6
Höchste Durchschnitts	kosten pro Tag	9		Tiefste Durchschnittsko	sten	
Nationalität	Beziehende	Kosten		Nationalität	Beziehende	Kosten
1 Libyen	40	78.5	1	Mongolei	104	38.6
2 Gambia	80	72.1		Russland	105	39.2
3 Marokko	326	65.8		Kosovo	143	42.9
4 Algerien	454	64.9	4	Nordmazedonien	67	45.4
5 Guinea	181	62.6	5	Ukraine	87	46.0

ANHANG 8.1 32/42

Anhang 8.2 Rechtskräftige Entscheide und Nothilfebeziehende: nach Nationalität

Top 40: Nationalitäten mit mehr als 26 Beziehenden Anteil NEE/NEGE an Anzahl Nothilfebeziehende

					201	8				
Nationalität	Anzahl Entscheide 01.01.08 - 31.12.18	in % zu Total	Anzahl Nothilfe- beziehende	in % zu Total	Bezugs- quote	Bezugs- dauer	Durch- schnitts- kosten	NEE in % zu Nothilfe- bez.	NEGE in % zu Nothilfe- bez.	Dublin in % zu Nothilfe- bez.
Afghanistan	3'639	3.3	257	3.5	7	153	55	10.9	68.1	21.0
Ägypten	594	0.5	52	0.7	9	94	56	11.5	59.6	28.8
Albanien	901	0.8	57	0.8	6	115	52	8.8	77.2	14.0
Algerien	4'475	4.1	454	6.1	10	117	65	31.1	46.3	22.7
Angola	365	0.3	63	0.9	17	150	50	4.8	34.9	60.3
Armenien	714	0.7	74	1.0	10	216	46	-	71.6	28.4
Äthiopien	2'021	1.9	531	7.2	26	213	49	6.2	85.1	8.7
Bangladesh	385	0.4	39	0.5	10	210	50	7.7	84.6	7.7
Belarus	597	0.5	27	0.4	5	158	54	_	66.7	33.3
Bosnien u. Herzegowina	1'514	1.4	32	0.4	2	205	48	3.1	93.8	3.1
China (Volksrepublik)	778	0.7	203	2.7	26	270	49	5.4	94.6	-
Côte d'Ivoire	1'339	1.2	54	0.7	4	120	55	24.1	37.0	38.9
Eritrea	7'108	6.5	813	11.0	11	89	51	7.0	82.3	10.7
Gambia	3'504	3.2	80	1.1	2	61	72	12.5	45.0	42.5
Georgien	4'723	4.3	405	5.5	9	74	56	17.3	59.3	23.5
Guinea	3'075	2.8	181	2.5	6	80	63	14.4	47.5	38.1
Irak	3'777	3.5	374	5.1	10	150	54	4.5	73.3	22.2
Iran	1'575	1.4	284	3.8	18	190	53	6.7	77.8	15.5
Kamerun	794	0.7	52	0.7	7	123	60	1.9	51.9	46.2
Kongo DR	1'036	0.9	104	1.4	10	146	60	8.7	72.1	19.2
Kosovo	3'515	3.2	143	1.9	4	168	43	3.5	76.2	20.3
Libyen	893	0.8	40	0.5	4	40	78	7.5	37.5	55.0
Mali	970	0.9	30	0.4	3	158	52	10.0	60.0	30.0
Marokko	4'112	3.8	326	4.4	8	108	66	28.8	43.3	27.9
Mongolei	1'046	1.0	104	1.4	10	226	39	20.2	67.3	12.5
Nigeria	13'843	12.7	206	2.8	1	100	52	17.5	37.9	44.7
Nordmazedonien	2'291	2.1	67	0.9	3	200	45	10.4	89.6	-
Pakistan	1'061	1.0	104	1.4	10	154	52	5.8	80.8	13.5
Russland	1'997	1.8	105	1.4	5	202	39	5.7	66.7	27.6
Senegal	1'349	1.2	41	0.6	3	110	58	4.9	46.3	48.8
Serbien	5'405	5.0	135	1.8	2	163	48	12.6	80.0	7.4
Somalia	2'275	2.1	141	1.9	6	89	53	12.8	51.1	36.2
Sri Lanka	3'479	3.2	364	4.9	10	96	54	0.8	82.7	16.5
Staat unbekannt	1'710	1.6	465	6.3	27	254	50	9.7	89.5	0.9
Sudan	885	0.8	43	0.6	5	73	61	2.3	79.1	18.6
Syrien	2'013	1.8		1.0	4		53	36.0	22.7	41.3
Togo	617	0.6		0.5	6		56	20.6	73.5	5.9
Tunesien	6'507	6.0		2.2	3			23.3	46.6	
Türkei	2'344	2.1	171	2.3	7	146	47	0.6		26.3
Ukraine	598	0.5	87	1.2	15	155	46	-	88.5	11.5
Andere (121 Nationalitäten)	9'353	8.6	405	5.5	4	141	53	10.6	70.1	19.3
Total	109'177	100.0	7'385	100.0	7	143	52	11.3	69.2	19.5

Bezugsquote = Anzahl Beziehende pro 100 Entscheide

ANHANG 8.2 33/42

Anhang 8.3 Rechtskräftige Entscheide und Nothilfebeziehende:

nach Altersgruppen / nach Geschlecht

nach Altersgruppen:

				2018			
Alter	Anzahl Entscheide 01.01.08 - 31.12.18	%	Anzahl Nothilfe- beziehende	%	Bezugs- quote	Bezugs- dauer	Durch- schnitts- kosten
0-17 Jahre	14'788	13.5	1'234	16.9	8	182	38
18-29 Jahre	58'852	53.9	2'861	39.1	5	120	56
30-39 Jahre	25'213	23.1	1'999	27.3	8	148	56
> 40 Jahre	10'324	9.5	1'222	16.7	12	160	58
TOTAL	109'177	100.0	7'316	100.0	7	145	52

Bezugsquote = Anzahl Beziehende pro 100 Entscheide

nach Geschlecht:

				2018			
Geschlecht	Anzahl Entscheide 01.01.08 - 31.12.18	%	Anzahl Nothilfe- beziehende	%	Bezugs- quote	Bezugs- dauer	Durch- schnitts- kosten
Männer	81'348	74.5	4'690	64.1	6	124	38
Frauen	14'464	13.2	1'478	20.2	10	179	41
Kinder unter 15	13'365	12.2	1'148	15.7	9	183	28
TOTAL	109'177	100.0	7'316	100.0	7	145	52

Anhang 8.4 Rechtskräftige Entscheide und Nothilfebeziehende:

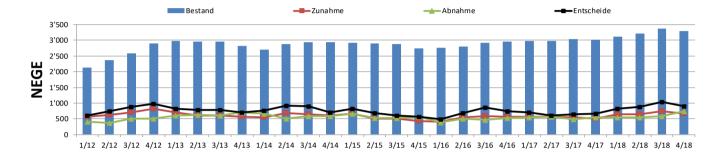
nach Verfahrensdauer:

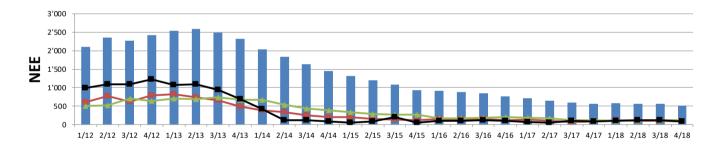
				2018			
Verfahrens- dauer- in Tagen	Anzahl Entscheide 01.01.08 - 31.12.18	%	Anzahl Nothilfe- beziehende	%	Bezugs- quote	Bezugs- dauer	Durch- schnitts- kosten
>= 730 Tage	10'016	9.2	2'297	31.3	23	162	50
548 - 729	3'210	2.9	599	8.2	19	201	51
366 - 547	4'583	4.2	612	8.3	13	203	51
181 - 365	11'369	10.4	863	11.8	8	159	54
30 - 180	75'829	69.5	2'665	36.3	4	93	59
< 30 Tage	4'170	3.8	297	4.1	7	190	40
TOTAL	109'177	100.0	7'333	100.0	7	144	52

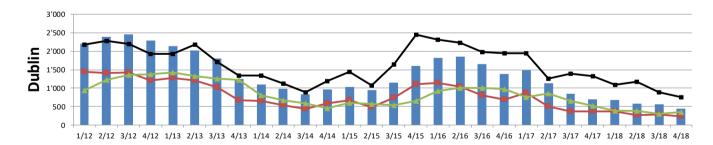
Bezugsquote = Anzahl Beziehende pro 100 Entscheide

Anhang 8.5 Nothilfebeziehende: Personenfluss pro Quartal und pro Kategorie

			3 / 14	4 / 14	1 / 15	2 / 15	3 / 15	4 / 15	1 / 16	2 / 16	3 / 16	4 / 16	1 / 17	2 / 17	3 / 17	4 / 17	1 / 18	2 / 18	3 / 18	4 / 18
		Bestand	2'935	2'944	2'930	2'902	2'886	2'752	2'758	2'809	2'930	2'961	2'989	2'990	3'048	3'021	3'115	3'213	3'379	3'299
	쁑	Zunahme	644	596	658	505	505	432	402	553	585	564	565	559	542	513	639	650	751	669
	빌	Abnahme	594	587	672	533	521	566	396	502	464	533	537	558	484	540	545	552	585	749
		+/-	50	9	-14	-28	-16	-134	6	51	121	31	28	1	58	-27	94	98	166	-80
		Bestand	1'640	1'455	1'324	1'202	1'081	934	916	884	853	768	712	645	595	570	575	570	561	520
<u>@</u>	Щ	Zunahme	255	208	209	160	143	117	158	134	147	116	129	94	76	93	111	107	105	86
>	岁	Abnahme	443	393	340	282	264	264	176	166	178	201	185	161	126	118	106	112	114	127
18		+/-	-188	-185	-131	-122	-121	-147	-18	-32	-31	-85	-56	-67	-50	-25	5	-5	-9	-41
(iii)	_	Bestand	824	957	1'024	943	1'141	1'600	1'826	1'859	1'656	1'376	1'483	1'133	850	695	684	578	565	437
at	l≓	Zunahme	437	588	670	487	743	1'111	1'145	1'033	807	686	864	503	371	364	374	275	293	232
Y	١	Abnahme	589	455	603	568	545	652	919	1'000	1'010	966	757	853	654	519	385	381	306	360
		+/-	-152	133	67	-81	198	459	226	33	-203	-280	107	-350	-283	-155	-11	-106	-13	-128
		Bestand	5'399	5'356	5'278	5'047	5'108	5'286	5'500	5'552	5'439	5'105	5'184	4'768	4'493	4'286	4'374	4'361	4'505	4'256
	草	Zunahme	1'336	1'392	1'537	1'152	1'391	1'660	1'705	1'720	1'539	1'366	1'558	1'156	989	970	1'124	1'032	1'149	987
	은	Abnahme	1'626	1'435	1'615	1'383	1'330	1'482	1'491	1'668	1'652	1'700	1'479	1'572	1'264	1'177	1'036	1'045	1'005	1'236
		+/-	-290	-43	-78	-231	61	178	214	52	-113	-334	79	-416	-275	-207	88	-13	144	-249







ANHANG 8.5 36/42

Anhang 8.6 Nothilfebeziehende: nach Bezugsquartal und Quartal der Rechtskraft (RK); <u>Erstbezug</u> und nur Personen mit Unterbringungskosten

		Nothilfebezugs	quartal				
Rechtskrafts- jahr	Anzahl RK Entscheide	Quartal der RK	1 Quartal nach RK	2 Quartal nach RK	3 Quartal nach RK	4 Quartal nach RK	5 Quartal und mehr nach RK
2008	4'566	1'821	667	104	35	21	90
2009	6'839	3'192	845	138	47	41	114
2010	10'585	4'208	1'073	129	53	27	133
2011	10'279	4'785	1'210	112	56	28	96
2012	16'194	7'477	1'695	191	54	43	123
2013	14'004	5'967	1'072	163	51	39	123
2014	8'563	3'008	825	103	41	20	86
2015	9'666	3'344	810	102	38	25	88
2016	11'697	3'639	1'142	146	70	30	76
2017	8'824	2'243	627	120	57	23	29
2018	7'960	2'297	483	67	12		
Total	109'177	41'981	10'449	1'375	514	297	958

ANHANG 8.6 37/42

Anhang 8.7 Langzeitbeziehende pro Kanton

	Entscheide GP	Beziehend	de Q4 / 18	Lanç	gzeitbezug Q4	/ 18
Kanton	Anzahl	Anzahl ¹⁾	Anteil an Entscheiden	LAB	Anteil an Beziehende n	Veränderun g gegenüber Q4 / 17
AG	7985	328	4	193	59	43
Al	193	9	5	7	78	0
AR	711	22	3	12	55	1
BE	14427	597	4	333	56	19
BL	4611	179	4	116	65	-6
BS	3615	124	3	65	52	9
FR	3799	68	2	35	51	-7
GE	6513	316	5	147	47	-30
GL	516	17	3	12	71	0
GR	2856	49	2	29	59	0
JU	1117	48	4	29	60	-3
LU	4876	90	2	59	66	1
NE	2424	84	3	51	61	-19
NW	436	0	0	0	0	0
OW	355	10	3	5	50	1
SG	5928	142	2	97	68	-14
SH	1092	73	7	47	64	0
SO	3744	149	4	65	44	11
SZ	1834	57	3	26	46	-4
TG	4040	84	2	49	58	1
TI	3882	49	1	39	80	-6
UR	396	4	1	1	25	0
VD	9386	564	6	340	60	-95
VS	4349	213	5	93	44	6
ZG	1359	36	3	27	75	-7
ZH	18733	530	3	247	47	-16
CH	109'177	3'842	4	2'124	55.3	-115

 $^{^{\}rm 1)}$ Ohne Beziehende, für die nur Gesundheitskosten verzeichnet sind

Anhang 9.1 Rechtskräftige Entscheide und Nothilfebeziehende: nach Nationalität

Statistiken Gesamtperiode 2008 - 2018

	Meiste Entscheide				Wenigste Entscheide		
1	Nationalität	Beziehende	Entscheide		Nationalität	Beziehende	Entscheide
1 1	Nigeria	7'814	13'843	1	Ägypten	330	594
2 E	Eritrea	3'529	7'108	2	Belarus	322	597
3 7	Tunesien	3'006	6'507	3	Ukraine	396	598
4 5	Serbien	2'926	5'405	4	Togo	385	617
5 (Georgien	2'014	4'723	5	Sierra Leone	301	627
r	Meiste Beziehende				Wenigste Beziehende		
1	Nationalität	Bezugsquote	Beziehende		Nationalität	Bezugsquote	Beziehende
1 1	Nigeria	56.4	7'814	1	Sierra Leone	48.0	301
2 E	Eritrea	49.6	3'529	_	Belarus	53.9	322
3 7	Tunesien	46.2	3'006	3	Ägypten	55.6	330
4 9	Serbien	54.1	2'926	4	Libyen	39.3	351
5 A	Algerien	49.5	2'214	5	Togo	62.4	385
<u> </u>	Höchste Nothilfebezugs				Tiefste Nothilfebezugsq	uote	
1	Nationalität	Beziehende	Bezugsquote		Nationalität	Beziehende	Bezugsquote
1.5	Staat unbekannt	1'866	109.1	1	Somalia	893	39.3
2 N	Mongolei	830	79.3	2	Libyen	351	39.3
3 ł	Kongo DR	767	74.0	3	Georgien	2'014	42.6
4 /	Armenien	514	72.0	4	Marokko	1'815	44.1
5 A	Äthiopien	1'394	69.0	5	Tunesien	3'006	46.2
	Höchste NEE-Dublin Qu	oto			Tiefste NEE-Dublin Quo	ta	
_	•						
_	Nationalität	Dublin	Quote		Nationalität	Dublin	Quote
1 1 L	Nationalität Libyen	Dublin 261	74.4		Nationalität Bosnien u. Herzegowina	Dublin 58	7.1
1 L 2 A	Nationalität Libyen Afghanistan	Dublin 261 1'472	74.4 72.8	2	Nationalität Bosnien u. Herzegowina Serbien	Dublin 58 221	7.1 7.6
1 L 2 A 3 (Nationalität Libyen Afghanistan Ghana	Dublin 261 1'472 411	74.4 72.8 72.1	2	Nationalität Bosnien u. Herzegowina Serbien Nordmazedonien	Dublin 58 221 136	7.1 7.6 10.9
1 L 2 A 3 C 4 T	Nationalität Libyen Afghanistan Ghana Tunesien	Dublin 261 1'472 411 2'092	74.4 72.8 72.1 69.6	2	Nationalität Bosnien u. Herzegowina Serbien	Dublin 58 221 136 217	7.1 7.6 10.9 11.6
1 L 2 A 3 C 4 T	Nationalität Libyen Afghanistan Ghana	Dublin 261 1'472 411	74.4 72.8 72.1	2 3 4	Nationalität Bosnien u. Herzegowina Serbien Nordmazedonien	Dublin 58 221 136	7.1 7.6 10.9
1 L 2 A 3 (4 1 5 S	Nationalität Libyen Afghanistan Ghana Tunesien Somalia Höchste Bezugsdauer	Dublin 261 1'472 411 2'092	74.4 72.8 72.1 69.6	2 3 4	Nationalität Bosnien u. Herzegowina Serbien Nordmazedonien Staat unbekannt Mongolei Tiefste Bezugsdauer	Dublin 58 221 136 217	7.1 7.6 10.9 11.6
1 L 2 A 3 (4 1 5 S	Nationalität Libyen Afghanistan Ghana Tunesien Somalia	Dublin 261 1'472 411 2'092	74.4 72.8 72.1 69.6	2 3 4	Nationalität Bosnien u. Herzegowina Serbien Nordmazedonien Staat unbekannt Mongolei	Dublin 58 221 136 217	7.1 7.6 10.9 11.6
1 L 2 A 3 (4 1 5 S	Nationalität Libyen Afghanistan Ghana Tunesien Somalia Höchste Bezugsdauer Nationalität Mongolei	Dublin 261 1'472 411 2'092 621 Beziehende 830	74.4 72.8 72.1 69.6 69.5	2 3 4 5	Nationalität Bosnien u. Herzegowina Serbien Nordmazedonien Staat unbekannt Mongolei Tiefste Bezugsdauer Nationalität Somalia	Dublin 58 221 136 217 111 Beziehende 893	7.1 7.6 10.9 11.6 13.4 Dauer 92.6
1 L 2 A 3 (4 7 5 S <u>H</u> 1 M 2 (Nationalität Libyen Afghanistan Ghana Tunesien Somalia Höchste Bezugsdauer Nationalität Mongolei China (Volksrepublik)	Dublin 261 1'472 411 2'092 621 Beziehende 830 463	74.4 72.8 72.1 69.6 69.5 Dauer 526.2 506.0	2 3 4 5	Nationalität Bosnien u. Herzegowina Serbien Nordmazedonien Staat unbekannt Mongolei Tiefste Bezugsdauer Nationalität Somalia Georgien	Dublin 58 221 136 217 111 Beziehende 893 2'014	7.1 7.6 10.9 11.6 13.4 Dauer 92.6 93.2
1 L 2 A 3 (4 7 5 S <u>H</u> 1 M 2 (Nationalität Libyen Afghanistan Ghana Tunesien Somalia Höchste Bezugsdauer Nationalität Mongolei	Dublin 261 1'472 411 2'092 621 Beziehende 830 463 1'394	74.4 72.8 72.1 69.6 69.5 Dauer 526.2	2 3 4 5	Nationalität Bosnien u. Herzegowina Serbien Nordmazedonien Staat unbekannt Mongolei Tiefste Bezugsdauer Nationalität Somalia Georgien Libyen	Dublin 58 221 136 217 111 Beziehende 893 2'014 351	7.1 7.6 10.9 11.6 13.4 Dauer 92.6 93.2 100.3
1 L 2 A 3 C 4 7 5 S <u>H</u> 1 N 2 C 3 A	Nationalität Libyen Afghanistan Ghana Tunesien Somalia Höchste Bezugsdauer Nationalität Mongolei China (Volksrepublik)	Dublin 261 1'472 411 2'092 621 Beziehende 830 463	74.4 72.8 72.1 69.6 69.5 Dauer 526.2 506.0	2 3 4 5	Nationalität Bosnien u. Herzegowina Serbien Nordmazedonien Staat unbekannt Mongolei Tiefste Bezugsdauer Nationalität Somalia Georgien	Dublin 58 221 136 217 111 Beziehende 893 2'014	7.1 7.6 10.9 11.6 13.4 Dauer 92.6 93.2
1 L 2 A 3 C 4 T 5 S 1 N 2 C 3 A 4 S	Nationalität Libyen Afghanistan Ghana Tunesien Somalia Höchste Bezugsdauer Nationalität Mongolei China (Volksrepublik) Äthiopien	Dublin 261 1'472 411 2'092 621 Beziehende 830 463 1'394	74.4 72.8 72.1 69.6 69.5 Dauer 526.2 506.0 488.7	2 3 4 5 1 2 3 4	Nationalität Bosnien u. Herzegowina Serbien Nordmazedonien Staat unbekannt Mongolei Tiefste Bezugsdauer Nationalität Somalia Georgien Libyen	Dublin 58 221 136 217 111 Beziehende 893 2'014 351	7.1 7.6 10.9 11.6 13.4 Dauer 92.6 93.2 100.3
1 L 2 / 3 (4 T 5 S S S S S S S S S S S S S S S S S S	Nationalität Libyen Afghanistan Ghana Tunesien Somalia Höchste Bezugsdauer Nationalität Mongolei China (Volksrepublik) Äthiopien Staat unbekannt Bosnien u. Herzegowina	Dublin 261 1'472 411 2'092 621 Beziehende 830 463 1'394 1'866 817	74.4 72.8 72.1 69.6 69.5 Dauer 526.2 506.0 488.7 436.1 341.6	2 3 4 5 1 2 3 4	Nationalität Bosnien u. Herzegowina Serbien Nordmazedonien Staat unbekannt Mongolei Tiefste Bezugsdauer Nationalität Somalia Georgien Libyen Tunesien Sierra Leone Tiefste Durchschnittsko	Dublin 58 221 136 217 111 Beziehende 893 2'014 351 3'006 301 sten pro Ents	7.1 7.6 10.9 11.6 13.4 Dauer 92.6 93.2 100.3 100.6 109.9
1 L 2 / 3 (4 7 5 5 5 E F) T 1 M 2 (7 3 / 4 5 5 E F) T 1 M 2 (7 4 5 5 E F) T 1 M 2 (7 4 5 E F) T 1 M 2 (7 4 5 E F) T 1 M 2 (7 4 5 E F) T 1 M 2 (7 4 5 E F) T 1 M 2 (7 4 5 E F) T 1 M 2 (7 4 5 E F) T 1 M 2 (7 4 5 E F) T 1 M 2 (7 4 5 E F) T 1 M 2 (7 4 5 E F) T 1 M 2 (7 4 5 E F) T 1 M 2 (7 4 5 E F) T 1 M 2 (7 4 5 E F) T 2	Nationalität Libyen Afghanistan Ghana Tunesien Somalia Höchste Bezugsdauer Nationalität Mongolei China (Volksrepublik) Äthiopien Staat unbekannt Bosnien u. Herzegowina Höchste Durchschnittsk Nationalität	Dublin	74.4 72.8 72.1 69.6 69.5 Dauer 526.2 506.0 488.7 436.1 341.6 tscheid Kosten	2 3 4 5 1 2 3 4 5	Nationalität Bosnien u. Herzegowina Serbien Nordmazedonien Staat unbekannt Mongolei Tiefste Bezugsdauer Nationalität Somalia Georgien Libyen Tunesien Sierra Leone Tiefste Durchschnittsko Nationalität	Dublin	7.1 7.6 10.9 11.6 13.4 Dauer 92.6 93.2 100.3 100.6 109.9 cheid Kosten
1 L 2 / 3 (4 7 5 5 5 5 1 M 1 M 2 (3 7 4 5 5 6 1 M 1 M 1 M 1 M 1 M 1 M 1 M 1 M 1 M 1	Nationalität Libyen Afghanistan Ghana Tunesien Somalia Höchste Bezugsdauer Nationalität Mongolei China (Volksrepublik) Äthiopien Staat unbekannt Bosnien u. Herzegowina Höchste Durchschnittsk Nationalität Staat unbekannt	Dublin	74.4 72.8 72.1 69.6 69.5 Dauer 526.2 506.0 488.7 436.1 341.6 tscheid Kosten 23'566	2 3 4 5 1 2 3 4 5	Nationalität Bosnien u. Herzegowina Serbien Nordmazedonien Staat unbekannt Mongolei Tiefste Bezugsdauer Nationalität Somalia Georgien Libyen Tunesien Sierra Leone Tiefste Durchschnittsko Nationalität Somalia	Dublin	7.1 7.6 10.9 11.6 13.4 Dauer 92.6 93.2 100.3 100.6 109.9 cheid Kosten 1'926
1 L 2 / 3 (4 T T T T T T T T T T T T T T T T T T	Nationalität Libyen Afghanistan Ghana Tunesien Somalia Höchste Bezugsdauer Nationalität Mongolei China (Volksrepublik) Äthiopien Staat unbekannt Bosnien u. Herzegowina Höchste Durchschnittsk Nationalität Staat unbekannt	Dublin	74.4 72.8 72.1 69.6 69.5 Dauer 526.2 506.0 488.7 436.1 341.6 tscheid Kosten 23'566 18'054	2 3 4 5 1 2 3 4 5	Nationalität Bosnien u. Herzegowina Serbien Nordmazedonien Staat unbekannt Mongolei Tiefste Bezugsdauer Nationalität Somalia Georgien Libyen Tunesien Sierra Leone Tiefste Durchschnittsko Nationalität Somalia Georgien	Dublin 58 221 136 217 111 Beziehende 893 2'014 351 3'006 301 sten pro Ents Beziehende 893 2'014	7.1 7.6 10.9 11.6 13.4 Dauer 92.6 93.2 100.3 100.6 109.9 cheid Kosten 1'926 2'227
1 L 2 / 3 (4 T T T T T T T T T T T T T T T T T T	Nationalität Libyen Afghanistan Ghana Tunesien Somalia Höchste Bezugsdauer Nationalität Mongolei China (Volksrepublik) Äthiopien Staat unbekannt Bosnien u. Herzegowina Höchste Durchschnittsk Nationalität Staat unbekannt Mongolei Äthiopien	Dublin	74.4 72.8 72.1 69.6 69.5 Dauer 526.2 506.0 488.7 436.1 341.6 tscheid Kosten 23'566 18'054 16'000	2 3 4 5 1 2 3 4 5	Nationalität Bosnien u. Herzegowina Serbien Nordmazedonien Staat unbekannt Mongolei Tiefste Bezugsdauer Nationalität Somalia Georgien Libyen Tunesien Sierra Leone Tiefste Durchschnittsko Nationalität Somalia Georgien Libyen	Dublin 58 221 136 217 111 Beziehende 893 2'014 351 3'006 301 sten pro Ents Beziehende 893 2'014 351 3'01 351	7.1 7.6 10.9 11.6 13.4 Dauer 92.6 93.2 100.3 100.6 109.9 cheid Kosten 1'926 2'227 2'485
1 L 2 / 3 (4 7 7 5 5 5 1 1 N 2 (3 7 4 5 5 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	Nationalität Libyen Afghanistan Ghana Tunesien Somalia Höchste Bezugsdauer Nationalität Mongolei China (Volksrepublik) Äthiopien Staat unbekannt Bosnien u. Herzegowina Höchste Durchschnittsk Nationalität Staat unbekannt	Dublin	74.4 72.8 72.1 69.6 69.5 Dauer 526.2 506.0 488.7 436.1 341.6 tscheid Kosten 23'566 18'054	2 3 4 5 1 2 3 4 5	Nationalität Bosnien u. Herzegowina Serbien Nordmazedonien Staat unbekannt Mongolei Tiefste Bezugsdauer Nationalität Somalia Georgien Libyen Tunesien Sierra Leone Tiefste Durchschnittsko Nationalität Somalia Georgien	Dublin 58 221 136 217 111 Beziehende 893 2'014 351 3'006 301 sten pro Ents Beziehende 893 2'014	7.1 7.6 10.9 11.6 13.4 Dauer 92.6 93.2 100.3 100.6 109.9 cheid Kosten 1'926 2'227

Bei den rechtskräftigen Entscheiden wird die Nationalität zum Zeitpunkt des Asylgesuchs erfasst, bei den Beziehenden die aktuelle Nationalität.

Relativ oft stellt sich nachträglich heraus, dass Asylsuchende bei der Gesuchstellung eine falsche Nationalität angegeben haben, d.h. ihre aktuelle Nationalität ist unbekannt.

Dieses Phänomen kann zu einer Bezugsquote >100% führen.

ANHANG 9.1 39/42

Anhang 9.2 Rechtskräftige Entscheide und Nothilfebeziehende: nach Nationalität

Top 40: Nationalitäten mit mehr als 300 Beziehenden Anteil NEE/NEGE an Anzahl Nothilfebeziehende

	Gesamtperiode 2008 - 2018										
Nationalität	Anzahl Entscheide 01.01.08 - 31.12.18	in % zu Total	Anzahl Nothilfe- beziehende	in % zu Total	Bezugs- quote	Bezugs- dauer	Durch- schnitts- kosten	NEE in % zu Nothilfe- bez.	NEGE in % zu Nothilfe- bez.	Dublin in % zu Nothilfe- bez.	
Afghanistan	3'639	3.3	2'023	3.4	56	157	4781	5.0	22.2	72.8	
Ägypten	594	0.5	330	0.6	56	146	4511	17.9	35.2	47.0	
Algerien	4'475	4.1	2'214	3.7	49	234	7101	35.0	26.2	38.8	
Armenien	714	0.7	514	0.9	72	289	8975	23.2	48.6	28.2	
Äthiopien	2'021	1.9	1'394	2.3	69	489	16000	11.8	62.7	25.5	
Belarus	597	0.5	322	0.5	54	142	3850	39.4	38.5	22.0	
Bosnien u. Herzegowina	1'514	1.4	817	1.4	54	342	8134	34.6	58.3	7.1	
China (Volksrepublik)	778	0.7		0.8	60		14210	10.4	75.2	14.5	
Côte d'Ivoire	1'339	1.2	688	1.2	51	217	5687	30.1	36.8	33.1	
Eritrea	7'108	6.5		5.9	50		3145	8.3	26.8	64.8	
Gambia	3'504	3.2		2.9	49	112	3417	32.0	22.6	45.4	
Georgien	4'723	4.3		3.4	43		2227	24.6	24.8	50.5	
Ghana	1'099	1.0		1.0	52	122	3628	17.7	10.2	72.1	
Guinea	3'075	2.8	1'601	2.7	52	160	4862	32.2	26.2	41.6	
Guinea-Bissau	1'252	1.1	830	1.4	66	157	6182	46.3	33.9	19.9	
Irak	3'777	3.5		3.4	54		5086	17.4	45.3	37.3	
Iran	1'575	1.4	1'031	1.7	65	339	10897	11.1	59.7	29.2	
Kamerun	794	0.7	449	0.8	57	211	5955	14.5	49.4	36.1	
Kongo DR	1'036	0.9	767	1.3	74	341	11949	13.7	67.7	18.6	
Kosovo	3'515	3.2	2'159	3.6	61	236	5968	15.0	55.1	29.9	
Libyen	893	0.8	351	0.6	39	100	2485	9.7	16.0	74.4	
Mali	970	0.9	469	0.8	48	128	3716	23.9	21.1	55.0	
Marokko	4'112	3.8	1'815	3.1	44	147	4259	24.2	17.4	58.3	
Mongolei	1'046	1.0	830	1.4	79	526	18054	44.8	41.8	13.4	
Nigeria	13'843	12.7	7'814	13.2	56	144	4472	40.1	9.0	50.9	
Nordmazedonien	2'291	2.1	1'246	2.1	54	196	4726	42.1	47.0	10.9	
Pakistan	1'061	1.0	564	0.9	53	275	7473	12.8	53.9	33.3	
Russland	1'997	1.8	1'192	2.0	60	217	5867	12.3	34.4	53.3	
Senegal	1'349	1.2	753	1.3	56	135	4700	36.7	22.8	40.5	
Serbien	5'405	5.0	2'926	4.9	54	239	5306	33.5	59.0	7.6	
Sierra Leone	627	0.6	301	0.5	48	110	3186	29.9	15.6	54.5	
Somalia	2'275	2.1	893	1.5	39	93	1926	11.9	18.6	69.5	
Sri Lanka	3'479	3.2	1'889	3.2	54	147	3913	5.2	66.1	28.7	
Staat unbekannt	1'710	1.6	1'866	3.1	109	436	23566	32.2	56.2	11.6	
Sudan	885	0.8	466	0.8	53	151	4276	18.7	27.3	54.1	
Syrien	2'013	1.8	1'169	2.0	58	111	3237	12.3	20.1	67.6	
Togo	617	0.6	385	0.6	62	312	9325	16.4	57.4	26.2	
Tunesien	6'507	6.0	3'006	5.1	46	101	3183	17.0	13.4	69.6	
Türkei	2'344	2.1	1'309	2.2	56	220	5144	9.2	69.1	21.6	
Ukraine	598	0.5	396	0.7	66	159	5038	4.5	50.0	45.5	
Andere (121 Nationalitäten)	8'026	7.4	4'288	7.2	53	230	6147	23.6	40.4	36.0	
Total	109'177	100.0	59'414	100.0	54	199	5504	23.8	34.7	41.6	

Bezugsquote = Anzahl Beziehende pro 100 Entscheide

ANHANG 9.2 40/42

Anhang 10.1 Ausreisestatistik der Kantone 2018

Kanton	Ausgereist	Beziehende	Quote	Bezugsquote	Bezugsdauer	Nothilfepauschale (6021 Fr./Entscheid) mit Ausgleichsanteil minus Kosten	Durchschnitts- kosten pro Übernachtung	
AG	64	606	10.6	8	136	-114'269	42	
Al	1	12	8.3	6	244	-37'701	45	
AR	4	33	12.1	5	201	137'248	38	
BE	129	1'043	12.4	7	167	-2'891'538	53	
BL	25	266	9.4	6	216	-819'081	45	
BS	34	195	17.4	6	135	664'320	47	
FR	27	169	16.0	4	130	1'184'468	58	
GE	81	552	14.7	9	151	-2'116'809	53	
GL	3	28	10.7	5	185	115'134	29	
GR	27	108	25.0	4	135	633'216	39	
JU	15	84	17.9	8	153	-570'086	73	
LU	40	182	22.0	4	126	1'716'736	29	
NE	27	205	13.2	9	136	-575'271	47	
NW	0	2	0.0	0	0	202'340	0	
OW	0	10	0.0	3	188	71'236	38	
SG	26	242	10.7	4	167	-161'695	70	
SH	11	125	8.8	12	157	-599'886	54	
SO	41	310	13.2	9	115	-247'133	58	
SZ	21	118	17.8	6	108	132'604	60	
TG	53	194	27.3	5	141	1'706'973	34	
TI	13	103	12.6	3	193	20'069	66	
UR	2	11	18.2	3	129	178'591	27	
VD	123	1'083	11.4	12	137	-5'538'821	60	
VS	57	396	14.4	9	140	-584'055	39	
ZG	10	59	16.9	4	210	-41'270	47	
ZH	155	1'039	14.9	6	120	1'039'368	60	
СН	989	7'175	13.8	7	145	-6'495'312	52	

Anhang 10.2 Ausreisestatistik der Kantone 2018:

nach Kategorie

Kanton Neufälle Alle				Neufall NEE (ohne Dublin)			Neufall N	IEE Dublin		Neufall NEGE		
	Aus-gere	Be- ziehende	Quote	Aus-gere	Be- ziehende	Quote	Aus-gere	Be- ziehende	Quote	Aus-gere	Be- ziehende	Quote
AG	64	606	11	6	39	15	29	103	28	29	464	6
ΑI	1	12	8	0	1	0	1	2	50	0	9	0
AR	4	33	12	1	3	33	1	1	100	2	29	7
BE	129	1'043	12	13	70	19	38	137	28	78	836	9
BL	25	266	9	0	23	0	20	50	40	5	193	3
BS	34	195	17	4	33	12	14	49	29	16	113	14
FR	27	169	16	2	9	22	18	48	38	7	112	6
GE	81	552	15	6	60	10	31	120	26	44	372	12
GL	3	28	11	1	4	25	0	0		2	24	8
GR	27	108	25	1	11	9	17	25	68	9	72	13
JU	15	84	18	1	6	17	12	24	50	2	54	4
LU	40	182	22	4	22	18	18	24	75	18	136	13
NE	27	205	13	5	21	24	13	49	27	9	135	7
NW	0	2	0	0	1	0	0	0		0	1	0
OW	0	10	0	0	0		0	0		0	10	0
SG	26	242	11	1	27	4	3	10	30	22	205	11
SH	11	125	9	1	15	7	6	24	25	4	86	5
SO	41	310	13	4	35	11	24	69	35	13	206	6
SZ	21	118	18	2	14	14	7	18	39	12	86	14
TG	53	194	27	0	20	0	46	81	57	7	93	8
TI	13	103	13	0	23	0	11	25	44	2	55	4
UR	2	11	18	0	1	0	1	1	100	1	9	11
VD	123	1'083	11	21	194	11	23	230	10	79	659	12
VS	57	396	14	12	60	20	12	86	14	33	250	13
ZG	10	59	17	1	9	11	6	6	100	3	44	7
ZH	155	1'039	15	12	106	11	81	175	46	62	758	8
СН	989	7'175	14	98	807	12	432	1'357	32	459	5'011	9